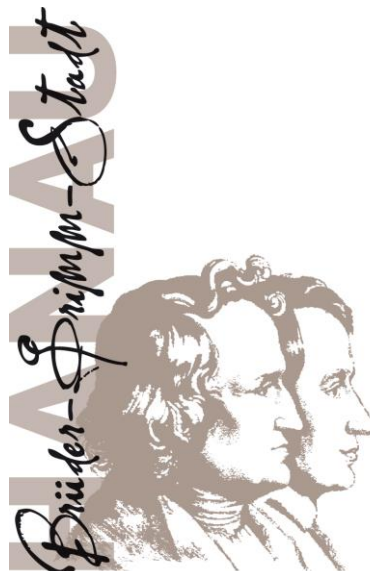


Brüder-Grimm-Stadt Hanau

**Rechenschaftsbericht zum
Jahresabschluss der Stadt Hanau für das
Haushaltsjahr 2022**





Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen.....	4
2 Ergebnisrechnung 2022.....	13
2.1 Ergebnislage	14
2.2 Ertragslage.....	18
2.3 Aufwandslage.....	22
3 Finanzrechnung.....	27
Allgemeine Entwicklung	29
4 Erläuterungen der Teilergebnis- /Teilfinanzrechnungen.....	32
Produktbereich 01 – Innere Verwaltung	33
Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung.....	43
Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben	54
Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft.....	63
Produktbereich 05 - Soziale Leistungen	74
Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	81
Produktbereich 07 - Gesundheitsdienste.....	88
Produktbereich 08 - Sportförderung	89
Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen.....	94
Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen.....	104
Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung	111
Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV.....	116
Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege.....	126
Produktbereich 14 - Umweltschutz	131
Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus.....	136
Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	143
5 Stiftungen	147
Hanauer Wohlfahrts- und Erziehungsstiftung	147
Wilhelm-Heinrich-Heraeus- Stiftung	147
Stiftung zur Förderung der Gold- und Silberschmiedekunst in Hanau	148
Mathilde-Giese-Stiftung.....	148



Rechenschaftsbericht Hanau

Edi-Petry-Stiftung	148
Stiftung Fabulierwettbewerb der Stadt Hanau	149
6 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind	150



1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung im gesamten Rechenschaftsbericht verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Mit der Aufstellung eines Jahresabschlusses nach den Regelungen des doppelten Rechnungswesens ist auch die Verpflichtung zur Abgabe eines Rechenschaftsberichts verknüpft. Gemäß § 112 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Gemäß § 51 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Fortgeschriebenen Ansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen

Die Darstellung der Ergebnisrechnung erfolgt nach dem Muster 14 GemHVO, die Finanzrechnung nach dem Muster 15 GemHVO.

Die Darstellung der Teilergebnisrechnungen erfolgt nach dem Muster 16 GemHVO, die Teilfinanzrechnungen nach dem Muster 17 GemHVO.

Die dargestellten Abweichungen der Ergebnisse zum Haushaltsplan beziehen sich fortlaufend auf den fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Mit Magistratsbeschluss vom 13.07.2015 wurde erstmals die Haushaltstruktur der Stadt Hanau auf einen Produkthaushalt festgelegt.

Der Gesamthaushalt besteht aus den folgenden Teilhaushalten und Produkten, die jeweils von verschiedenen Organisationsbereichen bewirtschaftet werden.



Produktübersicht

01 - Innere Verwaltung
1110 - Informationstechnologie und Kommunikationsdienste
1111 - Gemeindeorgane - Städtische Gremien
1112 - Verwaltungssteuerung, Organisationsangelegenheiten
1113 - Zentrale Verwaltung, Rechtsangelegenheiten und Datenschutz
1114 - Zentrale Dienste und Verwaltungseinrichtungen
1115 - Personalangelegenheiten/Personalentwicklung/Personaldienste
1116 - Finanz- und Steuerverwaltung, Controlling
1117 - Kassen-, Rechnung- und Vollstreckungswesen
1118 - Revision
1119 - Liegenschafts- und Siedlungsverwaltung
02 - Sicherheit und Ordnung
1211 - Wahlen
1212 - Statistik und Demographie
1221 - Öffentliche Sicherheit und allgemeine öffentliche Ordnung
1223 - Gewerbe
1224 - Bürgerservice, Meldeangelegenheiten, soziale Angelegenheiten
1225 - Aufenthaltsrecht von Ausländern
1226 - Personenstandswesen
1227 - Obdachlosenangelegenheiten
1228 - Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse
1229 - Verkehrsüberwachung
1261 - Brandschutz
1271 - Rettungsdienst
1281 - Zivil- und Katastrophenschutz
03 - Schulträgeraufgaben
2111 - Grundschulen
2161 - Kombinierte Haupt- und Realschulen
2171 - Gymnasien, Kollegs
2181 - Gesamtschulen
2211 - Förderschulen
2311 - berufliche Schulen
2411 - Schülerbeförderung
2431 - Sonstige schulische Aufgaben
04 - Kultur und Wissenschaft
2511 - Museen/Ausstellungen



Rechenschaftsbericht Hanau

2514 - Arbeitsstipendien und Kunstpreis für bildende Künstler
2521 - Museen / Ausstellungen nicht wissenschaftlich
2523 - Förderung der bildenden Kunst
2611 - Theater- Brüder-Grimm-Festspiele
2612 - Theater, sonstige Theaterveranstaltungen, Theaterförderung
2621 - Musikpflege / Konzerte
2622 - Förderung von Musiktreibenden Vereinen
2623 - Förderung von Musikpreisen
2631 - Musikschulen
2711 - VHS - Erwachsenenbildung
2712 - Junge VHS
2713 - Profit Bereich
2714 - Projekte/Kooperationen
2715 - Non-Profit
2721 - Büchereien
2732 - Maßnahmen der Seniorenbildung
2733 - Zentrum für Demokratie und Vielfalt
2811 - Kulturelle Aktionen u. Veranstaltungen, Vereinswesen
2813 - Heimat- und Kulturpflege, Kleinkunst
05 - Soziale Leistungen
3113 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
3115 - Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten u. Hilfen in anderen Lebenslagen
3116 - Sonstige Leistungen nach dem SGB XII
3140 - Eingliederungshilfe nach SGB IX
3151 - Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)
3155 - Soziale Einrichtungen für Asylbewerber
3311 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
3411 - Unterhaltsvorschussleistungen
3511 - Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen
06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
3625 - Offene Jugendarbeit
3631 - Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
3632 - Förderung der Erziehung in der Familie
3633 - Hilfe zur Erziehung
3634 - Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme/Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG
3635 - Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflege und -vormundschaft, Gerichtshilfen
3636 - Übrige Hilfen



Rechenschaftsbericht Hanau

3651 - Kinderbetreuung in Kindertagesstätten
3661 - Förderung von Einrichtungen der Jugendarbeit
3664 - Jugendräume
3672 - Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen
07 - Gesundheitsdienste
4110 - kreisfrei Krankenhäuser und Kliniken
08 - Sportförderung
4211 - Sportförderung, Vereinswesen
4241 - Sportplätze und Sportstätten
09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
5112 - Konversion
5113 - Städtebauförderung
5114 - Vermessung
5116 - Bodenordnung
5117 - Stadtentwicklung
10 - Bauen und Wohnen
5211 - Bauaufsicht
5221 - Wohnbauförderung
5232 - Denkmalschutz
5233 - Denkmalförderung und -pflege
11 - Ver- und Entsorgung
5311 - Elektrizitätsversorgung
5321 - Gasversorgung
5331 - Wasserversorgung
5341 - Fernwärmeversorgung
5381 - Abwasserbeseitigung
12 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
5411 - Gemeindestraßen
5421 - Kreisstraßen
5431 - Landesstraßen
5441 - Bundesstraßen
5451 - Straßenreinigung und Winterdienst
5461 - öffentliche Parkplätze und Parkeinrichtungen
5471 - Förderung von ÖPNV
13 - Natur- und Landschaftspflege
5511 - Öffentliches Grün und Landschaftsbau
5521 - Öffentliche Gewässer und wasserbauliche Anlagen

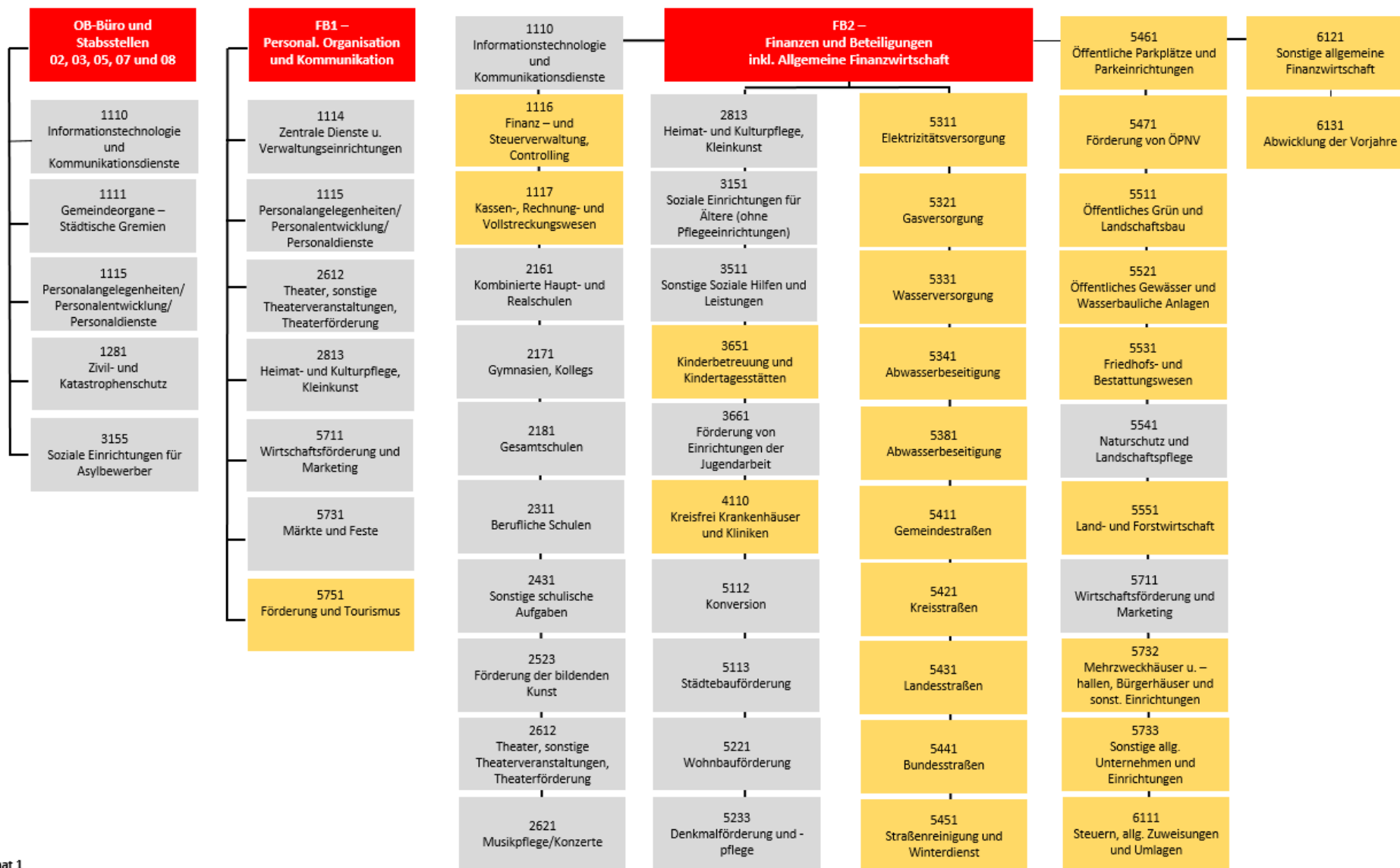


Rechenschaftsbericht Hanau

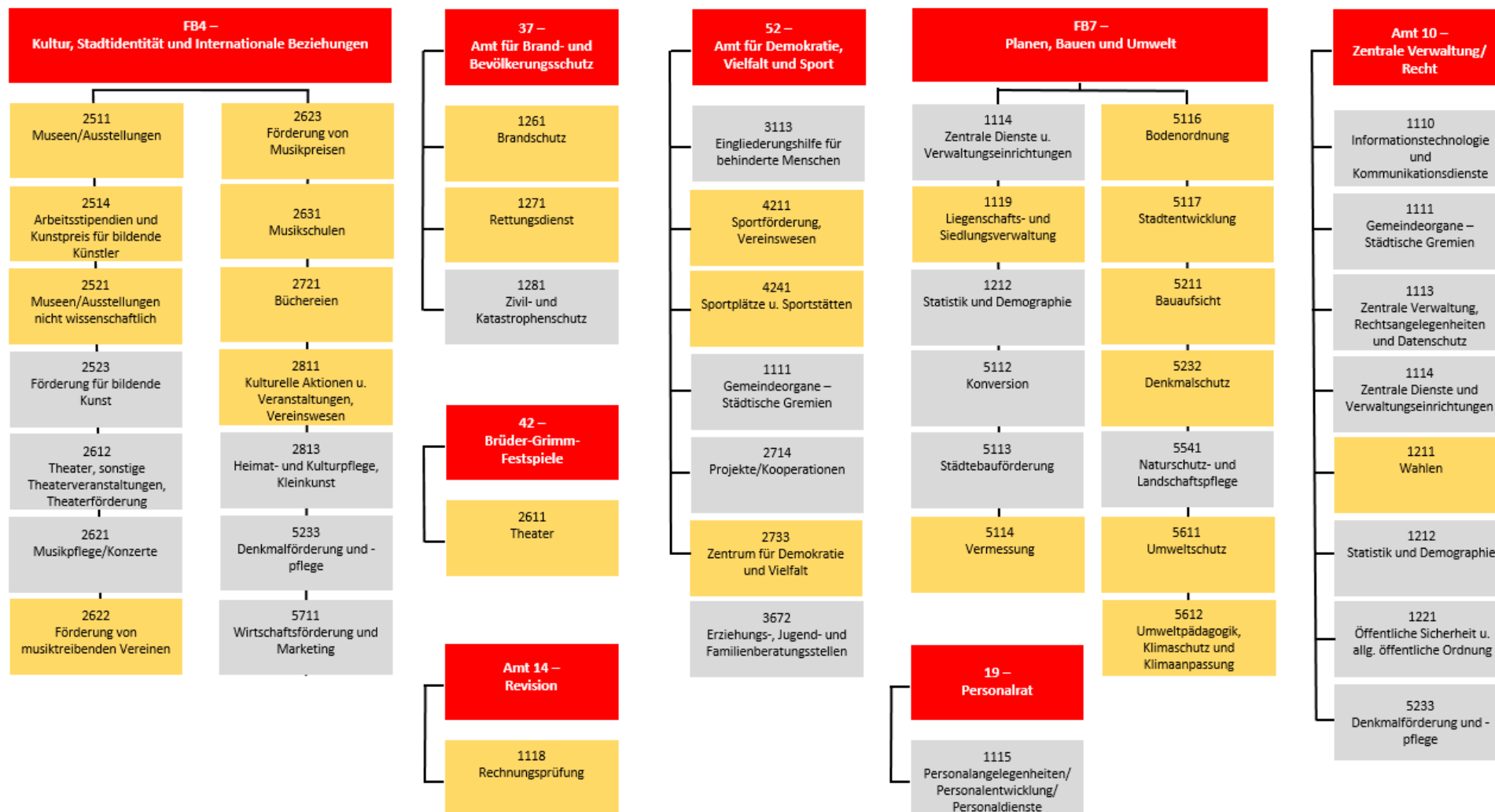
5531 - Friedhofs- und Bestattungswesen
5541 - Naturschutz- und Landschaftspflege
5551 - Land- und Forstwirtschaft
14 - Umweltschutz
5611 - Umweltschutz
5612 - Umweltpädagogik, Klimaschutz und Klimaanpassung
15 - Wirtschaft und Tourismus
5711 - Wirtschaftsförderung und Marketing
5731 - Märkte und Feste
5732 - Mehrzweckhäuser und -hallen, Bürgerhäuser und sonstige Einrichtungen
5733 - Sonstige allg. Unternehmen und Einrichtungen
5751 - Förderung von Tourismus
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft
6111 - Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen
6121 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
6131 - Abwicklung der Vorjahre
GH - Summe: Gesamthaushalt

Nachfolgend das Organigramm nach Produktverantwortlichkeiten:

Rechenschaftsbericht Hanau

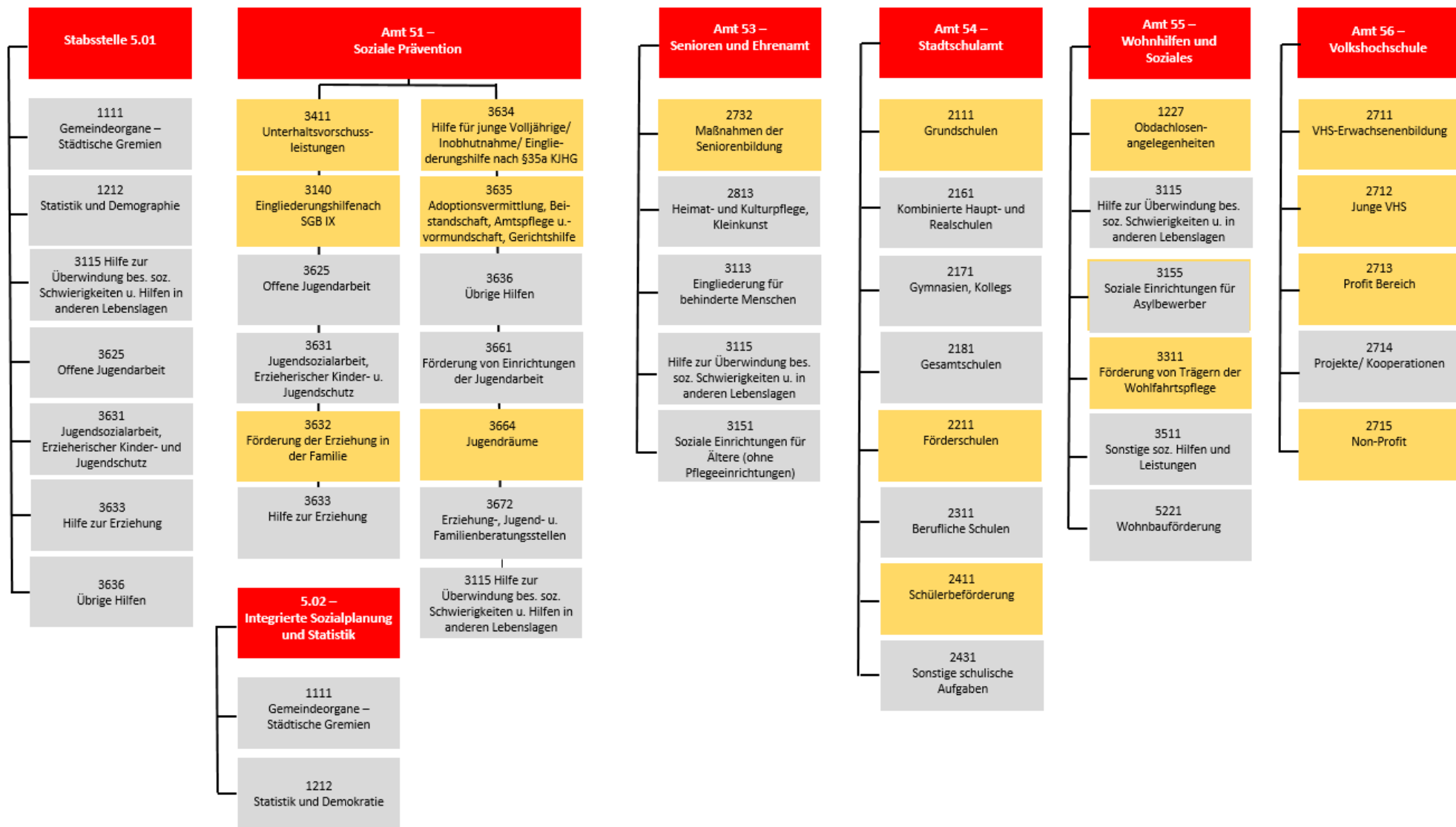


Rechenschaftsbericht Hanau

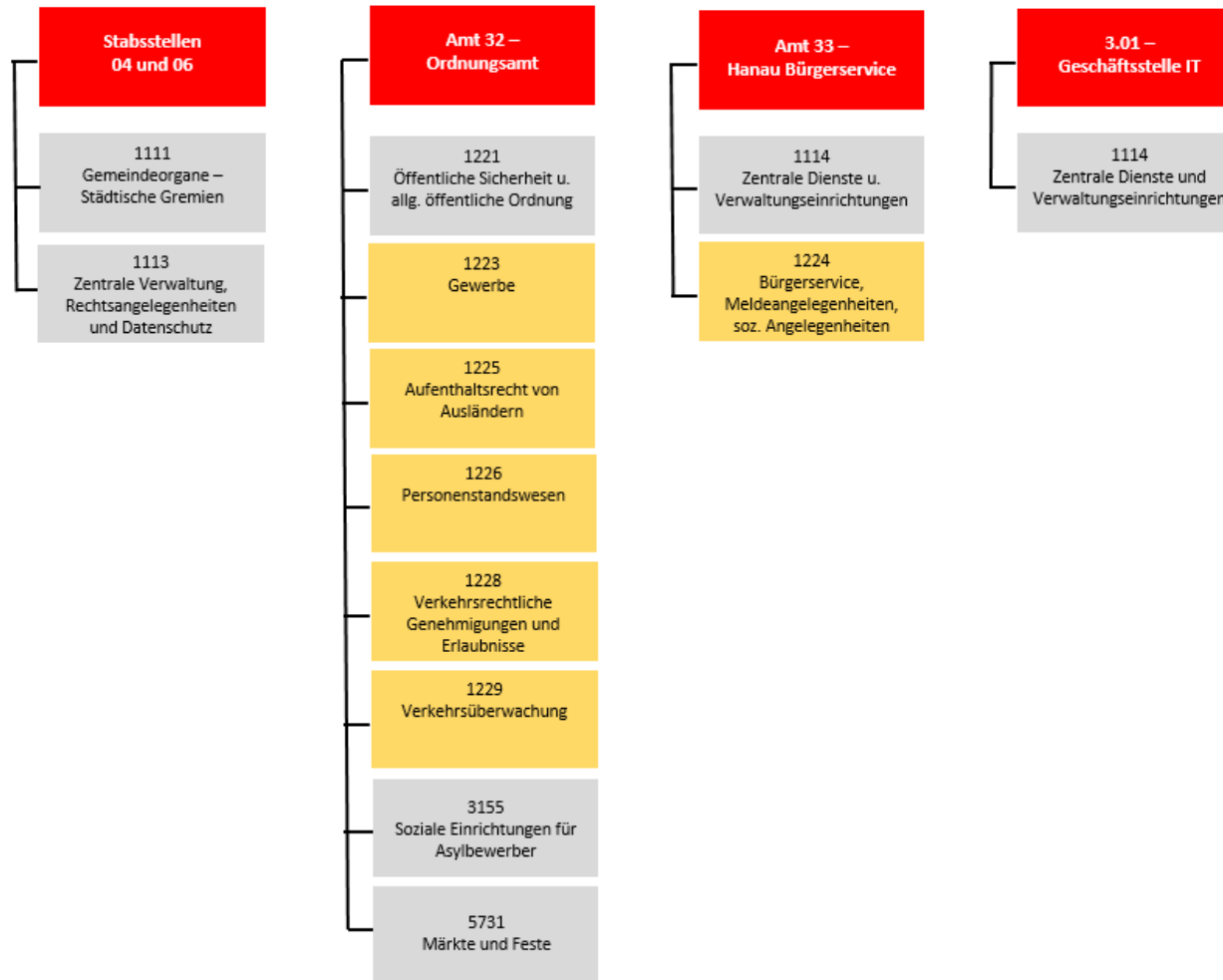




Rechenschaftsbericht Hanau



Rechenschaftsbericht Hanau





2 Ergebnisrechnung 2022

Nach der Hessischen Gemeindeordnung werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 92 Abs. 4 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein.

Der Ergebnishaushalt gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und der Zins- und sonstigen Finanzerträge mindestens ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen oder der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden können.

Grundsätzlich gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital in der Bilanz erhöht und ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um im Sinne der Generationengerechtigkeit, nachfolgenden Generationen keine übermäßigen finanziellen Belastungen aufzubürden.

Der Jahresabschluss 2022 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von -10.893.242 € aus.

Im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplanes 2022 in Höhe von -4.220.889 € beträgt die Veränderung -6.672.353 €.



2.1 Ergebnislage

Gesamtergebnishaushalt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.918.096,37	4.314.635,00	4.342.439,24	27.804,24
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.292.653,31	8.851.099,33	9.381.918,70	530.819,37
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.833.014,82	6.823.775,28	8.053.463,54	1.229.688,26
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	170.181.390,97	174.079.997,63	185.719.968,77	11.639.971,14
06	547	Erträge aus Transferleistungen	12.672.962,41	14.169.700,00	13.698.183,30	-471.516,70
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	69.811.566,29	74.523.793,00	72.311.663,91	-2.212.129,09
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	7.445.586,62	7.930.000,00	8.565.068,60	635.068,60
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	9.091.563,83	6.100.442,43	8.357.263,89	2.256.821,46
10		Summe der ordentlichen Erträge	290.246.834,62	296.793.442,67	310.429.969,95	13.636.527,28
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	44.818.316,94	48.320.954,15	47.425.600,81	-895.353,34
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	8.559.440,36	9.903.743,00	9.800.354,94	-103.388,06
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.690.688,75	83.338.734,78	87.363.019,36	4.024.284,58
14	66	Abschreibungen	17.820.825,85	17.724.900,00	19.357.636,55	1.632.736,55
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	67.950.328,82	69.766.548,45	70.870.025,51	1.103.477,06
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	47.917.500,71	51.797.894,00	53.096.417,16	1.298.523,16
17	72	Transferaufwendungen	24.298.483,52	26.404.592,08	24.604.655,54	-1.799.936,54
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	523.329,81	416.133,00	722.919,90	306.786,90
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	286.578.914,76	307.673.499,46	313.240.629,77	5.567.130,31
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	3.667.919,86	-10.880.056,79	-2.810.659,82	8.069.396,97
21	56, 57	Finanzerträge	13.844.472,50	10.349.568,00	11.027.772,17	678.204,17
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.352.014,00	3.690.400,00	4.503.380,13	812.980,13

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	8.492.458,50	6.659.168,00	6.524.392,04	-134.775,96
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	304.091.307,12	307.143.010,67	321.457.742,12	14.314.731,45
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	291.930.928,76	311.363.899,46	317.744.009,90	6.380.110,44
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	12.160.378,36	-4.220.888,79	3.713.732,22	7.934.621,01
27	59	Außerordentliche Erträge	860.687,17	0,00	418.747,01	418.747,01
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	7.714.106,70	0,00	15.025.721,07	15.025.721,07
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	-6.853.419,53	0,00	-14.606.974,06	-14.606.974,06
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	5.306.958,83	-4.220.888,79	-10.893.241,84	-6.672.353,05

Nachrichtlich:	
Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis	0
Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge aus dem außerordentlichen Ergebnis	-4.433.525
Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis	-4.433.525



Entwicklung der Ergebnisrechnung 2022

Der laufende Ansatz des Haushaltsplanes 2022 sieht ein ordentliches Jahresergebnis von 32.205,56 € vor.

Dieser Ansatz wurde wie folgt fortgeschrieben. Es sind Haushaltsermächtigungen in Höhe von 4.401.168,20 € aus dem Vorjahr in den Ergebnishaushalt übertragen worden. Des Weiteren sind im Zuge der Haushaltsausführung Mittel in Höhe von 148.073,85 € zugunsten der Finanzierung von Investitionen aus dem Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt verschoben worden.

Diese Veränderungen führen zu einem fortgeschriebenen Ansatz des ordentlichen Jahresergebnisses von -4.220.888,79 €.

Das ordentliche Jahresergebnis 2022 schließt mit einem Überschuss von 3.713.732,22 € ab und liegt somit um 7.934.621,01 € über dem fortgeschriebenen Ansatz.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Jahresergebnis 2022 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur fortgeschriebenen Haushaltsplanung 2022 dargestellt:

Mit dem Rechnungsjahr 2022 zeigt die Stadt Hanau einen Überschuss im ordentlichen Ergebnis. Der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 321.457.742,12 € (inklusive Finanzerträge) übersteigt die ordentlichen Aufwendungen (inklusive Zinsen und sonstige Aufwendungen) in Höhe von 317.744.009,90 € um 3.713.732,22 €.

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2022
Ordentliche Erträge	290.246.834,62	296.793.442,67	310.429.969,95	13.636.527,28
Ordentliche Aufwendungen	286.578.914,76	307.673.499,46	313.240.629,77	5.567.130,31
Verwaltungsergebnis	3.667.919,86	-10.880.056,79	-2.810.659,82	8.069.396,97
Finanzerträge	13.844.472,50	10.349.568,00	11.027.772,17	678.204,17
Zinsen und sonstige Aufwendungen	5.352.014,00	3.690.400,00	4.503.380,13	812.980,13
Finanzergebnis	8.492.458,50	6.659.168,00	6.524.392,04	-134.775,96
Ordentliches Ergebnis	12.160.378,36	-4.220.888,79	3.713.732,22	7.934.621,01
Außerordentliche Erträge	860.687,17	0,00	418.747,01	418.747,01
Außerordentliche Aufwendungen	7.714.106,70	0,00	15.025.721,07	15.025.721,07
Außerordentliches Ergebnis	-6.853.419,53	0,00	-14.606.974,06	-14.606.974,06
Jahresergebnis	5.306.958,83	-4.220.888,79	-10.893.241,84	-6.672.353,05



Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Verwaltungsergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Verwaltungsergebnis schließt in Höhe von -2.810.660 € ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung -6.478.580 €. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Verwaltungsergebnisses ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 8.069.397 €.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis schließt in Höhe von 6.524.392 € ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung -1.968.066 €. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Verwaltungsergebnisses ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -134.776 €.

Ordentliches Ergebnis

Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis ergeben das Ordentliche Ergebnis, welches mit 3.713.732 € abschließt und vom Vorjahresergebnis um -8.446.646 € abweicht. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz beträgt die Abweichung 7.934.621 €.

Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von -14.606.974 € in das Jahresergebnis ein.

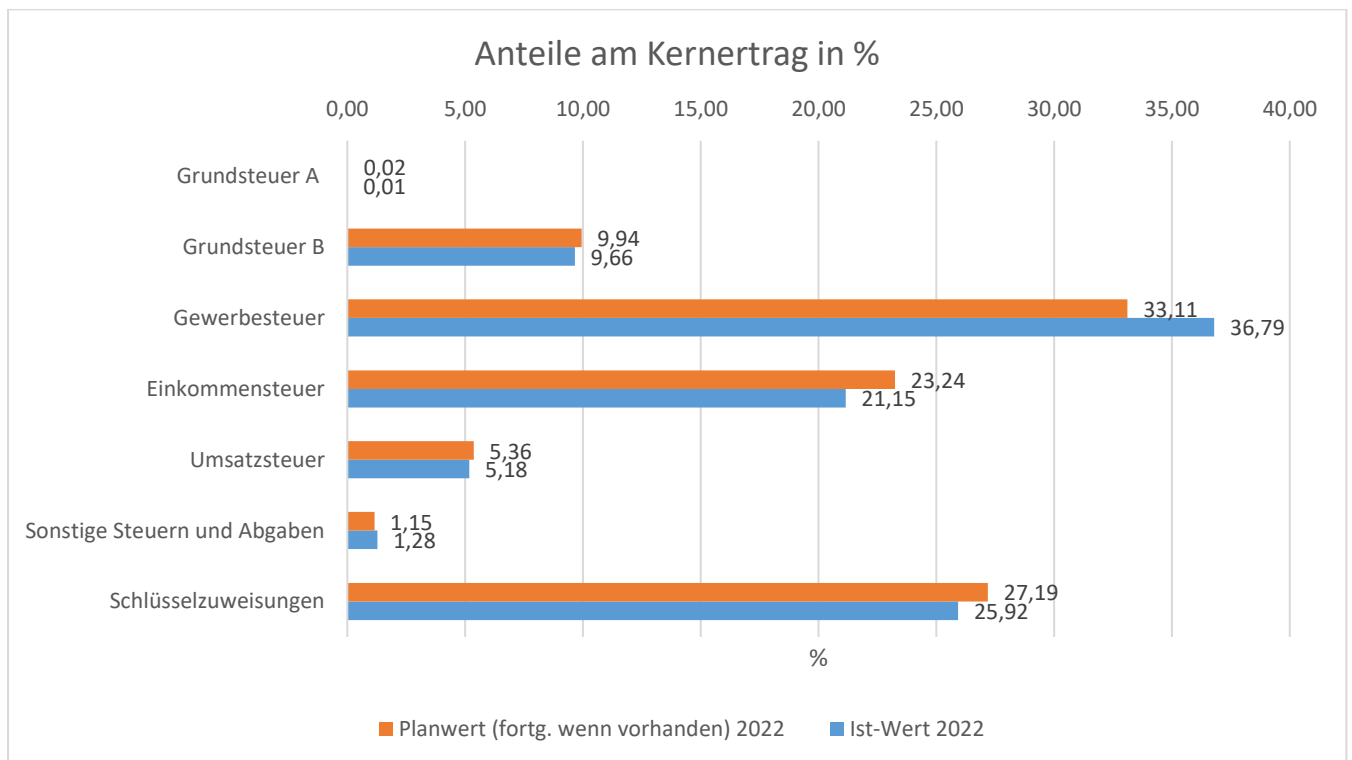
Das Jahresergebnis 2022 beträgt somit -10.893.242 € und verändert sich zum Vorjahresergebnis um -16.200.201 €. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Jahresergebnisses in Höhe von -4.220.889 € ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -6.672.353 €.

2.2 Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten und der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung den einzelnen Ertragsarten bemessen werden kann.

Ein hoher Anteil an Schlüsselzuweisungen drückt eine hohe Abhängigkeit von den Mitteln aus dem Finanzausgleich aus. Dementsprechend sollte ein hoher Anteil an Real- und Gemeinschaftssteuern angestrebt werden.





Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den fortgeschriebenen Ansätzen.

Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2022
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.918.096,37	4.314.635,00	4.342.439,24	27.804,24
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.292.653,31	8.851.099,33	9.381.918,70	530.819,37
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.833.014,82	6.823.775,28	8.053.463,54	1.229.688,26
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	170.181.390,97	174.079.997,63	185.719.968,77	11.639.971,14
Erträge aus Transferleistungen	12.672.962,41	14.169.700,00	13.698.183,30	-471.516,70
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	69.811.566,29	74.523.793,00	72.311.663,91	-2.212.129,09
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	7.445.586,62	7.930.000,00	8.565.068,60	635.068,60
Sonstige ordentliche Erträge	9.091.563,83	6.100.442,43	8.357.263,89	2.256.821,46
Ordentliche Erträge	290.246.834,62	296.793.442,67	310.429.969,95	13.636.527,28
Finanzerträge	13.844.472,50	10.349.568,00	11.027.772,17	678.204,17
Außerordentliche Erträge	860.687,17	0,00	418.747,01	418.747,01
Summe	304.951.994,29	307.143.010,67	321.876.489,13	14.733.478,46

Insgesamt weichen die Erträge um 16.924.495 € vom Vorjahresergebnis und um 14.733.478 € vom Fortgeschriebenen Ansatz ab.

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 20.183.135 €. Gegenüber dem Fortgeschriebenen Ansatz beträgt die Veränderung 13.636.527 €.

Der Wechsel von der Corona-Pandemie zu einer Epidemie in 2022 wirkt sich positiv auf das gesamtwirtschaftliche Geschehen aus. Aufgrund der unvorhersehbaren Entwicklung der Pandemie ging das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in den Steuerschätzungen von einer Erholung aus.

Der Hauptanteil der Mehrerträge zeigen mit 11,6 Mio. € die Steuern und steuerähnlichen Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen auf. Die Gewerbesteuer weist mit 92,1 Mio. € einen Mehrertrag von 13,0 Mio. € gegenüber dem Haushaltsplan auf. Aufgrund der sukzessiven Aufhebung der Corona-Schutzmaßnahmen konnten die Vorauszahlungen für die Gewerbesteuer 2022 durch die Unternehmen wieder eingehalten werden.

Durch die Auswirkungen des Corona-Virus haben viele Firmen in Hanau ihre Vorauszahlungen für 2020 und 2021 herabgesetzt. Da die Corona-Krise sowohl Groß- als auch Kleinfirmen getroffen hat, wurden



teilweise Millionen-Beträge abgesetzt. Dies hat sich in den Jahren 2021 und 2022 relativiert. Viele Firmen haben ihre Vorauszahlungen für 2021 und 2022 wieder erhöht, da sie wirtschaftlich nicht so stark eingeschränkt wurden, wie angenommen. Außerdem ergaben viele Abrechnungen der Jahre 2020 und 2021 Nachzahlungen für die Firmen, die keine Vorauszahlungen zur Gewerbesteuer geleistet hatten. Aus der Aufhebung der Corona Restriktionen resultiert ebenfalls ein Überschuss der Spieleapparatesteuererträge von 468 T€. In 2022 kann die Spielapparatesteuer wieder an das Niveau von 2019 anknüpfen. Auch die Grundsteuer B hat die Planungswerte um 446 T€ übertroffen. Die Mehrerträge resultieren aus einer Umwandlung von "unbebauten" Grundstücken von Neubaugebieten (z.B. Mittelbuchen-Nordwest, Pioneer-Kaserne) zu "bebauten" Grundstücken.

Den erhöhten Steuererträgen steht ein gesunkener Einkommensteueranteil von 2,75 Mio. € gegenüber dem Haushaltsansatz entgegen. Die in 2022 beschlossenen Steuerentlastungsprogramme (Kinderbonus, Anhebung von Grundfreibetrag und Arbeitnehmer-Pauschbetrag sowie die temporäre Absenkung der Energiesteuer) führen zu Mindereinnahmen. Der Anteil an der Umsatzsteuer bleibt im Planansatz.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte weisen gegenüber der Planung einen Überschuss von 28 T€ aus. Gegenüber dem Ergebnis 2021 ist dies ein Zuwachs von 1,4 Mio. €. Die größten Steigerungen konnten bei den Eintrittsgeldern mit 493 T€ sowie bei Erlösen aus privatrechtlichen Veranstaltungen mit 609 T€ erzielt werden. Diese Steigerungen sowie die generell höheren Umsatzerlöse hängen mit den Reduzierungen der Corona-Maßnahmen und dadurch gestiegenen stattgefundenen Veranstaltungen zusammen.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte weisen einen Ertragszuwachs von 530 T€ gegenüber den Planwerten aus. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Differenz jedoch -1,9 Mio. €. Dies ist auf die Dynamik im Wohnungsbau aufgrund der Ukraine-Krise und den verteuerten Finanzierungskosten sowie auf eine Umgliederung der Zahlungen bei den Teilnehmergebühren vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zurückzuführen.

Der Mehrertrag der Kostenersatzleistungen und –erstattungen in Höhe von 1,2 Mio. € resultiert aus der Umgliederung der Zahlungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlingen, den höheren Gastschulbeiträgen aufgrund eines erhöhten Zugangs von auswärtigen Schülern in Hanauer Schulen sowie aus Erstattungen des Eigenbetriebs Hanau Kindertagesbetreuung für die Durchführung des Projekts „Lern-Spiel-Gruppen“.

Dem Minderertrag der Transferleistungen in Höhe von 471 T€ gegenüber den Planwerten steht eine Steigerung von 1,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahresergebnis entgegen. Während bei sonstigen Ersatzleistungen eine Abhängigkeit vom Wechsel der örtlichen Zuständigkeiten in der Jugendhilfe relevant ist, wurden durch die Unterbringung von 700 weiteren Personen auf dem Areal Sportsfield Housing höhere Erträge im Bereich Nutzungsentgelte und Tagessätze generiert.

Bei den geplanten Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen zeigt sich eine Differenz in Höhe von -2,2 Mio. € gegenüber dem Planwert.

Die Herrichtung und Ausstattung der Flüchtlingsunterkunft (Ukraine Hilfe) „Sportsfield II“ wirkt sich hier aus. Die Baumaßnahmen konnten in 2022 nicht abgeschlossen werden. Daraus ergeben sich ertrags- sowie aufwandsseitig Verwerfungen der Ergebnisse gegenüber dem Planansatz. Die Maßnahme konnte



Rechenschaftsbericht Hanau

noch nicht mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) abgerechnet werden. Somit verschieben sich die Erträge in das Folgejahr. Ein weiterer Ertragsausfall beruht auf dem Sachverhalt, dass der Main-Kinzig-Kreis die seit 2015 gezahlte Integrationspauschale in 2022 nicht ausgezahlt hat.

Demgegenüber stehen Mehrerträge aus Fördermitteln des DigitalPakt Schule Annex II sowie Zuschüsse für inklusionsrelevante Aufgaben 2022 im Bereich der Schulverwaltung.

Der Ertragszuwachs der Position Sonstige ordentliche Erträge von 2,26 Mio. € zum Haushaltsansatz ist auf ungeplante Erträge aus der Herabsetzung /Auflösung von Rückstellungen für Pensionen entstanden. Hier wurde die gebildete Rückstellung aufgrund von Sterbefällen ohne Hinterbliebenen Verpflichtungen aufgelöst.

Die Finanzerträge sind in Höhe von 678 T€ über dem Planwert von 10,3 Mio. €. Der Mehrertrag basiert im Wesentlichen auf der erhöhten Gewinnausschüttung der Sparkasse Hanau.

Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sowie gesetzlichen Umlagen erkennbar:

Steuern im Überblick

	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2022
Grundsteuer A	39.899,18	38.000,00	36.086,86	-1.913,14
5551000 - Grundsteuer A	39.899,18	38.000,00	36.086,86	-1.913,14
Grundsteuer B	23.351.780,31	23.735.000,00	24.181.353,03	446.353,03
5552000 - Grundsteuer B	23.351.780,31	23.735.000,00	24.181.353,03	446.353,03
Gewerbsteuer	77.515.871,08	79.066.000,00	92.130.552,38	13.064.552,38
5553000 - Gewerbsteuer	77.515.871,08	79.066.000,00	92.130.552,38	13.064.552,38
Andere Steuern	1.750.861,27	2.740.400,00	3.209.767,16	469.367,16
5559120 - Spielapparatesteuer	1.216.530,00	2.200.000,00	2.668.193,50	468.193,50
5559121 - Sonstige Vergnügungssteuer	5.475,00	5.400,00	--	-5.400,00
5559200 - Hundesteuer	377.969,69	375.000,00	394.149,00	19.149,00
5559600 - Zweitwohnungssteuer	116.636,00	110.000,00	96.501,00	-13.499,00
5559610 - Wettaufwandssteuer	34.250,58	50.000,00	50.923,66	923,66
Anteil Einkommensteuer	52.606.679,32	55.500.000,00	52.961.693,03	-2.538.306,97
5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	52.606.679,32	55.500.000,00	52.754.897,87	-2.745.102,13
5500110 - Kompensationszahlung entgangene Einkommensteuer	--	--	206.795,16	206.795,16
Anteil Umsatzsteuer	14.707.352,13	12.795.000,00	12.982.286,09	187.286,09
5504000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	14.707.352,13	12.795.000,00	12.982.286,09	187.286,09



2.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum fortgeschriebenen Ansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2022
Personalaufwendungen	44.818.316,94	48.320.954,15	47.425.600,81	-895.353,34
Versorgungsaufwendungen	8.559.440,36	9.903.743,00	9.800.354,94	-103.388,06
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.690.688,75	83.338.734,78	87.363.019,36	4.024.284,58
Abschreibungen	17.820.825,85	17.724.900,00	19.357.636,55	1.632.736,55
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	67.950.328,82	69.766.548,45	70.870.025,51	1.103.477,06
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	47.917.500,71	51.797.894,00	53.096.417,16	1.298.523,16
Transferaufwendungen	24.298.483,52	26.404.592,08	24.604.655,54	-1.799.936,54
Sonstige ordentliche Aufwendungen	523.329,81	416.133,00	722.919,90	306.786,90
Ordentliche Aufwendungen	286.578.914,76	307.673.499,46	313.240.629,77	5.567.130,31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.352.014,00	3.690.400,00	4.503.380,13	812.980,13
Außerordentliche Aufwendungen	7.714.106,70	0,00	15.025.721,07	15.025.721,07
Summe	299.645.035,46	311.363.899,46	332.769.730,97	21.405.831,51

Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 33.124.696 €. Die Abweichung zum fortgeschriebenen Ansatz beträgt 21.405.832 €.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 26.661.715 € ab. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen 5.567.130 €.

Aufwandspositionen, die unter dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz liegen, sind die Personalaufwendungen mit 895 T€, die Versorgungsaufwendungen mit 103 T€ sowie die Transferaufwendungen mit 1,8 Mio. €.

Die Einsparungen der Personal- und Versorgungsaufwendungen sind auf zeitverzögerte Einstellungen zurückzuführen. Die Aufwandsbelastung wird sich erst ab 2023 zeigen. Im Bereich der Transferaufwendungen sind die Fallzahlen der Hilfe zur Erziehung bei „unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen“ im Vergleich zu den Vorjahren und der Haushaltsplanung 2022 zurückgegangen. Daher sind die Kostenerstattungen des Land Hessens und gleichzeitig die Transferleistungen Ausgaben der Hilfe zur Erziehung gefallen. Des Weiteren blieben geplante Sprach- und Integrationsmaßnahmen für ukrainische Flüchtlinge, Sportsfield II, sowie auch für Flüchtlinge aus Drittländern, Sportsfield I, unter den geplanten Erwartungen. Ebenso wurden Projektverträge für Integrations- und Koordinationsmaßnahmen nach erfolgter Ansatzplanung reduziert.



Die Sach- und Dienstleistungen zeigen einerseits Mehraufwendungen gegenüber dem Haushaltsansatz als auch Minderaufwendungen. Die Mehraufwendungen sind ursächlich auf Sachverhalte der Rückstellungsbildung zurückzuführen. Unter anderem in den Bereichen Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten in Höhe von 3,5 Mio. € (4,5 Mio. € Einstellung Rückstellung Kreisfreiheit), übrige sonstige betriebliche Aufwendungen von 1,2 Mio. € (1,6 Mio. € Einstellung einer Rückstellung für verursachte Schäden durch die Baumwurzeln städtischer Bäume am Infrastrukturvermögen Dritter) sowie Instandhaltung von Gebäude- und Außenanlagen (Bauunterhaltung) von 928 T€ (unter anderem 260 T€ Einstellung einer Rückstellung zur Instandsetzung "alter Stadtmauern" zur Wahrung der Verkehrssicherheit). Hier sind neben den eingestellten Rückstellungen auch Auswirkungen eines später abgerechneten Förderprogrammes Ursache der Mehraufwendungen.

Verminderte Aufwendungen der Sach- und Dienstleistungen zeigen sich vor allem in den Positionen der Aufwendungen für Serviceleistungen der Beteiligungsholding GmbH (BHG) in Höhe von 956 T€ (zeitverzögerte Umsetzung der neuen Telefonanlage sowie der Abwicklung von Digitalisierungsmaßnahmen) sowie den anderen sonstigen Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 1,1 Mio. €. Auch hier sind die Minderaufwendungen auf den zeitlichen Ablauf von Maßnahmen zurückzuführen. So verschieben sich die Digitalisierung der Ausländerakte und das geplante Tourismuskonzept auf 2023.

Die Abschreibungen (AfA) zeigen eine Steigerung von 1,63 Mio. €. Gestiegen sind die Abschreibungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen (857 T€), die AfA aus Geschäftsausstattung (943 T€), die Abschreibungen bei Forderungen wegen Uneinbringlichkeit (777 T€) sowie die Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (223 T€). Gesunken sind die Abschreibungen auf Gebäude und –einrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturvermögen um 1,2 Mio. € gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die Aufwendungen für Zuschüsse zeigen gegenüber dem Haushaltsansatz eine Steigerung um 1,1 Mio. €. Der Mehraufwand begründet sich auf der eingestellten Rückstellung für die Klinikum Hanau GmbH (KHG). Zur Eigenkapitalstärkung der KHG hat die Stadtverordnetenversammlung am 30.01.2023 beschlossen, einen Zuschuss an die KHG zu zahlen. Hierfür wurde eine Rückstellung in Höhe von 3 Mio. € gebildet. Der Rückstellung stehen Aufwandsminderungen entgegen. Diese resultieren unter anderem aus geringeren Gastschulbeiträgen für Schüler aus Hanau an nicht Hanauer Schulen, aus geringeren Dienstleistungsentgelten an die Bauprojekt Hanau GmbH für die Weiterentwicklung der Konversionsflächen sowie geringere Dienstleistungsentgelte an die Hanau Nahverkehrsorganisation GmbH und Umlage an den Schulzweckverband, als geplant.

Die erhöhten Steueraufwendungen lassen sich auf die gestiegene Gewerbesteuerumlage (874 T€ Mio. €) und die Heimatumlage (544 T€) aufgrund der Gewerbesteuerentwicklung und der Anpassung über den Gesamtvervielfältiger zurückführen.

Der Mehraufwand der sonstigen ordentlichen Aufwendungen zeigt die höheren Dividenden der Sparkasse Hanau und der daraus erhöhten Kapitalertragssteuer auf.



Außerordentliches Ergebnis

	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2022
25 - Außerordentliche Erträge	860.687,17	0,00	418.747,01	418.747,01
26 - Außerordentliche Aufwendungen	7.714.106,70	0,00	15.025.721,07	15.025.721,07
27 - Außerordentliches Ergebnis	-6.853.419,53	0,00	-14.606.974,06	-14.606.974,06

Das außerordentliche Ergebnis 2022 zeigt ein Defizit in Höhe von 14,6 Mio. €.

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von 419 T€ resultieren aus Sachspenden für die Ukraine-Hilfe sowie aus Grundstücksverkäufen über dem angesetzten Bilanzwert.

Die außerordentlichen Aufwendungen liegen bei 15 Mio. €. Sie begründen sich im Wesentlichen mit 14,4 Mio. € in der Abwertung der Finanzanlage der BHG sowie der Abwertung des Corona Hygienelagers in Höhe von 364 T€.

Somit schließt das Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung mit einem Jahresfehlbetrag von 10,8 Mio. € ab.

Erläuterungen der Budgets mit geschlossenem Deckungskreis:

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	2019	2020	2021	2022
Ergebnisse Deckungskreis Personalkosten in €	44.227.025	48.086.194	50.400.281	53.215.641

Der Deckungskreis Personal- und Versorgungsaufwendungen hat in 2022 1 Mio. € zum fortgeschriebenen Haushaltsansatz von 54,2 Mio. € eingespart. Das positive Ergebnis gegenüber dem Ansatz basiert auf zeitverzögerten Personaleinstellungen, die erst in voller Höhe in 2023 zum Tragen kommen werden. Die stetig steigende Inflation wird wahrscheinlich Auswirkungen auf die kommenden Tarifverhandlungen sowie Anpassungen bei der Beamtenbesoldung zur Folge haben.

Seit Jahren werden mit den Bereichen Konsolidierungsgespräche geführt und weitere Strukturentscheidungen durch das Personalamt vorbereitet. Die bisher in allen Bereichen durchgeführten Konsolidierungsmaßnahmen werden den neuen Aufgaben und Herausforderungen entsprechend angepasst.

Innerhalb der Verwaltung steht, ausgelöst und vorangetrieben durch die Corona-Pandemie, zudem das Thema der Digitalisierung im Fokus.

Zur Wahrnehmung von zusätzlichen Aufgaben profitiert die Verwaltung in den vergangenen Jahren von Projekten, bei denen Personal- und Sachkosten durch Dritte an die Stadt Hanau erstattet werden. Kurz-



fristig (Haushaltsjahre 2022/2023) betrachtet werden hier rund 20 Stellen gegenfinanziert, um zusätzliche Aufgaben im sozialen oder kulturellen Bereich zu erfüllen. Weitere Mehrerträge beruhen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes 2021 auf nicht vorhersehbaren Kostenerstattungen wie beispielsweise Personalkostenerstattungen von Gemeinden, Personalkostenerstattungen der Krankenkassen (U2-Umlage) sowie Personalkostenerstattungen von verbundenen Unternehmen.

Mietaufwendungen und Nebenkosten an den Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement (IBM)

Der Deckungskreis Mietaufwendungen und Nebenkosten an den Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement zeigt eine Abweichung von 87 T€ zum fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Deckungskreis Mietaufwendungen und Nebenkosten	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
6050100 Betriebs- und Servicekosten an IBM	15.475.320,00 €	15.226.787,59 €	248.532,41 €
6701100 Mieten an IBM	19.201.624,28 €	19.363.163,44 €	- 161.539,16 €
Summe	34.676.944,28 €	34.589.951,03 €	86.993,25 €

Die Abweichung in Höhe von 249 T€ bei den Betriebs- und Servicekosten lag an einem Mehraufwand der Reinigungskosten von Schulen, welcher auf die Pandemie zurück zu führen ist.

Der Minderaufwand bei den Mieten über 162 T€ ist unter anderem darauf zurück zu führen, dass Räumlichkeiten der Tümpelgartenschule von der Stadt auf einen Eigenbetrieb übergegangen sind.

Zahlungsunwirksame Erträge zugunsten zahlungsunwirksamer Aufwendungen

Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen übersteigen die zahlungsunwirksamen Erträge in Höhe von 998 T€.

Deckungskreis Zahlungsunwirksame Erträge zugunsten zahlungsunwirksamer Aufwendungen	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
08 Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen;-zuschüssen u. -beiträgen	- 7.930.000,00 €	- 8.565.068,60 €	635.068,60 €
14 Abschreibungen	17.724.900,00 €	19.357.636,55 €	- 1.632.736,55 €
Summe	9.794.900,00 €	10.792.567,95 €	- 997.667,95 €

Auf Seiten der Abschreibungen zeigt die Position der gezahlten Investitionszuschüsse einen Anstieg gegenüber dem Ansatz auf. Dies ist auf erstmals in 2022 ganzjährig abgeschriebene Maßnahmen zurückzuführen (beispielsweise für die Turngemeinde Hanau (TGH-Sportcampus), Investitionspaket Kindertageseinrichtung (Kita) Pioneer, Soziale Stadt Freigerichtsviertel, Sanierung Lindenaubad sowie Schulzentrum Hessen Homburg). Ebenso führen die Neuanschaffungen, vor allem bei den Schulen und



im Zusammenhang mit dem Digitalpakt, zu einem deutlichen Anstieg der Abschreibungen auf Geschäftsausstattung. Auch die Niederschlagungen weisen weiterhin gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz eine Verschlechterung auf (Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit). Allerdings ist anzumerken, dass der Wert zum Vorjahr bereits gesunken ist. Aufgrund von stark angestiegenen Insolvenzanmeldungen wurden vermehrt Einzelwertberichtigungen vorgenommen und durch die angestiegene Altersstruktur der offenen Forderungen mussten die ausstehenden Forderungen mit höheren Abwertungssätzen abgewertet werden.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind gegenüber dem geplanten Haushaltsansatz um 635 T€ gestiegen. Dies basiert ursächlich auf gestiegenen Zuweisungen vom öffentlichen Bereich. Anhand der geförderten Maßnahmen sieht man eine Kompatibilität zu den gestiegenen Abschreibungen (TGH-Sportcampus, Investitionspaket Kita Pioneer, Soziale Stadt Freigerichtsviertel, Sanierung Lindenaubad sowie Schulzentrum Hessen Homburg).

Mittel für Fraktionen

Für die Fraktionsmittel 2022 wurden mehr Haushaltsmittel benötigt, als im fortgeschriebenen Haushaltsansatz vorgesehen. Dies beruht ursächlich auf dem Sachverhalt, das zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung die Anzahl der Mandatsträger und Fraktionen noch nicht bekannt waren. Daher wurde auf Basis der alten Wahlperiode geplant.

Zur neuen Wahlzeit (01.04.2021) wurde die Anzahl der Stadtverordneten um 6 erhöht. Im Vergleich zur Wahlzeit 2016 – 2021 bestehen nunmehr 8 anstelle von 6 Fraktionen. Die Höhe der Fraktionsmittel setzt sich aus einem Sockelbetrag (2.460 €/ Jahr) sowie einem Betrag je Mitglied (1.080 €/ Jahr) zusammen. Aufgrund der genannten Änderungen sind Mehrausgaben im Vergleich zu 2020 von 13.560 € entstanden. Hinzu kommen ungeplante Mehrausgaben in Höhe von 1.200 € für die Abgeltung von Räumen an eine Fraktion. Zudem werden noch Rückzahlungen von nicht verbrauchten Mittel aus dem Vorjahr erwartet und tragen zur Reduzierung der Mittelüberschreitung bei.

Deckungskreis Mittel für Fraktionen		Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
Sachkonto	7128000	68.233,24 €	98.022,19 €	-29.788,95 €
Kostenstelle	10020104			
Kostenträger	1111206			

Verfügunsmittel

Der Haushaltsansatz für Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters wurde eingehalten.

Deckungskreis Verfügungsmittel Oberbürgermeister		Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
Sachkonto	6860100	1.200,00 €	1.162,35 €	37,65 €
Kostenstelle	00020101			
Kostenträger	1111100			



3 Finanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.003.173,63	4.314.635,00	4.516.974,76	202.339,76
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.924.194,78	8.851.099,33	9.528.805,63	677.706,30
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.432.284,71	6.823.775,28	7.809.995,07	986.219,79
04	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	166.551.887,06	174.133.997,63	180.587.213,48	6.453.215,85
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	12.550.497,80	14.169.700,00	13.150.355,18	-1.019.344,82
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	70.874.115,25	74.523.793,00	71.056.739,17	-3.467.053,83
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	11.242.158,10	10.349.568,00	11.017.621,32	668.053,32
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	17.604.335,87	6.100.442,43	-4.312.548,25	-10.412.990,68
09	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	298.182.647,20	299.267.010,67	293.355.156,36	-5.911.854,31
10	Personalauszahlungen	44.486.351,81	48.320.954,15	47.255.538,42	-1.065.415,73
11	Versorgungsauszahlungen	7.970.473,35	8.315.743,00	8.131.492,23	-184.250,77
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	72.700.373,42	83.338.734,78	80.199.838,43	-3.138.896,35
13	Auszahlungen für Transferleistungen	24.603.972,08	26.404.592,08	25.201.192,17	-1.203.399,91
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	67.612.280,50	69.772.548,45	68.120.086,30	-1.652.462,15
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	47.917.548,14	51.797.894,00	53.096.417,16	1.298.523,16
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.923.385,27	3.690.400,00	4.617.358,75	926.958,75
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	2.343.601,35	410.133,00	715.965,37	305.832,37
18	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	272.557.985,92	292.050.999,46	287.337.888,83	-4.713.110,63
19	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	25.624.661,28	7.216.011,21	6.017.267,53	-1.198.743,68
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	11.706.324,56	17.724.365,63	6.041.265,22	-11.683.100,41
	davon zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	4.327.529,86	710.000,00	711.404,00	1.404,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	894.143,56	2.000.000,00	197.781,88	-1.802.218,12



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	245.052,59	218.952,00	592.253,03	373.301,03
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	12.845.520,71	19.943.317,63	6.831.300,13	-13.112.017,50
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.027.165,72	36.837.966,90	4.150.466,18	-32.687.500,72
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.356.796,81	508.881,13	10.009.514,62	9.500.633,49
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	15.516.880,99	22.003.299,02	8.000.601,49	-14.002.697,53
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	5.000.000,00	15.500.000,00	10.423.305,00	-5.076.695,00
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	33.900.843,52	74.850.147,05	32.583.887,29	-42.266.259,76
29	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 J. Nr. 28)	-21.055.322,81	-54.906.829,42	-25.752.587,16	29.154.242,26
30	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und Nr. 29)	4.569.338,47	-47.690.818,21	-19.735.319,63	27.955.498,58
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	14.170.877,46	36.961.100,00	45.071.602,56	8.110.502,56
	davon Einzahlungen aus der Aufnahme von Umschuldungen	10.715.104,49	14.282.000,00	14.283.602,56	1.602,56
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	17.690.592,81	21.747.982,50	20.929.742,88	-818.239,62
	davon Auszahlungen für die ordentliche Tilgung	4.659.413,32	4.918.300,00	4.098.457,82	-819.842,18
	davon Auszahlungen aus der Tilgung von Umschuldungen	10.715.104,49	14.282.000,00	14.283.602,56	1.602,56
	davon Auszahlungen an das Sondervermögen der Hessenkasse	2.316.075,00	2.547.682,50	2.547.682,50	0,00
33	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 J. Nr. 32)	-3.519.715,35	15.213.117,50	24.141.859,68	8.928.742,18
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	1.049.623,12	-32.477.700,71	4.406.540,05	36.884.240,76
35	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Liquiditätskrediten)	229.494.500,89	12.598.392,00	314.850.657,53	302.252.265,53
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Liquiditätskrediten)	242.767.018,51	12.955.000,00	298.661.908,59	285.706.908,59
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 J. Nr. 36)	-13.272.517,62	-356.608,00	16.188.748,94	16.545.356,94
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	31.284.305,27	19.061.410,77	19.061.410,77	0,00
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-12.222.894,50	-32.834.308,71	20.595.288,99	53.429.597,70
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	19.061.410,77	-13.772.897,94	39.656.699,76	53.429.597,70



Allgemeine Entwicklung

Die Finanzrechnung stellt die Einzahlungen den Auszahlungen gegenüber. Sie ordnet die Ein- und Auszahlungen den drei Aktivitäten der Kommune zu.

Finanzierungstätigkeit aus:

- a) Laufender Verwaltungstätigkeit
- b) Investitionstätigkeit
- c) Finanzierungstätigkeit

Aus der Saldierung ergibt sich die Veränderung der Finanzmittel im Haushaltsjahr.

Die Finanzrechnung zeigt nur zahlungswirksame Haushaltsvorgänge auf. Zahlungsunwirksame Vorgänge wie Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung der Sonderposten, Zuführung und Entnahme von Rückstellungen und Verrechnungen bleiben unberücksichtigt.

a. Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der fortgeschriebene Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf 7,2 Mio. €.

Der geplante Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich aus den geplanten Ergebnispositionen ohne die zahlungsunwirksamen Aufwendungen der Abschreibungen sowie der Erträge aus Auflösungen von Sonderposten. Im Ergebnis zeigt sich ein Zahlungsmittelüberschuss von 6,0 Mio. €.

Auf Seiten der Zahlungsausgänge zeigen sich die Plan-Ist-Abweichungen analog der Ergebnisrechnung. Dies ist damit zu erklären, dass die Aufwandsüberschreitung im Ergebnishaushalt vorwiegend auf nicht zahlungswirksamen Vorgängen wie Rückstellungen bzw. Abschreibungen beruht.

b. Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit

In der Position 29 des Finanzhaushaltes stehen saldierte Mittel des fortgeschriebenen Ansatzes 2022 in Höhe von -54,91 Mio. € zur Verfügung.

Dieser Ansatz ergibt sich wie folgt:

Der investive Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit beträgt im laufenden Haushaltsansatz 2022 (Position 29 der Gesamtfinanzrechnung) 27,7 Mio. €. Hinzu kommen 22,1 Mio. € Haushaltsreste, die aus dem Haushaltsjahr 2021 nach 2022 übertragen wurden, überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 5 Mio. €, sowie Mittelverschiebungen in Höhe von 148 T€, die aus dem Ergebnishaushalt zugunsten des Finanzhaushaltes verschoben wurden.

Bei der Darstellung des Gesamtfinanzhaushaltes und der Teilfinanzhaushalte wird der Saldo der Finanzkonten ausgewiesen.



Die Prüfung der Einhaltung der Investitionsmaßnahmen (Budgets) erfolgt anhand des Investitionscontrollings auf Basis der Bilanzkonten und somit periodengerecht abgegrenzt auf 2022.

Das Ergebnis der Investitionsmaßnahmen zum 31.12.2022 beträgt 25,8 Mio. €.

Insgesamt blieb der Saldo der Investitionen von 29,2 Mio. € unter den verfügbaren Mitteln des fortgeschriebenen Ansatzes in Höhe von 54,9 Mio. €.

c. Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hanau am 16.05.2022 beschlossene Haushaltsatzung 2022/2023 sieht eine Gesamt-Kreditermächtigung für das Jahr 2022 in Höhe von insgesamt 22.679.100 € vor. Davon sind 800.000 € für die Aufnahme aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B vorgesehen und 1.567.424 € für das Förderprogramm DigitalPakt Schule.

Laut Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 08.09.2022 wurde der Stadt Hanau eine Kreditaufnahme in Höhe von 21.111.676 € genehmigt. Das ist der veranschlagte Gesamtbetrag abzüglich der Kreditaufnahme für das Förderprogramm DigitalPakt Schule in Höhe von 1.567.424 €, da diese nach § 2 Abs. 3 Hessisches Digitalpakt-Schule-Gesetz als bereits genehmigt gelten.

Im Haushaltsjahr 2022 wurde die Kreditermächtigung 2022 in Höhe von 21.109.313 € ausgeschöpft. Aufgenommen wurden für die Stadt Hanau drei Kredite:

- 25.000.000 € (davon 8.967.687€ aus Kreditermächtigung 2021 und 16.032.313€ aus Kreditermächtigung 2022)
- 4.340.000 € (aus Kreditermächtigung 2022)
- 737.000 € für den Hessischen Investitionsfonds Abteilung B (aus Kreditermächtigung 2022)

Außerdem wurde ein Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B aus 2018 mit verkürzter Ansparzeit als Forward Darlehen in 2022 zur Auszahlung gebracht. Das Darlehen betrifft die Kreditermächtigung 2018.

Im Jahr 2022 wurden zwei Darlehen von insgesamt 14.283.602,56 € umgeschuldet, diese werden nicht auf die Kreditermächtigung 2022 angerechnet.

Eine Aufnahme von Liquiditätskrediten ist im Jahr 2022 nicht erforderlich gewesen.



Die Finanzierung der Stadt Hanau stellt sich insgesamt wie folgt dar:

Beschreibung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Einzahlungen Investitionstätigkeit (Pos. 23)	19.943.317,63	6.831.300,13
Auszahlungen Investitionstätigkeit (Pos. 28)	74.850.147,05	32.583.887,29
Saldo aus Investitionstätigkeit (Position 29)	-54.906.829,42	-25.752.587,16
Summe aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Position 19)	7.216.011,21	6.017.267,53
abzgl. Tilgung und Hessenkasse	7.465.982,50	6.646.140,32
aus der Verwaltungstätigkeit zur Deckung v. Investitionen	-249.971,29	-628.872,79
Kredite (Pos.31 ohne Umschuldung)	22.679.100,00	30.788.000,00
Aufbau/Abbau der Liquidität (Position 39)	-32.477.700,71	4.406.540,05

Im fortgeschriebenen Ansatz für investive Auszahlungen sind übertragene Haushaltsreste aus Vorjahren in Höhe von 22.065.916,03 € sowie eine überplanmäßige Ausgabe von 5.000.000 € enthalten. Die Finanzierung der investiven Maßnahmen erfolgte aus Kreditaufnahmen, investiven Einzahlungen und eigener Liquidität.

Eine höhere Plan/Ist-Abweichung in der Position 31 begründet sich durch die Kreditaufnahmen zu Lasten von Kreditermächtigungen aus Vorjahren.

Ursächlich für den Aufbau der Liquidität ist eine zum Stichtag noch nicht ausgezahlte überplanmäßige Ausgabe.



4 Erläuterungen der Teilergebnis- /Teilfinanzrechnungen

Anmerkungen

Unter Punkt 4 "Erläuterungen der Teilergebnis-/ Teilfinanzrechnungen" werden zur weiteren Erläuterung die erheblichen Abweichungen der ordentlichen Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen in den Teilergebnisrechnungen auf Produktbereichsebene dargestellt sowie die Einzahlungen und Auszahlungen der Investitionsmaßnahmen unterhalb der Teilfinanzrechnungen erläutert.

Als "erhebliche Abweichung" wurde eine zehnprozentige Abweichung und/oder ein Delta ab 100.000 € zwischen "fortgeschriebenem Ansatz Rechnungsjahr" und "Ergebnis Rechnungsjahr" des ordentlichen Ergebnisses (Position 26) der Teilergebnisrechnungen definiert. Für die einzelnen Investitionsmaßnahmen gilt als „erhebliche Abweichung“ eine fünfzehnprozentige Abweichung und/oder ein Delta ab 100.000 € zwischen „fortgeschriebenem Ansatz 2022“ und „Ergebnis 2022“.

Der fortgeschriebene Ansatz setzt sich folgendermaßen zusammen:

Ansatz laufendes Jahr

+ überplan-, außerplanmäßige Mittel und Sollübertragung

+ Haushaltsreste

- Abgang Haushaltsreste Vorjahr

= Fortgeschriebener Ansatz

Nach § 4 Abs. 2 Satz 5 GemHVO sollen in den Teilhaushalten Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung angegeben werden. Diese sind auch für den Jahresabschluss nach § 51 Abs. 2 Nr. 1 im Rechenschaftsbericht darzustellen. Mit der Zielbildung wird die Steuerung der Haushaltswirtschaft ermöglicht.

Die konkreten Maßnahmen sowie die Kennzahlen bilden die steuerungsrelevanten Informationen zur Zielerreichung ab. Die definierten Kennzahlen geben also Auskunft darüber, ob und in welchem Maße die gesteckten Ziele erreicht worden sind (siehe § 4 der Hinweise zur GemHVO).



Produktbereich 01 – Innere Verwaltung

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	739.780,80	759.250,00	768.920,25	9.670,25
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.903,30	3.050,00	2.815,00	-235,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.298.130,11	2.320.072,05	3.309.210,85	989.138,80
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	125.641,20	128.809,00	135.222,54	6.413,54
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	834.715,90	600,00	80.429,36	79.829,36
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	45.775,71	40.589,00	69.844,00	29.255,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	285.356,73	201.077,43	1.888.188,35	1.687.110,92
10		Summe der ordentlichen Erträge	5.333.303,75	3.453.447,48	6.254.630,35	2.801.182,87
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	12.029.238,15	13.420.654,15	11.753.314,84	-1.667.339,31
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	6.845.658,28	8.122.906,00	7.896.499,36	-226.406,64
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.703.559,25	11.388.871,58	9.912.788,84	-1.476.082,74
14	66	Abschreibungen	1.818.159,60	718.425,74	2.167.110,55	1.448.684,81
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	394.003,20	575.903,24	592.414,89	16.511,65
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.864,92	23.370,00	20.026,67	-3.343,33
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	30.814.483,40	34.250.130,71	32.342.155,15	-1.907.975,56
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-25.481.179,65	-30.796.683,23	-26.087.524,80	4.709.158,43
21	56, 57	Finanzerträge	501.737,52	335.000,00	458.764,68	123.764,68
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	16.593,40	--	24.014,25	24.014,25
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	485.144,12	335.000,00	434.750,43	99.750,43
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	5.835.041,27	3.788.447,48	6.713.395,03	2.924.947,55
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	30.831.076,80	34.250.130,71	32.366.169,40	-1.883.961,31



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-24.996.035,53	-30.461.683,23	-25.652.774,37	4.808.908,86
27	59	Außerordentliche Erträge	751.767,88	0,00	334.112,48	334.112,48
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	5.004.183,80	0,00	14.471.853,27	14.471.853,27
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	-4.252.415,92	0,00	-14.137.740,79	-14.137.740,79
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-29.248.451,45	-30.461.683,23	-39.790.515,16	-9.328.831,93
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	30.135.183,75	26.275.282,63	25.111.546,06	-1.163.736,57
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	156.093,10	54.338,47	148.787,67	94.449,20
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	29.979.090,65	26.220.944,16	24.962.758,39	-1.258.185,77
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	730.639,20	-4.240.739,07	-14.827.756,77	-10.587.017,70

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
1110 - Informationstechnologie und Kommunikationsdienste	-691.193	-409.417	281.776	41
1111 - Gemeindeorgane - Städtische Gremien	-1.422.889	-1.739.491	-316.602	-22
1113 - Zentrale Verwaltung, Rechtsangelegenheiten und Datenschutz	-1.204.519	-1.347.055	-142.536	-12
1115 - Personalangelegenheiten/Personalentwicklung/Personaldienste	-407.220	1.006.503	1.413.723	347
1116 - Finanz- und Steuerverwaltung, Controlling	-820.540	-331.175	489.365	60
1117 - Kassen-, Rechnung- und Vollstreckungswesen	203.437	376.428	172.991	85
1119 - Liegenschafts- und Siedlungsverwaltung	404.109	536.970	132.861	33



Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Personal- und Versorgungsaufwendungen Sammelnachweis	18.873.515	16.959.278	-1.914.237	-10

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	40.589	69.844	29.255	72
Abschreibungen	718.426	2.167.111	1.448.685	202
Saldo	-677.837	-2.097.267	-1.419.430	-209

Der Produktbereich 01 – Innere Verwaltung – zeigt eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 4,8 Mio. €.

Eine maßgebliche Verbesserung von 1,9 Mio. € resultiert aus dem Deckungskreis der Personal- und Versorgungsaufwendungen. Hier liegt eine zentrale Personalplanung zugrunde. Die tatsächliche Auswirkung der Aufwendungen spiegelt sich in den verursachenden Produkten wieder.

Das Produkt 1110 – Informationstechnologie und Kommunikationsdienste – weist eine Verbesserung von 282 T€ auf, welche sich durch die verzögerte Ausschreibung der Telefonanlage begründet. Diese wird erst im Jahr 2023 endgültig zugeteilt und umgesetzt.

Das Produkt 1111 – Gemeindeorgane - Städtische Gremien – schließt mit einer Verschlechterung von 316 T€ ab. Die maßgebliche Abweichung resultiert aus Mehrkosten der Reinigungskräfte im Congress-Park Hanau bedingt durch Corona, die Neuausstattung der IT-Geräte für die Stadtverordneten und die generelle Erhöhung der Gremienmitgliederzahl.

Eine Verschlechterung hat sich ebenfalls im **Produkt 1113** – Zentrale Verwaltung, Rechtsangelegenheiten und Datenschutz – in Höhe von 143 T€ ergeben. Dies ist im Wesentlichen auf hohe Gerichts- und Prozesskosten zurückzuführen. Aufgrund Corona kam es im Prozesswesen zu einem Stillstand in 2020/21. Die Prozesse kamen erst in 2022 zur Fortführung. Demgegenüber stehen Mehrerträge durch einen gewonnenen Rechtsstreit, sowie einer Auflösung gegenstandslos gewordener Rückstellungen.

Für das **Produkt 1115** – Personalangelegenheiten/ Personalentwicklung/ Personaldienste - hat sich eine Verbesserung von 1,4 Mio. € ergeben. Auf der Ertragsseite wurde eine Pensionsrückstellung auf Grund eines Sterbefalles aufgelöst. Zu höheren Aufwendungen hingegeben führte die Werbeoffensive für Arbeitskräfte, vor allem im Bereich der Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit. Ebenfalls wurden mit dem Projekt „Arbeitsplatz der Zukunft“ die IT-Arbeitsplätze der Beschäftigten auf Notebooks umgestellt.

Produkt 1116 – Finanz- und Steuerverwaltung, Controlling – zeigt im ordentlichen Ergebnis eine Verbesserung von 489 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz. Das basiert auf erhöhten Erträgen



aus der Verwaltungsumlage an den Verband der berufsbildenden Schulen in Höhe von 18 T€, sowie auf Aufwandsminderungen in den Sach- und Dienstleistungen. Die Reduzierung der Aufwendungen resultiert ursächlich aus der zeitlichen Verzögerung der Projektumsetzung: "Zukunft verwalten". Der geplante Umbau mit integrierter Erneuerung der Netzwerkverkabelung verlagert sich in das Folgejahr 2023. Im Zuge des Jahresabschlusses wurden die Haushaltsmittel in das Jahr 2023 übertragen.

Das **Produkt 1117** - Kassen-, Rechnung- und Vollstreckungswesen - verbessert sein ordentliches Ergebnis um 173 T€. Die Verbesserung basiert maßgeblich auf reduzierten Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen. So verschiebt sich beispielsweise die geplante Einführung der EAkte sowie der Ausbau von Kassenlösungen (E-Payment) in das Folgejahr 2023. Des Weiteren wurde im Vollstreckungswesen mit erhöhten Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten geplant. Die erwartete Aufwandssteigerung hat sich nicht bestätigt. Ebenfalls zeigt sich eine deutliche Steigerung der Finanzerträge durch erhöhte Säumnis- und Verspätungszuschläge sowie höheren Mahngebühren.

Verbessert hat sich auch das **Produkt 1119** – Liegenschafts- und Siedlungsverwaltung – mit 133 T€. Begründet ist dies durch Einsparungen im Bereich der Fremdensorgung und sonstigen Aufwendungen der Grundstücksherrichtung, beispielsweise für Gartenräumungen, von rund 158 T€ und von Einsparungen der Sachverständigen, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten im Allgemeinen von rund 29 T€ durch Ausbleiben von teuren Gerichtsverfahren, beispielsweise bei der Ausübung des Vorkaufsrechts für Grundstücke und Gebäude.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	823.785,40	2.000.000,00	194.370,58	-1.805.629,42
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	823.785,40	2.000.000,00	194.370,58	-1.805.629,42
	Summe	823.785,40	2.000.000,00	194.370,58	-1.805.629,42
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.295.134,90	20.304.384,00	11.996.622,62	-8.307.761,38
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	266.480,12	200.000,00	40.999,59	-159.000,41
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.912.674,33	2.544.080,00	1.338.825,18	-1.205.254,82
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	65.705,08	--	17.502,07	17.502,07
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	50.275,37	2.060.304,00	99.295,78	-1.961.008,22
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	5.000.000,00	15.500.000,00	10.500.000,00	-5.000.000,00
	Summe	8.295.134,90	20.304.384,00	11.996.622,62	-8.307.761,38
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7.471.349,50	-18.304.384,00	-11.802.252,04	6.502.131,96

Die Abweichung der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruht auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzüge und -Abgängen erläutert.



Rechenschaftsbericht Hanau

Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitions-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	HH-Reste 2022	Mittelschiebungen 2022	ÜPL	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
1111018001	Vermögenserwerb Stadtverordneten- und Magistratsbüro							
Erläuterung:	Die Abrechnung mit dem Architekt und die Abnahme der Küchen im Neustädter Rathaus ist noch nicht erfolgt, da diese noch in Fertigstellung bzw. Diskussion in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Immobilien- und Baumanagement 2022 war.							
Bilanz Zugang		938.200	600.000	-10.000		1.528.200	386.934	1.141.266
Bilanz Abgang								
1116016001	Kapitaleinlagen							
Erläuterung:	Auf Grund der Stadtverordnetenvorlage FB2/11427/2023 wurde die Kapitalrücklage der Beteiligungs Holding Hanau GmbH (BHG) als überplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen um die Liquidität der BHG zu stärken.							
Bilanz Zugang		10.500.000			5.000.000	15.500.000	14.219.636	1.280.364
Bilanz Abgang								
1116016002	Vermögenserwerb Finanz-und Steuerverwaltung							
Erläuterung:	Die IKVS Module wurden im Jahr 2022 beauftragt, eine Rechnungsstellung steht noch aus. Das Projekt „Zukunft Verwaltung“ befindet sich noch in der Umsetzung und ist nicht komplett in 2022 umgesetzt worden.							
Bilanz Zugang		142.000	5.000			147.000	15.967	126.033
Bilanz Abgang								
1116020001	Corona-Virus							
Erläuterung:	Mit der Heraeus Noblelight GmbH wurde zur Erprobung des Einsatzes von UV-C-Luftreinigern gegen SARS-CoV2-Viren eine strategische Partnerschaft geschlossen. Die Abrechnung erfolgt noch in den Folgejahren.							
Bilanz Zugang						200.000		200.000
Bilanz Abgang								
1119016001	Grundstücksverkäufe							
Erläuterung:	Geplante Verkäufe haben sich nach 2023 verschoben. Zudem haben sich die bodenpolitischen Voraussetzungen geändert, unter anderem durch die Vorkaufrechtssatzung.							
Bilanz Zugang								
Bilanz Abgang		-2.000.000				-2.000.000	-87.739	-1.912.261



Leistungskennzahlen

1115 - Personalangelegenheiten/Personalentwicklung/Personaldienste

Ziele

- 1.) Verbesserung des Services für die städtischen Beschäftigten.
- 2.) Sicherstellung des quantitativen und qualitativen Personalbedarfs.

Maßnahmen

- 1.) Digitalisierung der Personalakten und Nebenakten (E-Akte) und Einführung eines Mitarbeiter-Portals (Self-Service) im Rahmen des Projektes "Verwaltung der Zukunft".
- 2.) Ausbildung von Nachwuchskräften/ Personalentwicklung/ Auswahl geeigneter Bewerberinnen und Bewerber.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Überführte Personalakten bzw. Nebenakten in das LOGA-Dashboard	50	85	%
Ausbildungsquote	5	4	%
Frühfluktuationsrate	5	3	%

Der Ziel-Wert der Kennzahl „Ausbildungsquote“ wurde nicht erreicht, da sich durch die vorangetriebene Stellenoffensive im Frühjahr 2022 die Zahl der Beschäftigten erhöht hat - eine entsprechende quantitative Anpassung der Ausbildungsplätze kann aus Kapazitätsgründen nicht erfolgen (Sicherstellung des hohen qualitativen Ausbildungsstandards). Die vorgesehenen Ausbildungsplätze für das Einstellungsjahr 2022 konnten alle erfolgreich besetzt werden und so erfüllt die Stadtverwaltung ihr gesetztes Ausbildungsziel.

Der Ziel-Wert der Kennzahl „Frühfluktuationsrate“ wurde nicht erreicht. Der negative Trend bei der Frühfluktuationsrate der 1. Jahreshälfte 2022 hat sich nicht fortgesetzt. Die Auswahl im Rahmen der Werbeoffensive verlief nach heutigem Stand (24.02.23) in Bezug auf die Frühfluktuationsquote sehr erfolgreich.

1119 - Liegenschafts- und Siedlungsverwaltung

Ziele

- 1.) Bereitstellung von Infrastrukturf lächen für die Stadt Hanau.
- 2.) Erhöhung der Erbbauzinsen.

Maßnahmen

- 1.) Ankauf von Grundstücken.
- 2.) Prüfung und Anpassung der Verträge.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Anzahl der abgeschlossenen Kaufverträge	5	6	Anz
Anzahl überprüfter Verträge (Erbbauzins)	29	29	Anz



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Im Produkt 1111 Gemeindeorgane – Städtische Gremien sind sämtliche Stabstellen der Stadt Hanau abgebildet.

Mit Beginn des Krieges Ende Februar 2022 entwickelte sich sofort eine große Flüchtlingsbewegung. Basierend auf Erfahrungen aus 2015 wurde die **Koordinierungsstelle Ukraine Hilfe** etabliert. Alle der damit in Zusammenhang stehenden Fragen und Aufgaben, insbesondere der Unterbringung, der Betreuung, der Organisation des Ehrenamtes sowie der gesamten Logistik und Infrastruktur der Stadt Hanau werden von der Koordinierungsstelle verantwortet. Die Fluchtbewegung hält auf hohem Niveau weiter an und wird durch Fluchtbewegungen aus dem nordafrikanischen und arabischen Raum zusätzlich verstärkt. Die Stadt Hanau -und somit die Koordinierungsstelle - ist weiterhin stark gefordert und muss in allen städtischen Bereichen weite Betreuung organisieren und Vorsorge treffen.

Für die Digitalisierung ist die **Geschäftsstelle IT** und die **Stabstelle Organisationsentwicklung und Digitalisierung** verantwortlich. Hier sind im Wesentlichen Chancen durch die digitale Datenerfassung und weitere Prozessbearbeitung deutlich erkennbar, denn dadurch kann sich der Arbeitsaufwand bei der Antragsbearbeitung signifikant reduzieren. Die sukzessive Anbindung von Fachverfahren an eine E-Akte und die Einführung eines E-Akten-Systems reduziert die Vorhaltung analoger Aktenbestände und ermöglicht dadurch einen auch ortsunabhängigen Zugriff auf die Daten (beispielsweise bei mobilem Arbeiten).

Bei der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) werden bundesweit eine Vielzahl von vergleichbaren Verwaltungsprozessen digitalisiert und als sogenannte „EFA-Leistungen“ („Einer für Alle“) zur Nachnutzung bereitgestellt. In einer Kooperation von Land Hessen und den Kommunalen Spitzenverbänden wurden bereits über 100 Online-Anträge gemeinsam entwickelt und den Kommunen zur Verfügung gestellt.

Die Einbindung der Online-Services in einen bundesweiten Portalverbund und Verknüpfung mit dem städtischen Internetauftritt www.hanau.de sowie dem Portal www.hanau-digital.de bieten eine optimierte Plattform, um alle Angebote und Dienstleistungen der Stadt und Beteiligungsunternehmen zentral anzubieten und auffindbar zu machen.

Die Vereinheitlichung der Verfahren kann auch zu einer Arbeitsoptimierung vor Ort führen.

Dennoch besteht immer die Gefahr, dass Online-Services und die neu einzuschlagenden Wege von den Nutzenden nicht so angenommen werden, wie im Vorfeld prognostiziert und aus den Erfahrungen anderer Verwaltungen zu erwarten war. Im Rahmen der Umsetzung des OZG sollen auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst werden. Hierdurch können Services, die aktuell sehr sinnvoll sind, eventuell nicht mehr notwendig werden (zum Beispiel bei einem automatisierten Registerabgleich).

Im Bereich der **Stabstelle Gesundheit** besteht das Risiko, dass die Kosten für die Planung des mit der Kreisfreiheit kommenden Gesundheitsamtes höher ausfallen als geplant.

Im Produkt 1113 - Zentrale Verwaltung, Rechtsangelegenheiten und Datenschutz - bestehen im Bereich der Rechtsabteilung etwaige Risiken in Folge von Rechtsstreitigkeiten. Es sind weder die Verläufe anhängiger noch zu erwartende Rechtsstreite und somit in diesem Zusammenhang entstehende Kosten



prognostizierbar. Sofern bereits absehbar, werden die möglichen Rückstellungen gebildet. Andererseits können im Falle des Obsiegens von Rechtsstreiten die Kosten zu Lasten der Stadt Hanau verringert und gegebenenfalls Gelder generiert werden.

Im Produkt 1115 – Personalangelegenheiten/Personalentwicklung/Personaldienste ergeben sich Chancen mit der Perspektive die Kreisfreiheit zu erlangen. Seit Juni 2022 konkretisieren sich die Pläne, dass Hanau aus dem Main-Kinzig-Kreis ausgegliedert wird und zum 01.01.2026 die Kreisfreiheit erlangt. Zudem setzt sich der positive Trend der Bevölkerungsentwicklung fort.

Bei Fortsetzung dieser Entwicklung und der kommenden Kreisfreiheit muss die Kommunalverwaltung mittelfristig zusätzliche Aufgaben wahrnehmen sowie ein breiteres Dienstleistungsspektrum für seine Bürger erbringen, um die hohe Attraktivität des Wohn- und Industriestandortes zu gewährleisten. Um die Rekrutierung von qualifizierten Beschäftigten in der Zukunft sicherzustellen, soll ein leistungsfähigeres Bewerbermanagement bei der Stadt Hanau in 2023 implementiert werden. Zudem soll mittelfristig eine kommunale Arbeitgebermarke aufgebaut werden.

Innerhalb der Verwaltung steht ausgelöst und vorangetrieben durch die Corona-Pandemie zudem das Thema Digitalisierung im Fokus. Durch Umstellung und Optimierung von Arbeitsabläufen, können hier wahrscheinlich mittelfristig Kapazitäten freigesetzt werden, um neue Aufgaben und Anforderungen innerhalb der Verwaltung zu erfüllen.

Seit Jahren werden mit den Bereichen Konsolidierungsgespräche geführt und weitere Strukturentscheidungen durch das Personalamt vorbereitet. Die bisher in allen Bereichen durchgeführten Konsolidierungsmaßnahmen werden den neuen Aufgaben und Herausforderungen entsprechend angepasst.

Andererseits bestehen auch Risiken im Hinblick auf die stetig steigende Inflation seit August 2021 ausgelöst durch die Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine, die wahrscheinlich Auswirkungen auf die kommenden Tarifverhandlungen im Frühjahr 2023 sowie Anpassungen bei der Beamtenbesoldung zur Folge haben wird. Zudem können sich die Kosten für vertragliche Verpflichtungen erhöhen, da auch unsere Vertragspartner ihre Mehrkosten an uns weitergeben werden.

Die Engpässe auf dem Fachkräftemarkt stellt die öffentliche Verwaltung insgesamt vor große Herausforderungen. Die quantitative und qualitative Bereitstellung von geeignetem Personal wird das Personalamt auch mittel- bis langfristig vor große Herausforderungen stellen. Die Antwort kann neben einem zeitgemäßen und nachhaltigen Recruiting auch nur in einer dauerhaften Bindung und Qualifizierung von vorhandenen Personalressourcen liegen.

Zudem stellt der Ausbau von weiteren Anreizen (monetär und nicht monetär) zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität einen wichtigen Arbeitsbereich dar.

Im Produkt 1116 – Finanz- und Steuerverwaltung, Controlling ist ebenfalls der Ausbau der Digitalisierung weiterhin elementar. Die Umsetzung des elektronischen Rechnungsausgangs durch die Entwicklung von zentralen Controlling Tools sowie eine Umstellung des Rechnungssystem New System Kommunal auf den „ASP“-Betrieb (Application Service Providing / Anwendung Dienstleistung Bereitstellung) bei der ekom21 sollen die Leistungsfähigkeit stützen und eine Erhöhung der Datensicherheit und Datenintegrität sicherstellen.



Im Produkt 1117 – Kassen-, Rechnung- und Vollstreckungswesen waren am 31.12.2022 vollstreckbare Forderungen in Höhe von 10.059.074,44 € offen, im Vorjahr waren es 11.826.830,64 €. Die überdurchschnittlich hohen Forderungen im Jahr 2021 waren begründet zum einen durch die zugenommenen Zahlungsschwierigkeiten bei den Menschen, die während der Pandemie auf keine Rücklagen zurückgreifen konnten, als auch durch Ausfall der geleisteten Arbeitsstunden in der Vollstreckung aufgrund der Langzeiterkrankung von mehreren Mitarbeitern. Beide Sachverhalte lösten sich im Jahr 2022, so dass das Niveau der Forderungen wieder gesenkt werden konnte.

Im Produkt 1118 – Revision können Risiken durch zusätzliche gesetzliche Aufgaben sowie Sonderprüfungen oder termingebundene Prüfungen von Verwendungsnachweisen bei der Umsetzung der Prüfungsplanung entstehen. Weiter können diesbezüglich Risiken aufgrund von Personalfluktuations- und entsprechender Einarbeitungsphasen neuer Mitarbeiter entstehen.

Im Produkt 1119 – Liegenschafts- und Siedlungsverwaltung besteht das Risiko der fehlenden Einnahmen aus Grundstücksverkäufen. Verkaufsgrundstücke stehen kaum mehr zur Verfügung. Einige wenige Grundstücke befinden sich in langwierigen Verhandlungen über eine Entwicklung mit anschließendem Verkauf. Nach dem Abschluss dieser Verträge ist mittelfristig nicht mit investiven Einnahmen aus Grundstücksverkäufen zu rechnen. Dagegen gewinnen Bodenbevorratung und Infrastrukturprojekte für die ein Ankauf von Flächen (beispielsweise für Schul- und Kindertageseinrichtungsstandorte) erforderlich ist an Bedeutung. Zukünftig ist daher von höheren Investitionskosten für den Ankauf von Grundstücken auszugehen. Außerdem setzt die Stadt Hanau das bodenpolitische Instrument der Ausübung von Vorkaufsrechten unter anderem zur Bekämpfung von städtebaulichen Missständen ein und kann somit in ausgewählten Lagen wie der Innenstadt auf die Eigentumssituation Einfluss nehmen.



Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.880,71	60.800,00	67.971,74	7.171,74
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.296.328,50	4.472.325,33	5.235.783,01	763.457,68
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	420.789,59	264.833,91	489.521,13	224.687,22
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	26.615,27	25.788,63	25.937,52	148,89
06	547	Erträge aus Transferleistungen	504.015,26	530.000,00	530.617,80	617,80
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	224.402,53	146.393,00	207.026,80	60.633,80
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	55.068,53	1.300,00	74.412,90	73.112,90
10		Summe der ordentlichen Erträge	5.582.100,39	5.501.440,87	6.631.270,90	1.129.830,03
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	11.586.986,64	12.353.984,00	12.414.551,97	60.567,97
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	483.394,83	493.842,00	521.013,02	27.171,02
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.633.049,93	10.537.042,36	10.176.477,72	-360.564,64
14	66	Abschreibungen	1.477.699,39	1.109.141,80	1.426.293,63	317.151,83
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	665.393,73	475.546,00	341.254,56	-134.291,44
17	72	Transferaufwendungen	29.907,55	171.500,00	30.147,90	-141.352,10
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.728,33	1.774,00	2.134,15	360,15
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	24.879.160,40	25.142.830,16	24.911.872,95	-230.957,21
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	-19.297.060,01	-19.641.389,29	-18.280.602,05	1.360.787,24
21	56, 57	Finanzerträge	80,75	--	5,00	5,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	80,75	--	5,00	5,00
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	5.582.181,14	5.501.440,87	6.631.275,90	1.129.835,03
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	24.879.160,40	25.142.830,16	24.911.872,95	-230.957,21



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-19.296.979,26	-19.641.389,29	-18.280.597,05	1.360.792,24
27	59	Außerordentliche Erträge	67.653,96	--	--	--
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	707.535,71	--	364.145,80	364.145,80
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	-639.881,75	--	-364.145,80	-364.145,80
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-19.936.861,01	-19.641.389,29	-18.644.742,85	996.646,44
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	40.000,27	50.242,00	48.347,50	-1.894,50
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	7.598.762,50	4.847.135,09	7.359.041,99	2.511.906,90
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-7.558.762,23	-4.796.893,09	-7.310.694,49	-2.513.801,40
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-27.495.623,24	-24.438.282,38	-25.955.437,34	-1.517.154,96

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
1212 - Statistik und Demographie	-55.687	68.730	124.417	223
1221 - Öffentliche Sicherheit und allgemeine öffentliche Ordnung	-471.678	-351.227	120.452	26
1223 - Gewerbe	147.350	163.601	16.252	11
1224 - Bürgerservice, Meldeangelegenheiten, soziale Angelegenheiten	774.850	657.318	-117.532	-15
1225 - Aufenthaltsrecht von Ausländern	-345.700	-305.714	39.986	12
1226 - Personenstandswesen	220.057	273.987	53.930	25
1227 - Obdachlosenangelegenheiten	-225.500	-193.414	32.086	14
1228 - Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse	195.650	347.703	152.053	78
1229 - Verkehrsüberwachung	832.220	1.620.684	788.464	95
1261 - Brandschutz	-4.732.027	-4.148.220	583.807	12
1271 - Rettungsdienst	-22.500	-15.534	6.966	31



Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	146.393	207.027	60.634	41
Abschreibungen	1.109.142	1.426.294	317.152	29
Saldo	-962.749	-1.219.267	-256.518	-27

Der Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung – zeigt eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 1,36 Mio.€.

Für das **Produkt 1212** – Statistik und Demographie – liegt eine durch Mehrerträge generierte Verbesserung um 124 T€ des ordentlichen Ergebnisses vor. Begründet ist diese Verbesserung durch Kostenerstattungen des Landes in Höhe von 90 T€ und Minderaufwendungen in Höhe von 34 T€ jeweils im Zuge des Zensus 2022.

Das **Produkt 1221** – Öffentliche Sicherheit und allgemeine öffentliche Ordnung - weist mit 120 T€ eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses zum fortgeschriebenen Ansatz auf. Diese Verbesserung ergibt sich aus der Zurückstellung von Projekten und einer generellen Haushaltsdisziplin in 2022.

Durch Mehrerträge konnte das **Produkt 1223** – Gewerbe – mit rund 16 T€ eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz abschließen. Die Mehrerträge begründen sich in nach den pandemischen Einbußen gestiegenen Gewerbeeinnahmen.

Im **Produkt 1224** – Bürgerservice, Meldeangelegenheiten, soziale Angelegenheiten – liegt eine Verschlechterung des Ergebnisses in Höhe von 118 T€ vor. Die Verschlechterung ist auf Ertragseinbußen aufgrund von ausgebliebenen Kfz-Zulassungen, bedingt durch die Engpässe der Zulieferer der Automobilbranche, zurückzuführen. Erfreulicherweise konnten Projekte wie beispielsweise „BürgerservicePlus“ und die Beauftragung eines Werttransportunternehmens kostenneutral umgesetzt werden und die Umstellung des Fachverfahrens „Kfz21“ auf „VOIS V4“ wurde nach 2023 geschoben, um dies gemeinsam mit dem Main-Kinzig-Kreis umzusetzen.

Eine Verbesserung ist im **Produkt 1225** – Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse – in Höhe von 40 T€ zu verzeichnen. Durch die Aufarbeitung der Corona-Jahre und gestiegene Ausländerzahlen konnten Mehreinnahmen mittels der Ausstellung von elektronischen Aufenthaltstiteln erzielt werden.

Produkt 1226 – Personenstandswesen – weist eine Verbesserung in Höhe von 54 T€ aus. Dies ergibt sich maßgeblich durch Mehrerträge von 17 T€ bei den Gebühren der Urkundenausstellung und generellen Verwaltungsgebühren und Minderaufwendungen der IT-Serviceleistungen der bhg.it von rund 20 T€ durch das Angebot moderner Arbeitsplatzgestaltung.

Verbessert hat sich das **Produkt 1227** – Obdachlosenangelegenheiten – mit rund 32 T€. Dies begründet sich durch eine Arbeitsminimierung der Tätigkeiten im Rahmen des Wohnungsnotfall-Hilfekonzepts, die Einsetzung eines Sozialdienstes für hilfebedürftige Personen mit Mehrfachproblematiken blieb weiterhin



ausgesetzt. Während der Pandemie war eine vertragliche Ausweitung dieser Tätigkeiten nicht vorgenommen worden und auch in 2022 nicht erweitert.

Durch Mehreinnahmen im **Produkt 1228** – Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse – hat sich eine Verbesserung in Höhe von 152 T€ ergeben. Diese Mehreinnahmen stammen aus einer Gebührenerhöhung für Schwertransporte sowie einer gestiegenen Antragszahl für Baustellengenehmigungen und den damit zusammenhängenden Gebühren.

Im **Produkt 1229** – Verkehrsüberwachung – liegt eine Verbesserung von 788 T€ vor. Diese Verbesserung ist maßgeblich durch eine Einnahmensteigerung durch den Einsatz eines Enforcement Trailers, sowie die Erhöhung des Bußgeldkatalogs in Verbindung mit vermehrten Kontrollen im Straßenverkehr begründet.

Durch Minderaufwendungen im **Produkt 1261** – Brandschutz – hat sich eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses von 584 T€ ergeben. Maßgeblich ist hier eine noch ausstehende Klärung über die IT-Migration mit der bhg.it. Der Prozess und auch die damit verbundenen Kosten werden erst im Jahr 2023 realisiert.

Das **Produkt 1271** – Rettungsdienst – weist eine Aufwandseinsparung und damit eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses von 7 T€ aus. Noch coronabedingt konnten in 2022 keine Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen besucht werden, da diese entweder teilnehmerbegrenzt waren oder nicht angeboten wurden. Dies soll in 2023 nachgeholt werden.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	72.243,26	--	14.182,80	14.182,80
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	5.086,30	--	13.682,80	13.682,80
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	67.156,96	--	500,00	500,00
	Summe	72.243,26	--	14.182,80	14.182,80
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.639.187,66	4.613.113,50	881.285,80	-3.731.827,70
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	4.000,00	--	--	--
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	116.247,70	278.364,50	--	-278.364,50
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	199.243,29	--	79.226,63	79.226,63
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	1.319.696,67	4.334.749,00	802.059,17	-3.532.689,83
	Summe	1.639.187,66	4.613.113,50	881.285,80	-3.731.827,70
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.566.944,40	-4.613.113,50	-867.103,00	3.746.010,50

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzüge und -Abgängen erläutert.



Rechenschaftsbericht Hanau

Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitions-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	HH-Reste 2022	Mittelverschiebun- gen 2022	Fortgeschr. An- satz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
1225016001	Vermögenserwerb Aufenthaltsrecht						
Erläuterung:	Das Projekt E-Akte konnte wegen technischer Probleme noch nicht abgeschlossen werden. Somit konnte die Renovierung und Neuausstattung der Räumlichkeiten nicht durchgeführt werden.						
Bilanz Zugang		140.000			140.000	6.120	133.880
Bilanz Abgang							
1229016001	Vermögenserwerb Verkehrsüberwachung						
Erläuterung:	Aufgrund längerer Krankheitsausfälle und Personalmangel waren die Vorbereitungen zur Ersatzbeschaffung eines Blitzerfahrzeuges nicht möglich.						
Bilanz Zugang		136.000	42.500	- 42.500	136.000	4.963	131.037
Bilanz Abgang							
1261016001	Vermögenserwerb Brandschutz						
Erläuterung:	Die Abweichungen ergeben sich aus Verschiebungen in der Beschaffung durch verzögerte Lieferzeiten von Fahrzeugen.						
Bilanz Zugang		943.000	1.687.513		2.630.513	332.043	2.298.470
Bilanz Abgang							
1271022001	Ausstattung Rettungsdienst						
Erläuterung:	Bestellung konnten wegen Lieferschwierigkeiten noch nicht ausgeführt werden.						
Bilanz Zugang		150.000			150.000		150.000
Bilanz Abgang							
1281016001	Vermögenserwerb Zivil- u. Katastrophenschutz						
Erläuterung:	Hier erfolgt ein Aufbau der erforderlichen Komponenten nach und nach, Lieferverzögerungen sind auch hier unvermeidbar.						
Bilanz Zugang		675.000	318.575		993.575	238.260	755.315
Bilanz Abgang							



Leistungskennzahlen

1221 - Öffentliche Sicherheit und allgemeine öffentliche Ordnung

Ziele

- 1.) Schnellere Beseitigung gemeldeter illegaler Müllablagerungen im öffentlichen Raum.
- 2.) Stärkung des subjektiven Sicherheitsempfindens im öffentlichen Raum.

Maßnahmen

- 1.) Stärkung von fachbereichsübergreifenden Verwaltungsstrukturen.
- 2.) Verstärkte präventive Streifentätigkeit im gesamten Stadtgebiet und konsequentere Durchsetzung auch von städtischem Satzungsrecht.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Dauer bis zur Beseitigung gemeldeter illegaler Müllablagerungen	5	5	Tage
Präventive Kontrollen im Jahr	3.100	3.200	Anz

1223 - Gewerbe

Ziele

- 1.) Serviceverbesserung im Bereich Gewerbergisterauskünfte.
- 2.) Planung und Durchführung von Firmen-/Betriebskontrollen.

Maßnahmen

- 1.) Einführung digitaler Gewerbergisterauskünfte für Behörden.
- 2.) Betriebskontrolle Gefahrgutüberwachung (Beratung und Überwachung von allen gefährlichen Gütern).

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Dauer bis zur Erteilung von Gewerbergisterauskünften	1	3	Tage
Betriebskontrollen Gefahrgutüberwachung	220	225	Anz

Das Ziel "Dauer bis zur Erteilung von Gewerbergisterauskünfte" wurde nicht erreicht. Durch eine unbesetzte Stelle und längere Krankheitsausfälle konnte die Dauer bis zur Erteilung von Gewerbergisterauskünften nicht eingehalten werden.



1224 - Bürgerservice, Meldeangelegenheiten, soz. Angelegenheiten

Ziele

- 1.) Durchschnittliche Wartezeit der Kunden soll 15 Minuten nicht übersteigen.
- 2.) Steigerung der Inanspruchnahme von Zulassungsdienstleistungen im Onlineverfahren (iKfz).

Maßnahmen

- 1.) Optimierung der Terminverwaltung und der Dienstpläne.
- 2.) Erstellung von Informationsbroschüren, gezielte Hinweise/Bewerbung durch die Beschäftigten bei entsprechenden Anfragen.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Wartezeit	15	9	Min
Steigerung der Anzahl der Onlineanträge	15	63	%

1228 - Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse

Ziele

- 1.) Serviceverbesserung im Bereich Straßenverkehrsbehörde.
- 2.) Nutzung von Dienstfahrrädern zur Förderung der Mobilitätswende.

Maßnahmen

- 1.) Nutzung des implementierten Online-Antragsverfahren (Hanau Digital) durch Kunden.
- 2.) Fahrten mit dem Dienstwagen sollen teilweise durch die Nutzung des Dienstfahrrades ersetzt werden.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Steigerung der Anzahl der gestellten Online-Anträge über Hanau Digital	15	63	%
Anzahl der Fahrradfahrten im Jahr	40	140	Anz

1229 - Verkehrsüberwachung

Ziele

Verkehrssicherheit im öffentlichen Straßenraum.

Maßnahmen

- 1.) Verkehrsüberwachung des fließenden Verkehrs.
- 2.) Präventive Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr durch Verwarnungen und Anzeigen sowie Sicherstellung von Kraftfahrzeugen.



Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Verkehrsmessungen im Jahr	700	740	Anz
Präventive Kontrollen im Jahr	35.000	36.100	Anz

1261 - Brandschutz

Ziele

Sicherstellung der Personalverfügbarkeit im Einsatzdienst.

Maßnahmen

- 1.) Erreichen des Personalausfallfaktors von 5.
- 2.) Reduzierung der Mehrarbeitsstunden im Schichtdienst gegenüber dem Stand 31/12/2020.
- 3.) Reduzierung der Mehrarbeitsstunden im Tagesdienst gegenüber dem Stand 31/12/2020.
- 4.) Reduzierung Resturlaub im Schichtdienst gegenüber dem Stand 31/12/2020 (in Schichten á 24h).
- 5.) Reduzierung Resturlaub im Tagesdienst gegenüber dem Stand 31/12/2020 (Wochentage).

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Erreichen des Personalausfallfaktors von 5	6	6	Zahl
Reduzierung der Mehrarbeitsstunden im Schichtdienst gegenüber Stand 31/12/2020	6.500	3.440	Std
Reduzierung der Mehrarbeitsstunden im Tagesdienst gegenüber Stand 31/12/2020	7.300	8.705	Std
Reduzierung Resturlaub im Schichtdienst gegenüber Stand 31/12/2020 (in Schichten á 24h)	300	99	Std
Reduzierung Resturlaub im Tagesdienst gegenüber Stand 31/12/2020 (in Schichten á 24h)	130	40	Std

Der Ziel-Wert der Kennzahl „Reduzierung Resturlaub im Tagesdienst gegenüber Stand 31/12/2020 (in Schichten á 24h)“ wurde nicht erreicht, da Mitarbeitende des Tagdienstes im Schichtdienst aushelfen mussten.



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

1224 Bürgerservice, Meldeangelegenheiten, soziale Angelegenheiten

Im Digitalisierungsprogramm Bund und Föderal werden zukünftig weitere Onlinedienste zur Verfügung gestellt.

Mit der im Jahr 2023 geplanten Inkrafttreten der Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) wird sich auch die Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOst) ändern. Die Gebühren für Leistungen, die vor Ort erbracht werden, sollen steigen. Im Gegenzug werden die Gebühren für das Onlineangebot gesenkt.

Das Bundesinnenministerium plant derzeit eine Reform des Staatsbürgerschaftsrechts. Der vorgelegte Entwurf sieht weitreichende Vereinfachungen für den Erwerb der deutschen Staatsbürgerschaft vor. Wenn die Reform in Kraft tritt ist davon auszugehen, dass die Nachfrage an deutschen Identitätsdokumenten deutlich steigen und zu einem Anstieg der Kundenkontakte im Passwesen führen wird. Mehrerträge aus Verwaltungsgebühren sowie Mehrkosten bei den Aufwendungen der Bundesdruckerei werden erwartet.

1225 Aufenthaltsrecht von Ausländern

Die Digitalisierung der Ausländerakten wird perspektivisch zumindest in Teilbereichen zur Beschleunigung von Arbeitsabläufen führen und zur Kostenersparnis im Bereich Materialkosten.

Andererseits bestehen Risiken auf Grund von höheren Personalbedarfen durch die anhaltende Flüchtlingswelle. Dadurch steigen die Aufwendungen in den Bereichen Personal, Büroausstattung, IT, Fortbildung und Bundesdruckerei. Die Gebühreneinnahmen werden sich nicht nennenswert erhöhen, da Geflüchtete, die den Großteil der steigenden Einwohnerzahlen bilden, in der Regel staatliche Transferleistungen erhalten und dadurch von den Gebühren befreit sind.

Die Ampelkoalition setzt im Bereich der Migrationspolitik derzeit zahlreiche Gesetzesvorhaben aus dem Koalitionsvertrag um (beispielsweise Chancen-Aufenthaltsrecht, Fachkräfteeinwanderung, Einbürgerungsrecht). Dies wird zu weiteren Belastungen im Bereich Personal und Fortbildung führen.

1227 Obdachlosenangelegenheiten

Die aktuellen Kapazitäten und Unterbringungsmöglichkeiten der Obdachlosenhilfe, auch unter zu Hilfenahme der örtlichen freien Träger, reichen weiterhin nicht aus, um alle Betroffenen gezielt nach individueller Situation zu versorgen.

Aufgrund der angespannten Situation auf dem Wohnungsmarkt wäre eine rasche Schaffung von adäquatem Wohnraum umgehend erforderlich.

1229 Verkehrsüberwachung

Als eine Chance wird die deutliche Zunahme der Aufgaben im Bereich der Verkehrsüberwachung gesehen, bedingt durch die voraussichtliche Kreisfreiheit, die wachsende Bevölkerung und die damit verbundene Neuschaffung von Wohngebieten und Straßen der Stadt Hanau.



1261 Brandschutz

Durch verkehrstechnische Anpassungen in der Infrastruktur der Stadt Hanau ergeben sich Risiken bei der Einhaltung der Hilfsfristen. Sollten diese Änderungen zu Verschlechterungen der Hilfsfristerreichung führen, müssen gegebenenfalls strukturelle Anpassungen bei der Feuerwehr erfolgen, dies wird zu erheblichen Mehrausgaben führen.

Andererseits können durch mittelfristige Stabilisierung oder Ausbau der Anzahl an ehrenamtlichen Einsatzkräften für die Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet die Personalkosten im hauptamtlichen Bereich voraussichtlich mittelfristig stabilisiert werden.



Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.425,90	0,00	1.417,55	1.417,55
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.797.183,26	2.861.469,32	2.897.078,35	35.609,03
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	731.698,58	197.738,00	1.227.209,78	1.029.471,78
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	912.448,88	937.585,00	1.146.051,17	208.466,17
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	3.013,75	500,00	8.762,50	8.262,50
10		Summe der ordentlichen Erträge	4.447.770,37	3.997.292,32	5.280.519,35	1.283.227,03
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.082.587,31	2.093.616,00	2.449.613,36	355.997,36
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	130.951,30	130.970,00	152.943,85	21.973,85
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.967.428,18	21.507.008,82	23.415.901,53	1.908.892,71
14	66	Abschreibungen	1.599.533,69	1.514.072,19	2.588.388,03	1.074.315,84
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.315.512,20	4.449.113,00	4.358.228,83	-90.884,17
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	176,00	284,00	284,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	30.096.188,68	29.695.064,01	32.965.359,60	3.270.295,59
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-25.648.418,31	-25.697.771,69	-27.684.840,25	-1.987.068,56
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	0,21	0,21
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	--	--	-0,21	-0,21
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	4.447.770,37	3.997.292,32	5.280.519,35	1.283.227,03
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	30.096.188,68	29.695.064,01	32.965.359,81	3.270.295,80
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-25.648.418,31	-25.697.771,69	-27.684.840,46	-1.987.068,77
27	59	Außerordentliche Erträge	632,23	--	--	--
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	--	0,00	1,00	1,00
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	632,23	0,00	-1,00	-1,00



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-25.647.786,08	-25.697.771,69	-27.684.841,46	-1.987.069,77
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	8.781.242,56	8.840.600,00	3.754.235,15	-5.086.364,85
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-8.781.242,56	-8.840.600,00	-3.754.235,15	5.086.364,85
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-34.429.028,64	-34.538.371,69	-31.439.076,61	3.099.295,08

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
2171 - Gymnasien, Kollegs	247.880	121.109	-126.771	-51
2181 - Gesamtschulen	-746.800	55.562	802.362	107
2311 - berufliche Schulen	-2.737.740	-2.590.106	147.634	5
2411 - Schülerbeförderung	-1.558.800	-1.765.311	-206.511	-13
2431 - Sonstige schulische Aufgaben	-285.000	-907.670	-622.670	-218

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Personal- und Versorgungsaufwendungen Sammelnachweis	2.194.086	2.587.846	393.760	18

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	937.585	1.146.051	208.466	22
Abschreibungen	1.514.072	2.588.388	1.074.316	71
Saldo	-576.487	-1.442.337	-865.850	-150



Produktbereich 03 – Schulträgeraufgaben schließt mit einem Defizit von 2,0 Mio. € gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz ab. Die Abweichung setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Mehrerträgen aus Landeszuschüssen für den Digitalpakt Annex II sowie Zuweisungen für inklusionsrelevante Aufgaben gegenüber dem Haushaltsansatz und Mehraufwendungen insbesondere der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (1,9 Mio. €). Die Mehraufwendungen resultieren aus gestiegenen Benzin-, IT- und Energiekosten sowie aus gestiegenen Beförderungskosten zwecks Inklusion. Eine ungeplante Neuanschaffung von Mobiliar trägt ebenfalls zum Defizit bei. Ebenfalls zeigen die Deckungskreise Abschreibungen und Sonderposten im Saldo einen erhöhten Aufwand. Dies ist auf die Abbildung des vollständigen Werteverzehrs der gestarteten Maßnahmen Digitalpakt 2021 zurückzuführen. Weiterhin zeigt der Deckungskreis der Personalaufwendungen Mehraufwendungen aufgrund der Buchung von verursachungsgerechten Personalkosten gegenüber der Haushaltsplanung.

Aufgrund gestiegener Zahlen von Schülern im Bereich **Gymnasien**, die von außerhalb Hanaus kommen, sind die Gastschulbeiträge entgegen der Haushaltsplanung um 254 T€ gestiegen. Gleichzeitig sind aber auch die Zahlen von Schülern aus Hanau, die ein Gymnasium außerhalb von Hanau besuchen gestiegen, was zu Mehraufwendungen von rund 261 T€ geführt hat. Die Mehraufwendungen in Höhe von 127 T€ bei den Sach- und Dienstleistungen sind größtenteils aufgrund gestiegener Energiekosten, die im Zusammenhang mit dem Ukraine Krieg stehen, entstanden.

Bei den **Gesamtschulen** wurde aufgrund einer Neuplanung der IT-Kosten im Haushaltsjahr die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nur anteilig benötigt. Die Zahlen der Schüler, die Gesamtschulen außerhalb Hanaus besuchen, sind in 2022 entgegen der Haushaltsplanung zurückgegangen, so dass hier Aufwendungen von rd. 176 T€ eingespart werden konnten, insgesamt schließt die Gesamtschule mit einem positiven Ergebnis von 802 T€ ab.

Bei den **beruflichen Schulen** verbessert sich das ordentliche Ergebnis auf 148 T€. Die Verbesserung zeigt sich in erhöhten Erträgen für Gastschulbeiträge sowie verringerten Erstattungen an Gastschulbeiträgen für Schüler in Schulen außerhalb von Hanau. Des Weiteren liegt die gezahlte Verbandsumlage an den Verband der berufsbildenden Schulen 116 T€ unter dem fortgeführten Haushaltsansatz.

Aufgrund höherer Schülerzahlen, besonders im Bereich der inklusiven **Schülerbeförderung**, und Energiekostensteigerungen (Benzinkosten) konnte der vorgegebene Haushaltsansatz nicht eingehalten werden.

Im Bereich der **sonstigen schulischen Aufgaben** wurden die im Haushalt berücksichtigten Kostenerstattungen seitens des Landes Hessen für Kosten des Digitalpaktes entsprechend den Investitionsanschaffungen im Investitionshaushalt als Zuschuss anteilig gebucht, die restlichen Erträge konnten im Ergebnishaushalt auf Position 08 entsprechend verbucht werden. Seitens des Landes Hessens erfolgten Zuweisungen in Höhe von rund 75 % des Anschaffungswertes (Cloud Schulen). Aufgrund nicht eingeplanter Anschaffungen im Bereich Cloud Schulen konnte der Fortgeschriebene Ansatz bei den Sach- und Dienstleistungen nicht eingehalten werden. Die Deckung erfolgte aufgrund der Gegenfinanzierung in Form der Zuweisungen seitens des Landes Hessen.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.103.668,88	4.589.770,63	235.476,74	-4.354.293,89
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	5.103.418,88	4.589.770,63	235.476,74	-4.354.293,89
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	250,00	--	--	--
	Summe	5.103.668,88	4.589.770,63	235.476,74	-4.354.293,89
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.191.347,61	9.527.069,17	5.172.710,70	-4.354.358,47
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	4.403.034,46	1.858.418,00	657.027,94	-1.201.390,06
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	638.378,71	--	2.331.292,39	2.331.292,39
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	4.149.934,44	7.668.651,17	2.184.390,37	-5.484.260,80
	Summe	9.191.347,61	9.527.069,17	5.172.710,70	-4.354.358,47
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.087.678,73	-4.937.298,54	-4.937.233,96	64,58

Die Abweichungen der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruhen auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitions-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	HH-Reste 2022	Mittelverschie- bungen 2022	Fortgeschr. An- satz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
2171018003	Sonderprojekte an Gymnasien						
Erläuterung:	Die Anschaffung eines modularen Schulungscontainers verschiebt sich durch Lieferverzögerungen.						
Bilanz Zugang		300.000			300.000	1.409	298.591
Bilanz Abgang							
2431018005	Hard- und Software Schulen / Digitalisierung						
Erläuterung:	Das Projekt "DigitalPakt Schule" befindet sich mitten in der Durchführungsphase. Eine leichte Verschiebung der Abrechnungen liegt vor. Bilanziell erfasste Fördermittel konnten in 2022 noch nicht vereinnahmt werden, geplante Maßnahmenumsetzungen verschieben sich zeitlich in das Folgejahr.						
Bilanz Zugang		6.769.694	1.858.418		8.628.112	6.417.108	2.211.004
Bilanz Abgang		-4.589.771			-4.589.770	-4.667.660	77.889



Leistungskennzahlen

2111 - Grundschulen

Ziele

- 1.) Analyse des Schulbedarfs in der regionalen Schulentwicklungsplanung.
- 2.) Begründung und Darstellung von Schulorganisationsmaßnahmen.

Maßnahmen

- 1.) Weiterer Ausbau des Ganztagsangebotes unter Wahrung der Haushaltsansätze.
- 2.) Erstellung und Fortschreibung eines neuen Schulentwicklungsplanes nach § 154 HSchG.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Umsetzung der Umbauten H-Gebäude TGS	60	100	%

2161 - Kombinierte Haupt- und Realschulen

Ziele

Umwandlung des SHH in eine KGS Hanau Nord.

Maßnahmen

Planung, Konzeptionierung aller notwendigen Maßnahmen.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Umsetzung aller Maßnahmen zur Umwandlung des SHH in eine KGS Nord	50	50	%

2171 - Gymnasien, Kollegs

Ziele

Ausbau des Gymnasialangebotes in der Stadt Hanau.

Maßnahmen

Umbaumaßnahmen, Planungen und Konzeptionierung.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Umsetzung der Erweiterung der Schulplätze um 120 Plätze	50	50	%



2181 - Gesamtschulen

Ziele

- 1.) Umwandlung des SHH in eine KGS Hanau Nord.
- 2.) Ausbau des Schulangebotes an der Lindenaus Schule.

Maßnahmen

Planung, Konzeptionierung aller notwendigen Maßnahmen.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Umsetzung aller Maßnahmen zur Umwandlung des SHH in eine KGS Nord	50	50	%
Umsetzung der Erweiterung von 6 auf 8 Züge	50	50	%

2211 - Sonderschulen

Ziele

Ausbau der inklusiven Angebote.

Maßnahmen

Umsetzung der inklusiven Schulbündnisse.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Umsetzung des Ausbaus und der Ausstattung der Schulen gemäß ihrer inklusiven Schwerpunkte	50	50	%

2311 - berufliche Schulen

Ziele

Gemäß § 147 HSchG hat der Schulträger im Rahmen seiner regionalen Schulentwicklungsplanung den Schulbedarf in seinem räumlichen Zuständigkeitsbereich zu analysieren und auf sich verändernde Bedarfe zu reagieren. Schulorganisationsmaßnahmen muss er planerisch begründen und nachvollziehbar darstellen, wie sie sich auf andere Schulen auswirken.

Maßnahmen

Schaffung von Schulraum.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Umsetzung der ständigen Modernisierung der Ausstattung - Lehrerzimmer KSH, Mobiliar Klassenräume	70	80	%



2431 - Sonstige schulische Aufgaben

Ziele

Umsetzung DigitalPakt.

Maßnahmen

Inhouse-Verkabelung, Displays-Rollout.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Umsetzung Digitalpakt - Anzahl Displays	494	494	Anz



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Im Bereich der Schulen ist die Entwicklung der wachsenden Stadt Hanau deutlich sichtbar.

Die Grundschulen werden weiterhin ausgebaut. Auf Grundlage des aktuellen Schulentwicklungsplans wird hier ein Zuwachs von rund 900 Schülerinnen und Schülern (SuS) im Grundschulbereich erwartet. Im Bereich der Haupt- und Realschulen sind die Investitionen der vergangenen Jahre weiterzuführen. Ein besonderer Fokus muss dabei auf der Eppsteinschule liegen.

Außerdem sind Gymnasien in Trägerschaft der Stadt Hanau weiterhin stark nachgefragt. Für das Karl-Rehbein-Gymnasium (Hessens größtes Gymnasium) ist eine Neuausrichtung am Schlossplatz angedacht. Die Hohe Landesschule wird aktuell zusätzlich mit 8 Klassenraumcontainern versorgt. Sowohl die Kooperative Gesamtschule (KGS) Otto-Hahn-Schule und die integrierte Gesamtschule (IGS) Lindenaus Schule werden ebenfalls stark nachgefragt.

Der Ausbau der Lindenaus Schule, die derzeit 8-zügig ist, wird weiter vorangetrieben. Auch die Förderschule Friedrich-Fröbel-Schule grenzt sehr an ihren Raumkapazitäten.

Aufgrund der Ausdifferenzierung im Bereich der Inklusion und den steigenden Schülerzahlen sind weiterhin finanzielle Steigerungen im Bereich der Schülerbeförderung und hier insbesondere im sogenannten „Freigestellten Schülerverkehr“ zu erwarten.

Die Schülerzahlen an den Schulen in Trägerschaft der Stadt Hanau steigen weiterhin.



Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	761.151,26	1.695.015,00	1.484.395,00	-210.620,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.676.474,91	510.150,00	771.305,42	261.155,42
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	71.964,23	1.027.400,00	1.128.812,49	101.412,49
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.479.049,41	832.550,00	955.479,23	122.929,23
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	40.245,57	36.111,00	67.747,74	31.636,74
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	295.747,57	342.705,00	419.249,72	76.544,72
10		Summe der ordentlichen Erträge	4.324.632,95	4.443.931,00	4.826.989,60	383.058,60
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	4.939.366,38	5.241.879,00	5.194.200,11	-47.678,89
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	271.058,20	281.679,00	300.640,47	18.961,47
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.488.327,78	10.059.835,82	10.550.393,43	490.557,61
14	66	Abschreibungen	444.130,94	512.621,14	473.648,53	-38.972,61
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.057.892,43	1.468.675,00	1.299.591,22	-169.083,78
17	72	Transferaufwendungen	56.924,59	91.200,00	64.725,00	-26.475,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.323,57	9.270,00	3.921,67	-5.348,33
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	16.269.023,89	17.665.159,96	17.887.120,43	221.960,47
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-11.944.390,94	-13.221.228,96	-13.060.130,83	161.098,13
21	56, 57	Finanzerträge	261,63	610,00	990,01	380,01
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	261,63	610,00	990,01	380,01
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	4.324.894,58	4.444.541,00	4.827.979,61	383.438,61
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	16.269.023,89	17.665.159,96	17.887.120,43	221.960,47
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-11.944.129,31	-13.220.618,96	-13.059.140,82	161.478,14



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
27	59	Außerordentliche Erträge	384,68	0,00	2.805,00	2.805,00
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	384,68	0,00	2.805,00	2.805,00
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-11.943.744,63	-13.220.618,96	-13.056.335,82	164.283,14
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	24.408,40	119.200,00	32.014,50	-87.185,50
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	4.066.059,52	4.556.770,00	4.022.305,31	-534.464,69
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-4.041.651,12	-4.437.570,00	-3.990.290,81	447.279,19
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-15.985.395,75	-17.658.188,96	-17.046.626,63	611.562,33

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
2511 - Museen/Ausstellungen	-42.131	-21.590	20.541	49
2521 - Museen / Ausstellungen nicht wissenschaftlich	-856.697	-730.069	126.627	15
2611 - Theater- Brüder-Grimm-Festspiele	-323.600	-690.025	-366.425	-113
2622 - Förderung von Musiktreibenden Vereinen	-10.600	-7.290	3.310	31
2711 - VHS - Erwachsenenbildung	211.050	68.208	-142.842	-68
2713 - Profit Bereich	-16.450	-14.681	1.769	11
2714 - Projekte/Kooperationen	-228.385	-191.626	36.759	16
2715 - Non-Profit	-18.000	-49.056	-31.056	-173
2732 - Maßnahmen der Seniorenbildung	-11.050	-5.646	5.404	49
2733 - Zentrum für Demokratie und Vielfalt	-528.050	-161.913	366.137	69
2811 - Kulturelle Aktionen u. Veranstaltungen, Vereinswesen	-544.810	-394.294	150.516	28
2813 - Heimat- und Kulturpflege, Kleinkunst	-453.975	-605.678	-151.703	-33



Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	36.111	67.748	31.637	88
Abschreibungen	512.621	473.649	-38.972	-8
Saldo	-476.510	-405.901	70.609	15

Der Produktbereich 04 – Kultur und Wissenschaft – zeigt eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 161 T€.

Das **Produkt 2511** – Museen/ Ausstellungen – weist eine Verbesserung um 21 T€ auf, welche sich durch Mehrerträge beispielsweise der Eintrittsgelder des Grimms-Märchenreich und Minderaufwendungen für Materialien ergeben. Dieses Ergebnis ist trotz gestiegener Aufwandskosten für Mieten und Honorare entstanden.

Im **Produkt 2521** – Museen/ Ausstellungen nicht wissenschaftlich – konnte eine Verbesserung von 127 T€ erreicht werden. Die Verbesserung ergibt sich aus dem Kommunalen Finanzausgleich für Museen, welcher deutlich höher ausfiel und Mehrerträge durch einen Schadens-/ Versicherungsfall.

Eine Verschlechterung hat sich im **Produkt 2611** – Theater-Brüder-Grimm-Festspiele – in Höhe von 367 T€ ergeben. Die Verschlechterung ist maßgeblich auf Mehraufwendungen der Materialkosten und gestiegenen Kosten des Bühnenaufbaus durch spezialisierte und teure externe Fachkräfte begründet.

Das eher kleinere **Produkt 2622** – Förderung von Musiktreibenden Vereinen – schließt mit einer Verbesserung von 3 T€ ab. Dies ist auf Minderaufwendungen im Bereich der Honorare für freiberufliche Lehrkräfte zurückzuführen.

Aufgrund von Corona und der damit einhergehenden Einschränkung der Teilnehmerzahl in den Kursräumen für die erste Hälfte des Jahres 2022 konnten die vorhandenen Raumkapazitäten nicht zur Gänze ausgenutzt werden und Kurse waren nicht wie üblicherweise mit Kursteilnehmern voll besetzt. Dies begründet die Verschlechterung des **Produkts 2711** – VHS –Erwachsenenbildung – mit rund 143 T€ durch Mindererträge bei gleichzeitig gestiegenen Mehraufwendungen durch die Anpassung der Honorarsätze durch Vorgaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge.

Der kleinere Bereich der VHS im **Produkt 2713** – Profit-Bereich – weist eine Verschlechterung um 2 T€ aus. Auch hier sind die coronabedingten Teilungen der Schulabschlusskurse in der ersten Jahreshälfte ursächlich für gestiegene Kursaufwendungen, beispielsweise für Honorarkosten.

Im **Produkt 2714** – Projekte/ Kooperationen – hat sich eine Verbesserung von rund 37 T€ ergeben. Die Verbesserung begründet sich in einer Erhöhung der Erträge im Bereich der Ukraine-Hilfe. Hier wurden mehr Deutschkurse, Hausaufgabenhilfen für Kinder, Erstorientierungskurse, Lernspielgruppen, Lernwerkstatt und Flüchtlingskurse nachgefragt. Die Mehrerträge kompensieren die Mehraufwendungen bei weitem.



Durch Mindereinnahmen im **Produkt 2715** – Non-Profit – der VHS ergibt sich eine Verschlechterung von 31 T€. Hier sind die Einnahmen der Teilnehmergebühren zur Nachholung des Fachhochschulabschlusses entfallen.

Durch generelle Einsparungen der Aufwendungen konnte im **Produkt 2732** – Maßnahmen der Seniorbildung – eine Verbesserung von 5 T€ erzielt werden.

Verbessert hat sich ebenfalls das **Produkt 2733** – Zentrum für Demokratie und Vielfalt – mit rund 366 T€. Die Verbesserung ist auf Minderaufwendungen durch nicht realisierte und nur sukzessiv umgesetzte Projekte zurückzuführen.

Das **Produkt 2811** – Kulturelle Aktionen und Veranstaltungen, Vereinswesen – weist eine Verbesserung von 151 T€ aus. Diese Verbesserung konnte durch Mehrerträge mittels Zuschüsse der Sparkassenstiftung und des Kulturfonds für verschiedene Projekte, beispielsweise das Hindemith Konzert im November, die Kunst-Werk-Halle und 800 Jahre Schlossgeschichte Steinheim, realisiert werden.

Mit rund 152 T€ hat sich das **Produkt 2813** – Heimat- und Kulturpflege, Kleinkunst – verschlechtert. Durch ausgebliebene Eintrittsgelder und Teilnehmergebühren hat sich ein Minderertrag von rund 70 T€ ergeben. Die Mehraufwendungen von rund 81 T€ begründen maßgeblich in gestiegenen Kosten für Materialien, Honorarkosten und Aufwendungen für die freiberuflichen Künstler.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	67.488,77	340.000,00	426.659,74	86.659,74
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	38.937,57	340.000,00	385.854,74	45.854,74
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	2.951,20	--	805,00	805,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	25.600,00	--	40.000,00	40.000,00
	Summe	67.488,77	340.000,00	426.659,74	86.659,74
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	715.920,11	3.315.416,00	886.780,16	-2.428.635,84
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	--	0,00	3.847,28	3.847,28
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	179.688,96	833.000,00	75.419,54	-757.580,46
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	318.952,87	--	640.921,73	640.921,73
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	217.278,28	2.482.416,00	166.591,61	-2.315.824,39
	Summe	715.920,11	3.315.416,00	886.780,16	-2.428.635,84
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-648.431,34	-2.975.416,00	-460.120,42	2.515.295,58

Die Abweichungen der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruhen auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Rechenschaftsbericht Hanau

Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitions-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	HH-Reste 2022	Mittelverschiebun- gen 2022	Fortgeschr. An- satz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
2511016001	Vermögenserwerb Museen						
Erläuterung:	<p>Bilanz Zugang: Das Medienzentrum hat eine Förderprogrammausschüttung vom Hessischen Kultusministerium erhalten. Es handelt sich um eine 100% Förderung, weshalb es hier zu einer ungeplanten Einnahme kommt.</p> <p>Bilanz Abgang: Das BKM-Projekt bei den städtischen Museen (Sanierung des Schloss Philippsruhe mit Bundesmitteln), welches ausschließlich über die Investitionsnummer 2511016001 verbucht wird, ist ein Millionenprojekt was seit mehreren Jahren läuft (geplantes Ende 31.12.2023). Innerhalb des Projektes kam es zu Verzögerungen, wie z. B. Lieferschwierigkeiten, Handwerkerangel oder Rohstoffknappheit, die sich aus der Corona Pandemie und dem Ukrainekrieg herleiten lassen. Dieses Projekt wird finanziert aus genehmigten Haushaltsansätzen, aus den Haushaltsresten der Vorjahre sowie den Fördermitteln von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).</p>						
Bilanz Zugang		302.000	1.200.000		1.502.000	788.008	713.992
Bilanz Abgang						-392.840	392.840
2521016001	Vermögenserwerb Museen						
Erläuterung:	<p>Das Projekt Depothallen der städtischen Museen ist ein längerer Prozess, der nicht innerhalb eines Jahres komplett abgearbeitet werden kann. Daher kam es noch zu keiner Komplettanschaffung der benötigten Arbeitsutensilien und Einrichtungen wie z. B. Rollregalanlage, Weitspannregale etc.</p> <p>In der Investitionsnummer 2521016001 steckt zudem das Deutsche Goldschmiedehaus, hier wurden die beantragten BKM Mittel für den weiteren Ausbau leider nicht genehmigt, daher wurden keine Mittel bis auf die Abschlagszahlung für das Planungsbüro verausgabt.</p>						
Bilanz Zugang		152.300	494.100		646.400	53.244	593.156
Bilanz Abgang							
2612720002	Comoedienhaus Sanierung Innen						
Erläuterung:	Der Beginn der Generalsanierung des Comoedienhauses ist noch unklar. Hier sind derzeit noch Abstimmungen mit dem Land notwendig						
Bilanz Zugang		400.000	340.000		740.000		740.000
Bilanz Abgang		-340.000			-340.000		-340.000



Rechenschaftsbericht Hanau

Investitions-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	HH-Reste 2022	Mittelverschiebun- gen 2022	Fortgeschr. An- satz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
2813516001	Vermögenserwerb Medienzentrum						
Erläuterung:	<p>Bilanz Zugang: Das Medienzentrum hat eine Förderprogrammausschüttung vom Hessischen Kultusministerium erhalten. Es handelt sich um eine 100% Förderung, weshalb es im Ergebnis zu der Abweichung der Mehrausgaben kommt. Der Ansatz im Medienzentrum von 5.500€ wurde als verfügbare Mittel planmäßig eingehalten. Bilanz Abgang: Die Abweichung des Ergebnis 2022 kommt durch das BKM Projekt der städtischen Museen zustande. Im Haushaltsjahr 2022 wurde ein Mittelabruf dafür getätigt, der als Einnahme in den Ergebnis- und Investitionshaushalt aufgeteilt wurde. Zudem haben wir zwei große Schenkungen erhalten. Diese werden in das Vermögen der Stadt Hanau eingebucht und bei den Auszahlungen gegengebucht.</p>						
Bilanz Zugang		5.500			5.500	143.728	-138.228
Bilanz Abgang						-156.861	156.861



Leistungskennzahlen

2611 - Theater-Brüder-Grimm-Festspiele

Ziele

Steigerung der Besucherzahlen der Brüder Grimm Festspiele.

Maßnahmen

Attraktivitätssteigerung und Marketinganpassung.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Besucherzahl Brüder Grimm Festspiele	70.000	64.166	Anz

Der Ziel-Wert der Kennzahl „Besucherzahl Brüder Grimm Festspiele“ wurde nicht erreicht. Es haben weniger Besucher als prognostiziert die Festspiele besucht.

2711 - VHS - Erwachsenenbildung

Ziele

Erhöhung der Belegungsdichte pro Kurs/ Verbesserung des Aufwandsdeckungsgrades.

Maßnahmen

Verbesserte Auslastung der vorhandenen Raumkapazitäten, Erhöhung Teilnehmeranzahl pro Kurs und Erweiterung der Marketingaktivitäten.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Aufwandsdeckungsgrad - ordentliches Ergebnis (inkl. Personal- und Versorgungsaufwand)	101	59	%
Einnahmen aus Kursgebühren	311.000	542.163	EUR

Der Ziel-Wert der Kennzahl „Aufwandsdeckungsgrad - ordentliches Ergebnis (inkl. Personal- und Versorgungsaufwand)“ wurde nicht erreicht. Der Aufwandsdeckungsgrad der Volkshochschule liegt bei 58,8%. Aufgrund von Corona und der damit einhergehenden Einschränkung der Teilnehmerzahl in den Kursräumen für die erste Hälfte des Jahres 2022 konnten die vorhandenen Raumkapazitäten nicht zur Gänze ausgenutzt werden und Kurse waren nicht wie üblicherweise geplant mit Kursteilnehmern voll besetzt. Dennoch war der Aufwand für die Unterrichtsdurchführung gleichbleibend zu einem voll besetzten Unterrichtskurs.



2721 - Büchereien

Ziele

- 1.) Steigerung der Ausleihen elektronischer Medien im Onleiheverbund Hessen.
- 2.) Steigerung des Anteils der Zahlungsart "e-Payment".

Maßnahmen

- 1.) Öffentlichkeitsarbeit, Tutorials, Hotline, Workshops.
- 2.) App B24 bewerben, Hinweis auf den Mahnschreiben und am Kassenautomat, Info bei der Neuanmeldung, persönliche Ansprache.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Anteil der Einnahmen mit der Zahlungsart e-Payment	25	21	%
Ausleihzahlen laut ovh-Statistik	100.000	99.090	Anz



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

In 2022 konnten das Veranstaltungs- und Vortragsprogramm der **Museen** wieder ausgeweitet werden. Die Besuchszahlen sind im Vergleich zu den beiden Corona-Vorjahren erfreulicherweise angestiegen.

Das Museumsteam hat drei Masterprojekte bewältigt (BKM-Projekt Schloss Philippsruhe, Depotumzug und Neueinrichtung eines Zentraldepots und Überarbeitung der Gebührenordnung – freier Eintritt für Kinder und Jugendliche ab 1. Juli 2022).

Die Eröffnung der Abteilung „Hanauer Neustadt“ und des Papiertheatermuseums mussten aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie und des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine in den Sommer 2023 verschoben werden. Neben den museumsseitigen Vorhaben konnten im Rahmen der Bundesförderung die Erneuerung der Aufzugsanlage (Oktober 2022) abgeschlossen werden. Die Zaunanlage entlang der Landstraße wurde im Herbst 2022 demontiert und wird nach einjähriger Restaurierung 2023 wieder installiert. Die Fassadensanierung des Hauptgebäudes wurde am linken Seitenflügel (Gastroflügel Weißer Saal) begonnen und wird ebenfalls ein Jahr an Sanierungszeit benötigen. Zudem stehen bis 2023 an: Fenstersanierung im Hauptgebäude und der Innenausbau des Turms im Marstallgebäude. Darüber hinaus wird ein Besucherleitsystem geplant. Die Umsetzung der Museumskonzeption wurde auch 2022 mit der Fortführung des BKM-Projektes fortgesetzt. Aufgrund der Förderung des Bundes für die Sanierung und Restaurierung von Schloss Philippsruhe sind die Chancen sehr hoch, das Schloss zu einem attraktiveren Ort in der Rhein-Main-Region zu entwickeln.

Die notwendige Sanierung von Schloss Philippsruhe kann durch die Förderung in 2023 fortgeführt werden, die neuen Abteilungen „Hanauer Neustadt“ und „Papiertheatermuseum“ (Sommer 2023) werden neue Besuchsansätze bieten.

Die Arbeiten am und im neuen Zentraldepot wurden Dank der Förderung des Hessischen Museumsverbandes vorangetrieben. Die Halle wurde weiter ertüchtigt, nun steht die weitere Erfassung der Exponate an. Als Vorbereitung für die Neueinrichtung des Papiertheatermuseums wurde im Dachgeschoss des Schlosses ein Inventarisierungs- und Depotraum eingerichtet.

Die 38. Spielzeit der **Brüder Grimm Festspiele** ist mit einem kleinen Zuschauerrückgang dennoch erfolgreich über die Bühne gegangen. Weiterhin war die Umstellung diverser Abläufe notwendig und es gab viele coronabedingte Personalausfälle, die zu erschwerten Probenbedingungen führten. Die Produktionen feierten große Erfolge, wurden vom Publikum und von der Presse gefeiert und konnten am Ende des Jahres noch Preise in der Kategorie Kostüm und Maske sowie einen Darstellerpreis beim Deutschen Musical und Theater Preis erzielen. Damit war 2022 trotz gestiegener Kosten durchaus ein großer Erfolg. Zwar ist durch die jüngste Anpassung der Preise der Brüder Grimm Festspiele eine generelle Anhebung der Preise vollzogen worden, doch sind Mehreinnahmen nur unter Annahme eines weiteren Anstiegs der Besucherzahl erzielbar. Die projektierten Mittel sollten nicht allein den Anteil der Eigenfinanzierung erhöhen, sondern vor allem dem Erreichen der Haushaltsvorgaben dienen, da stetig steigende Kosten bei Material, Personal und Dienstleistungen und die allgemeine Inflation bereits für die letzten präpandemischen Saisons 2018 und 2019 eine Finanzierungslücke verursachten und abzusehen ist, dass diese Situation sich im kommenden Jahr eher verschlimmern wird.



Die Leistungen der **Volkshochschule** umfassen die Sicherstellung der Grundversorgung an Weiterbildung durch die Volkshochschule auf Grundlage des Hessischen Weiterbildungsgesetzes. Dies umfasst die Bereiche der allgemeinen, politischen, beruflichen, sprachlichen, und kulturellen Weiterbildung sowie der Gesundheitsbildung, Grundbildung und der Vorbereitung auf den Erwerb von Schulabschlüssen. Ziel ist die Erhöhung der Belegungsdichte auf das ursprüngliche Niveau und gegebenenfalls die Erweiterung der Raumkapazitäten. Ein weiteres Ziel ist die Aufholung von coronabedingten Teilnehmenden Rückgängen, sowie das „onboarding“ von qualifizierten Kursleitungen. Dies kann durch eine Intensivierung von Werbemaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden. Durch den Wegfall des Bildungszentrums am Hauptbahnhof im November 2024 und Neubau des Haus des Erwerbslebens wird eine Zwischenlösung zur Deckung des Raumbedarfs im Deutschbereich benötigt. Sollten hier keine Alternativen gefunden werden können, so muss das Kursangebot reduziert werden, dies führt zu einem geschätzten Einnahmehausfall von rund 250 T€.

Die Nutzung des **Kulturforums** und die Arbeit der einzelnen Abteilungen war im ersten Halbjahr 2022 noch von der Pandemie geprägt, insbesondere das Veranstaltungsprogramm war reduziert. Die Besuchszahlen sind nach den Sommerferien wieder angestiegen, haben aber noch nicht das Vorpandemie-Niveau erreicht.

Der Zuschuss des Landes Hessen aus Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs (KFA-Mitteln) 2022 wurde neben der Aktualisierung einiger Sachgruppen im Medienbestand für die Einrichtung einer MakerSpace-Werkstatt im 1. Stock des Kulturforums verwendet. Das Projekt wurde 2022 begonnen und wird bis Ende April 2023 umgesetzt. Gleichzeitig startete die Kooperation mit dem Medienzentrum, das aus Mitteln des Digitalpakts die technische Ausrüstung für einen MakerSpace anschaffen konnte. Die neue MakerSpace-Werkstatt wird gemeinsam von Stadtbibliothek und Medienzentrum bespielt werden und Angebote für die Fortbildung der Lehrkräfte sowie für die Hanauer Bürger bereithalten.

Im Bereich **Demokratie und Vielfalt** laufen die Fäden für verschiedene Projekte zusammen, unter anderem zur strukturellen Unterstützung bei Themen rund um den 19.02. sowie Umsetzung und Unterstützung von Projekten zur Demokratieförderung. Mit der Realisierung des Zentrums für Demokratie und Vielfalt in der Herrnstraße 1 soll ein sichtbares Zeichen für die Aufarbeitung des 19.02. gesetzt werden. Hier sollen Vereine und Institutionen eine Heimat finden und Unterstützung für die Realisierung von Projekten erhalten.



Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	504.347,11	507.500,00	506.108,34	-1.391,66
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	577,50	1.000,00	-63,50	-1.063,50
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.049,81	5.500,00	5.501,19	1,19
06	547	Erträge aus Transferleistungen	5.784.661,18	6.971.000,00	6.868.734,88	-102.265,12
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	650.570,81	3.980.329,00	1.417.841,08	-2.562.487,92
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.500,00	0,00	7.266,60	7.266,60
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	159.993,58	13.500,00	23.413,09	9.913,09
10		Summe der ordentlichen Erträge	7.108.699,99	11.478.829,00	8.828.801,68	-2.650.027,32
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.363.775,50	2.334.144,00	2.104.310,27	-229.833,73
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	130.311,26	117.750,00	111.796,96	-5.953,04
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.598.986,81	10.878.390,00	9.798.859,16	-1.079.530,84
14	66	Abschreibungen	50.992,53	34.982,86	43.725,39	8.742,53
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	512.575,58	639.100,00	559.286,10	-79.813,90
17	72	Transferaufwendungen	3.850.175,51	4.453.594,84	3.850.380,06	-603.214,78
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	179,05	205,00	181,56	-23,44
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	12.506.996,24	18.458.166,70	16.468.539,50	-1.989.627,20
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-5.398.296,25	-6.979.337,70	-7.639.737,82	-660.400,12
21	56, 57	Finanzerträge	7.309,10	7.260,00	5.753,52	-1.506,48
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-120,60	--	--	--
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	7.429,70	7.260,00	5.753,52	-1.506,48
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	7.116.009,09	11.486.089,00	8.834.555,20	-2.651.533,80



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	12.506.875,64	18.458.166,70	16.468.539,50	-1.989.627,20
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-5.390.866,55	-6.972.077,70	-7.633.984,30	-661.906,60
27	59	Außerordentliche Erträge	817,32	--	59.771,64	59.771,64
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	7,00	--	--	--
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	810,32	--	59.771,64	59.771,64
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-5.390.056,23	-6.972.077,70	-7.574.212,66	-602.134,96
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	200,00	0,00	680,00	680,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.032.478,44	649.400,00	588.632,32	-60.767,68
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.032.278,44	-649.400,00	-587.952,32	61.447,68
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-6.422.334,67	-7.621.477,70	-8.162.164,98	-540.687,28

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
3113 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	-30.000	-10.000	20.000	67
3115 - Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten u. Hilfen in anderen Lebenslagen	-411.550	-331.556	79.994	19
3155 - Soziale Einrichtungen für Asylbewerber	-1.917.145	-2.988.817	-1.071.672	-56

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Personal- und Versorgungsaufwendungen Sammelnachweis	2.451.044	2.215.599	-235.445	-10

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	0	7.267	7.267	--
Abschreibungen	34.983	43.725	8.743	25
Saldo	-34.983	-36.459	-1.476	-4

Der Produktbereich 05 - Soziale Leistungen zeigt ein Defizit von -7.6 Mio. €, 662 T€ schlechter als geplant.

Wesentliche Abweichungen resultieren aus dem **Produkt 3155** - Soziale Einrichtungen für Asylbewerber. Hier wurde im Zuge der Ukraine Hilfe eine zweite Flüchtlingsunterkunft „Sportsfield II“ hergerichtet und ausgestattet. Die Baumaßnahmen konnten in 2022 nicht abgeschlossen werden. Daraus ergeben sich ertrags- sowie aufwandsseitig Verwerfungen der Ergebnisse gegenüber dem Planansatz. Dementsprechend konnte die Maßnahme noch nicht mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abgerechnet werden, somit verschieben sich die Erträge in das Folgejahr. Für noch nicht gestellte Schlussrechnungen wurden Rückstellungen im Jahresabschluss aufgenommen. Ein weiterer Ertragsausfall beruht auf dem Sachverhalt, dass der Main-Kinzig-Kreis die seit 2015 gezahlte Integrationspauschale in 2022 nicht ausgezahlt hat.

Den nicht erzielten Erträgen stehen Aufwandsminderungen entgegen. Instandhaltungen in „Sportsfield I“ sind zeitlich in das Folgejahr verschoben worden, geplante Sprach- und Integrationsmaßnahmen für ukrainische Flüchtlinge, Sportsfield II, sowie auch für Flüchtlinge aus Drittländern blieben unter den geplanten Erwartungen. Projektverträge für Integrations- und Koordinationsmaßnahmen wurden nach erfolgter Ansatzplanung reduziert und anschließend beendet.

Des Weiteren ergeben sich Einsparungen im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen aufgrund von zeitverzögerten Einstellungen.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	60.000,00	--	340.000,00	340.000,00
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	60.000,00	--	--	--
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	--	--	340.000,00	340.000,00
	Summe	60.000,00	--	340.000,00	340.000,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.516,15	40.800,00	6.144,44	-34.655,56
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	19.516,15	40.800,00	6.144,44	-34.655,56
	Summe	19.516,15	40.800,00	6.144,44	-34.655,56
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	40.483,85	-40.800,00	333.855,56	374.655,56

Die ungeplanten Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens beruhen auf der Veräußerung von Kapitalmarktpapieren der Stiftungen Wilhelm-Heinrich-Heraeus- und Mathilde Giese.



Leistungskennzahlen

3411 - Unterhaltsvorschussleistungen

Ziele

Bescheiderteilung innerhalb von 2 Monaten nach Antragseingang.

Maßnahmen

Kundenorientierte und zeitnahe Bearbeitung der Neuanträge auf Unterhaltsvorschuss (UHV), unmittelbare Fallverteilung und Einholung der fehlenden Unterlagen/Auskünfte.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Zeitraum Antragseingang bis Bescheiderteilung	2	2	Monate



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Im **Produkt 3411 - Unterhaltsvorschussvorleistungen** - ergab sich zum 01.01.2022 eine mäßige Erhöhung der Unterhaltsvorschussbeträge. Obwohl angesichts der pandemiebedingten Wirtschaftslage der Rückgriff auf die Unterhaltspflichtigen gesunken ist, ist es trotzdem gelungen, den geplanten Zuschussbedarf der Stadt Hanau zu unterschreiten. Die bereits für das Jahr 2023 beschlossene moderate Erhöhung der Unterhaltsbeträge wurde im November 2022 geändert. Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung wurde eine erhebliche Erhöhung der Unterhaltsvorschussbeträge vorgenommen. In Verbindung mit der in den letzten Jahren erfahrenen und für die künftigen Jahre erwarteten Steigerung der Fallzahlen ist mit einer erheblichen Erhöhung der Ausgaben zu rechnen. Ob das Niveau der Einnahmen auch im Jahr 2023 zu halten ist, kann insbesondere im Hinblick auf die gestiegenen Selbstbehaltsbeträge im Unterhaltsrecht und der weiterhin angespannten Wirtschaftslage nicht vorausgesagt werden. Eventuell ist sogar mit einer Reduzierung der Einnahmen zu rechnen.

Zum 01.01.2023 ist die Reform des Vormundschaftsrechts in Kraft getreten. Die sich gegebenenfalls durch die Reform bedingten Änderungen und neuen Aufgaben ergebenden Kostensteigerungen lassen sich derzeit noch nicht realistisch abschätzen.

Im **Produkt 3155 – Soziale Einrichtungen für Asylbewerber** - gab es im Berichtsjahr viel Bewegung. Die ehemalige Sportsfield Housing, im Stadtteil Hanau-Wolfgang, ist und bleibt weiterhin, die offizielle, zentrale Unterbringungseinrichtung für die sich im Hanauer Stadtgebiet befindlichen Flüchtlinge. Aufgrund des allgemein ansteigenden Zuwachs der Flüchtlingsströme aus der Ukraine und weiteren Drittländern wurden in 2022 sieben weitere Gebäude (Sportsfield 2) saniert und mittlerweile bezogen.

Aufgrund der weiteren mangelnden Unterbringungsmöglichkeiten der dem Stadtgebiet Hanau zugewiesenen Menschen, werden die vier letzten Gebäude auf dem Gelände der Sportsfield saniert und für die Unterbringung vorbereitet. Weiterhin befindet sich eine Containerlösung zur Unterbringung von circa 200 weitere Personen für das Gelände Sportsfield in der Prüfungsphase.

Mit Stand 10.01.23 sind auf dem Gelände Sportsfield 1.633 Menschen untergebracht. Weitere Unterbringungen erfolgen zum Teil in dezentralen Unterkünften. Außerdem wird eine neue Gemeinschaftsunterkunft auf dem Gelände der ehemaligen Underwood-Kaserne für weitere 500 Personen ertüchtigt. Des Weiteren werden auf dem Gelände 4 Leichtbauhallen (mit einer Kapazität von 176 Personen pro Leichtbauhalle) errichtet, welche zur Unterbringung von Personen, welche dem Main-Kinzig-Kreis zugewiesen werden, dienen. Eine weitere Leichtbauhalle wird nach Fertigstellung als Mensa mit integrierter Kita genutzt.

Neben der Versorgung von ausländischen Flüchtlingen, stellt für die Stadt ebenfalls die erfolgreiche Integration von anerkannten Asylantragstellern, sowie die Versorgung derer mit adäquatem Wohnraum eine große Herausforderung dar. Circa 50 Prozent der in Sportsfield lebenden Personen befinden sich im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis und sind verpflichtet, eigenständig Wohnraum außerhalb der Gemeinschaftsunterkunft anzumieten.

Aufgrund der angespannten Situation auf dem Wohnungsmarkt, wäre eine rasche Schaffung von adäquatem Wohnraum, auch im Sinne der Integration, umgehend erforderlich.



Rechenschaftsbericht Hanau

Durch die Nassauische Heimstätte werden insgesamt 69 Mietwohnungen, mit Förderdarlehen des Landes, sowie durch die Stadt aus Mitteln der Fehlbelegung, errichtet. Diese Wohneinheiten reichen jedoch nicht aus. Außerdem sind diese Wohneinheiten nicht speziell für anerkannte Asylantragsteller geschaffen, sondern werden generell anspruchsberechtigten Bürgern zur Verfügung gestellt.

Auch fortwährend besteht das Risiko aus dem Haushaltssperrvermerk des Bundes, welcher bis dato die Mietzahlungen für das Areal der kommunalen Aufnahme für Flüchtlinge „Sportsfield“ Wolfgang ausgesetzt hat. Sollte der Sperrvermerk wegfallen und die Mietzahlungen seitens des Bundes (explizit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben rechtens gefordert werden, so würde dies den städtischen Haushalt in Höhe von 1,0 Mio. € jährlich zusätzlich belasten.



Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.124,05	36.450,00	89.622,30	53.172,30
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	228.309,33	334.000,00	190.405,67	-143.594,33
06	547	Erträge aus Transferleistungen	3.017.236,58	3.468.700,00	2.825.732,41	-642.967,59
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	485.348,95	499.400,00	498.465,48	-934,52
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	63.305,09	24.569,00	440.775,00	416.206,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	69.092,12	6.900,00	57.278,05	50.378,05
10		Summe der ordentlichen Erträge	3.917.416,12	4.370.019,00	4.102.278,91	-267.740,09
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.679.453,72	6.088.077,00	6.730.859,57	642.782,57
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	338.283,52	372.147,00	404.783,16	32.636,16
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.489.300,62	2.624.503,20	2.944.397,25	319.894,05
14	66	Abschreibungen	296.399,11	229.678,43	746.132,79	516.454,36
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	35.575.062,57	34.549.382,21	34.562.389,58	13.007,37
17	72	Transferaufwendungen	20.351.275,87	21.688.297,24	20.647.428,60	-1.040.868,64
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.130,00	1.200,00	1.335,00	135,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	64.730.905,41	65.553.285,08	66.037.325,95	484.040,87
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-60.813.489,29	-61.183.266,08	-61.935.047,04	-751.780,96
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	3.917.416,12	4.370.019,00	4.102.278,91	-267.740,09
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	64.730.905,41	65.553.285,08	66.037.325,95	484.040,87
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-60.813.489,29	-61.183.266,08	-61.935.047,04	-751.780,96
27	59	Außerordentliche Erträge	17.129,87	0,00	1.497,30	1.497,30
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	1,00	1,00
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	17.129,87	0,00	1.496,30	1.496,30



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-60.796.359,42	-61.183.266,08	-61.933.550,74	-750.284,66
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	1.638,74	0,00	4.222,25	4.222,25
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	3.758.701,35	3.400.151,85	5.545.765,04	2.145.613,19
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-3.757.062,61	-3.400.151,85	-5.541.542,79	-2.141.390,94
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-64.553.422,03	-64.583.417,93	-67.475.093,53	-2.891.675,60

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
3625 - Offene Jugendarbeit	-309.028	-259.461	49.566	16
3632 - Förderung der Erziehung in der Familie	-245.000	-218.834	26.167	11
3633 - Hilfe zur Erziehung	-11.828.741	-11.719.119	109.623	1
3635 - Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflege und -vormundschaft, Gerichtshilfen	-12.514	-374	12.140	97
3636 - Übrige Hilfen	-35.000	-4.005	30.995	89
3664 - Jugendräume	2.800	-3.367	-6.167	-220
3672 - Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	-430.355	-600.800	-170.445	-40

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Personal- und Versorgungsaufwendungen Sammelnachweis	6.218.934	6.935.517	716.583	12



Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	24.569	440.775	416.206	1.694
Abschreibungen	229.678	746.133	516.454	225
Saldo	-205.109	-305.358	-100.248	-49

Der Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe verfehlt den fortgeschriebenen Haushaltsansatz um -752 T€. Ausschlaggebend sind hier neben den aufgezeigten Abweichungen der Produktergebnisse die Zuordnungen der verursachungsgerechten Personal- und Versorgungsaufwendungen gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 676 T€.

Die Teilnehmerbeiträge in der **offenen Jugendarbeit** für die diesjährigen Ferienspiele übertrafen die Erwartungen. Hier konnten rund 46 T€ vereinnahmt werden. Das Familien- und Jugendzentrum Wolfgang ist mit dem Schuljahr 2022/23 in die Nachmittagsbetreuung inklusive Verpflegung der Schüler der Robinsonschule eingestiegen. Hier sind einerseits Mehrerträge an Entgelten für die Betreuungskosten eingegangen, gleichzeitig mussten Mehraufwendungen an Verpflegungskosten der Schüler verausgabt werden. Zuschüsse für Projekte der Jugendarbeit wurden in 2022 von den jeweiligen Hanauer Vereinen aufgrund der Corona Pandemie nicht wie eingeplant abgerufen. Hier kam es zu Minderaufwendungen auf der Position 15.

Die Fallzahlen der **Hilfe zur Erziehung** haben sich bei den „unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen“ im Vergleich zu den Vorjahren und der Haushaltsplanung 2022 reduziert. Daher sind die Kostenerstattungen des Landes Hessens hier zurückgegangen, gleichzeitig die Transferleistungen für Ausgaben der Hilfe zur Erziehung gefallen. Aufgrund der Zunahme an neuen Mitarbeitern im Kommunalen Sozialen Dienst sind besonders die Overheadkosten bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gestiegen.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.688.301,48	--	999.800,00	999.800,00
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.688.301,48	--	999.800,00	999.800,00
	Summe	2.688.301,48	--	999.800,00	999.800,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.901.653,29	1.302.660,85	1.794.266,76	491.605,91
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	2.421.650,00	53.350,00	1.371.260,00	1.317.910,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	36.190,14	557.500,00	163.320,94	-394.179,06
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	297.364,05	--	24.112,08	24.112,08
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	146.449,10	691.810,85	235.573,74	-456.237,11
	Summe	2.901.653,29	1.302.660,85	1.794.266,76	491.605,91
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-213.351,81	-1.302.660,85	-794.466,76	508.194,09

Die Mehreinnahmen und Mehrausgaben aus Investitionszuweisungen und –zuschüsse sowie Investitionsbeiträgen sind auf nicht geplante Fördermittel aus dem Investitionspaket Kita-Pioneer zurückzuführen.

Weitere Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitions-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	HH-Reste 2022	Mittelverschie- bungen 2022	Fortgeschr. An- satz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
3633018001	Vermögenserwerb FB 51 - Erziehung						
Erläuterung:	Da das Haus des Jugendrechts erst Mitte 2023 eröffnet werden soll, konnten die eingeplanten Möbelanschaffungen noch nicht getätigt werden. Weiterhin wird der Baukostenzuschuss erst bei Einzug fällig. Die Entsprechenden Mittel wurden zur Übertragung in das Haushaltsjahr 2023 beantragt.						
Bilanz Zugang		398.800	176.437	68.073	643.310	204.183	439.128
Bilanz Abgang							
3661018001	Grundhafte Erneuerung Bolzplätze						
Erläuterung:	Die Maßnahme wurde nach 2023 verschoben.						
Bilanz Zugang		100.000			100.000		100.000
Bilanz Abgang							
3661018002	Grundhafte Erneuerung Spielplätze						
Erläuterung:	Die Maßnahme wurde aufgrund fehlender Kapazitäten verschoben.						
Bilanz Zugang		450.000	7.500		457.500	183.677	273.822
Bilanz Abgang							



Leistungskennzahlen

3633 - Hilfe zur Erziehung

Ziele

Einvernehmliche Beendigung der Hilfen zur Erziehung in Form einer Sozialpädagogischen Familienhilfe gem. § 31 SGB VIII.

Maßnahmen

Qualitative Beratung und Findung von bedarfsgerechten Hilfen zur Erziehung.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Anteil einvernehmliche Beendigungen im Verhältnis zur Gesamtanzahl an Hilfen zur Erziehung gem. § 31 SGB VIII	65	68	%

3634 - Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme/Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG

Ziele

Alle eingehenden Anträge im Fachdienst Inklusion und Teilhabe (Eingliederungshilfe SGB VIII+ SGB IX) werden innerhalb der gesetzlichen Frist von 2/3 Wochen geprüft, bearbeitet und entschieden.

Maßnahmen

Unmittelbare Fallverteilung über Präsenztelefon und/oder Fachdienstleitung.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Zeitraum Antragsingang bis Bescheiderteilung oder Weiterleitung an zweitangegangenen Träger gem. § 14 SGB IX bei Nichtzuständigkeit	3	3	Wochen



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Häuserübergreifende Aktionen / Förderprogramm Aufholen nach Corona - Aufholen für Kinder und Jugendliche nach Corona, so lautet das Aktionsprogramm vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, welches den Kommunen Fördermittel für die Jahre 2021 bis 2023 zur Verfügung stellt. Des Weiteren fanden, gefördert durch das Aktionsprogramm, Aktionen wie Ausflüge und Familiennachmittage statt.

Durch das neue Programm „Jugend fördern – Perspektiven finden“ als Nachfolgeprogramm von „Jugend stärken im Quartier“ (Ende 30.06.2022) wird seit 01.07.2022 die spezifische Zielgruppe weiterhin erreicht. Berufswegeplanung: der Bedarf an Berufsorientierung steigt quantitativ wie auch qualitativ stark an (3631). Diese Entwicklung hat sich durch die Corona-Pandemie verstärkt. Ziel ist es sicherzustellen, dass möglichst viele junge Menschen in Hanau von den Angeboten der Jugendberufshilfe erreicht werden und davon profitieren.

Der Kostenaufwand der gewährten Eingliederungshilfeleistungen im SGB IX (3634) wird weiterhin bis zur Kreisfreiheit Anfang 2026 durch den Main-Kinzig-Kreis rückerstattet.

Die größten Herausforderungen im Jahr 2022 waren der Fachkräftemangel, fehlende Hilfsangebote, auch die weiter anhaltende Pandemie und dessen Folgen, sowie der Ukraine-Konflikt und die wirtschaftlichen Auswirkungen und der digitale Wandel hatten Einfluss auf das Agieren und Reagieren und haben ungewöhnlich viel Flexibilität und ständige Anpassung des Systems gefordert. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das System den Bedarfen von jungen Menschen zum aktuellen Zeitpunkt nicht mehr gerecht wird.



Produktbereich 07 - Gesundheitsdienste

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	--	--	3.000.000,00	3.000.000,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	--	--	3.000.000,00	3.000.000,00
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	--	--	-3.000.000,00	-3.000.000,00
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	--	--	3.000.000,00	3.000.000,00
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	--	--	-3.000.000,00	-3.000.000,00
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	--	--	-3.000.000,00	-3.000.000,00
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	--	--	-3.000.000,00	-3.000.000,00

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
4110 - kreisfrei Krankenhäuser und Kliniken	--	-3.000.000	-3.000.000	--

Mit dem Gesetz zur Sicherung der hausärztlichen Versorgung und des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in Hessen sowie zur Anpassung weiterer Rechtsvorschriften vom 3. Februar 2022 wurden die Sonderstatusstädte gemäß § 3 des Hessischen Krankenhausgesetzes als zusätzlich Verpflichtete zur Gewährleistung der Krankenhausversorgung bestimmt, soweit sie in Ihrer Stadt ein Krankenhaus betreiben. Sie werden damit in die Lage versetzt, die von ihnen betriebenen und betrauten Krankenhäuser beihilfefkonform mit dringend benötigten Finanzmitteln ausstatten zu können.

Zur Eigenkapitalstärkung der Klinikum Hanau GmbH hat die Stadtverordnetenversammlung am 30.01.2023 beschlossen, einen Zuschuss an die KHG zu zahlen. Hierfür wurde eine Rückstellung gebildet.

Teilfinanzrechnung

Aufgrund der Tatsache, dass die Rückstellung zur Eigenkapitalstärkung der KHG der einzige Geschäftsvorfall in 2022 in diesem Produktbereich ist, sind hier keine Ein- bzw. Auszahlungen in 2022 abgebildet.



Produktbereich 08 - Sportförderung

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.912,64	32.000,00	30.571,74	-1.428,26
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	12.508,19	--	9.660,77	9.660,77
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	45.395,00	18.200,00	104.558,00	86.358,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	11.564,28	13.260,00	14.407,12	1.147,12
10		Summe der ordentlichen Erträge	85.380,11	63.460,00	159.197,63	95.737,63
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	368.767,45	416.968,00	351.670,60	-65.297,40
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	17.429,22	19.727,00	23.070,09	3.343,09
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.244.061,60	7.004.565,00	7.148.089,69	143.524,69
14	66	Abschreibungen	319.997,47	290.001,03	384.117,73	94.116,70
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	299.668,03	385.639,00	308.660,93	-76.978,07
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.249.923,77	8.116.900,03	8.215.609,04	98.709,01
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-8.164.543,66	-8.053.440,03	-8.056.411,41	-2.971,38
21	56, 57	Finanzerträge	--	--	27,37	27,37
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	--	--	27,37	27,37
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	85.380,11	63.460,00	159.225,00	95.765,00
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	8.249.923,77	8.116.900,03	8.215.609,04	98.709,01
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-8.164.543,66	-8.053.440,03	-8.056.384,04	-2.944,01
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-8.164.543,66	-8.053.440,03	-8.056.384,04	-2.944,01
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	1.740,00	--	-1.740,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	432.547,69	485.840,00	544.189,86	58.349,86
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-431.747,69	-484.100,00	-544.189,86	-60.089,86
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-8.596.291,35	-8.537.540,03	-8.600.573,90	-63.033,87



Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
4211 - Sportförderung, Vereinswesen	-415.937	-347.337	68.600	16

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Personal- und Versorgungsaufwendungen Sammelnachweis	436.695	374.741	-61.954	-14

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	18.200	104.558	86.358	474
Abschreibungen	290.001	384.118	94.117	32
Saldo	-271.801	-279.560	-7.759	-3

Der **Produktbereich 08 – Sportförderung** – zeigt eine minimale Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 3 T€.

Das **Produkt 4211** – Sportförderung, Vereinswesen – weist jedoch eine Verbesserung um 69 T€ auf, welche sich durch Zuweisungen des Landes für das Förderprogramm „Sport integriert Hessen“ und generellen Einsparungen im Bereich der Zuschüsse für beispielsweise Unterhaltungskosten der Sportanlagen oder auch der Übungsleiter begründen.

Ebenfalls eine Verbesserung von 62 T€ hat sich noch im Deckungskreis der Personal- und Versorgungsaufwendungen ergeben. Diese Verbesserung besteht aus Aufwandseinsparungen der Personalaufwendungen dieses Produktbereiches.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	500.000,00	372.600,00	433.000,00	60.400,00
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	500.000,00	372.600,00	433.000,00	60.400,00
	Summe	500.000,00	372.600,00	433.000,00	60.400,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.169.004,94	1.283.000,00	452.292,97	-830.707,03
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	1.101.102,23	956.000,00	410.594,30	-545.405,70
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	67.902,71	327.000,00	41.698,67	-285.301,33
	Summe	1.169.004,94	1.283.000,00	452.292,97	-830.707,03
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-669.004,94	-910.400,00	-19.292,97	891.107,03

Die Abweichungen der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruhen auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitions-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	HH-Reste 2022	Mittelverschie- bungen 2022	Fortgeschr. An- satz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
4211018001	Investive Zuschüsse an Sportvereine						
Erläuterung:	Die Realisierungen der Jula-Hof-Sportanlage und des Kunstrasenplatzes verschieben sich um ein Jahr, somit auch die Einzahlung der Fördermittel.						
Bilanz Zugang		883.000	65.000		948.000	98.258	849.742
Bilanz Abgang		-372.600			-372.600		-372.600
4241018001	Vermögenserwerb Fachstelle Sport						
Erläuterung:	Die Sanierungsmaßnahmen Ankauf von Sportgeräten und Sporthallenausstattung sind in Verzug geraten und sollen sukzessive realisiert werden.						
Bilanz Zugang		147.000	80.000		227.000	16.512	210.488
Bilanz Abgang							



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Mit dem geplanten Bau des Sport-Campus der Turngemeinde Hanau wird ein intensives Leuchtturmprojekt im Hanauer Sport in den nächsten Jahren umgesetzt.

Zum Thema „Inklusion im Sport“ hat sich die Stadt Hanau im Jahr 2022 auf die beiden Projekte „170 Nationen – 170 inklusive Kommunen: Das Host Town Programm“ und „LIVE – Lokal Inklusiv Verein(tes) Engagement“ von Special Olympics Projekte umgesetzt, wie beispielsweise Pak Poi auf dem Hanauer Bürgerfest. Für das Frühjahr 2022 wurden bereits erste Workshops umgesetzt, als Host Town wird Hanau vom 12.-15. Juni 2023 Teil des Rahmenprogramms zu den Special Olympics World Games in Berlin sein und eine Gastdelegation beherbergen. Unsere Delegation kommt aus Macau, ein umfangreiches Rahmenprogramm wurde abgestimmt. Es entstehen in 2023 Kosten in diesem Programm für Unterbringung, Transport und Veranstaltung im Rahmen der Special Olympics.

Im LIVE-Projekt werden bis Ende 2023 Strukturen geschaffen, die es Menschen mit Beeinträchtigungen ermöglichen, in der Planung und Umsetzung von Inklusion im Sport mitzuwirken. Geplant ist der Aufbau eines Netzwerks, bestehend aus Vereinen, Menschen mit Beeinträchtigungen, Verbänden und Stadt sowie Informationsveranstaltungen und Gestaltung gemeinsamer Projekte in Hanauer Sportvereinen und Schulen, um für das Thema zu sensibilisieren und nachhaltige inklusive Projekte und Strukturen im Hanauer Sport zu etablieren. Höhepunkt soll die Ausrichtung der Landesspiele 2025 von Special Olympics Hessen in Hanau sein. Ein entsprechender Rahmenvertrag wurde in 2022 unterzeichnet.

Bedingt durch den Krieg in der Ukraine und der Verteuerung der Energiepreise ist nicht abzuschätzen, inwieweit die Kosten nach dem Winter zu einer erheblichen Veränderung (Nachzahlung) im Sportbereich führen werden. Es ist jedenfalls davon auszugehen. Auch kostenpflichtige Veranstaltungen in anderen Sportstätten hängen im Wesentlichen von ihrer Umsetzungsfähigkeit ab. Dies ist für uns derzeit nicht überschaubar, da viele Vereine wegen steigender Kosten ihre Veranstaltungen konservativ geplant haben.

Ebenfalls laufen Planungen für den Bau einer Sporthalle der neuen Schule auf dem Pioneer-Gelände, deren komplette Ausstattung neu zu veranschlagen ist, sowie der Bau eines neuen Kunstrasenplatzes. Diese Kosten werden voraussichtlich in 2023 anfallen.

Die Fortschreibung des Sportentwicklungsplanes wurde abgeschlossen und es ist jetzt geplant, die darin getroffenen Handlungsempfehlungen zu den Themen Sportstättenausstattung, Bezuschussung und Belegungsregelung umzusetzen. Eine weitere Handlungsempfehlung ist die Überarbeitung der Sportförderrichtlinie, die im Zuge der bevorstehenden Kreisfreiheit ohnehin angestanden hätte und zu punktuellen Mehrausgaben führen kann.

Ebenfalls wird die Entwicklung von Sportangelegenheiten angeregt, die auch im Wesentlichen dem Bevölkerungswachstum geschuldet ist. Außerdem werden durch die derzeit in Arbeit befindliche Bewegungsleitplanung lokale Defizite ermittelt, die Mittelfristig beseitigt werden sollen. Dies wird in den kommenden Haushaltsjahren abzubilden sein. Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen ist wichtig, damit Hanau als Standort für Leistungssport und Sportevents attraktiv bleibt.



Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	155.830,06	141.400,00	125.051,34	-16.348,66
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.976,40	32.000,00	9.561,12	-22.438,88
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	--	0,00	15.944,38	15.944,38
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	812.800,00	1.192.335,00	925.183,43	-267.151,57
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	239.589,00	223.742,00	425.549,85	201.807,85
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	64.623,41	1.000,00	7.570,90	6.570,90
10		Summe der ordentlichen Erträge	1.313.818,87	1.590.477,00	1.508.861,02	-81.615,98
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.782.642,78	1.984.449,00	1.953.490,32	-30.958,68
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	101.046,40	116.100,00	118.081,61	1.981,61
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.532.219,43	2.837.729,00	1.911.600,82	-926.128,18
14	66	Abschreibungen	115.445,20	97.136,99	330.997,80	233.860,81
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.543.472,16	2.181.000,00	1.361.473,08	-819.526,92
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	546,00	656,00	546,00	-110,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.075.371,97	7.217.070,99	5.676.189,63	-1.540.881,36
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 J. Nr.19)	-3.761.553,10	-5.626.593,99	-4.167.328,61	1.459.265,38
21	56, 57	Finanzerträge	--	0,00	532,94	532,94
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8,36	0,00	--	-0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	-8,36	0,00	532,94	532,94
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	1.313.818,87	1.590.477,00	1.509.393,96	-81.083,04
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	5.075.380,33	7.217.070,99	5.676.189,63	-1.540.881,36
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)	-3.761.561,46	-5.626.593,99	-4.166.795,67	1.459.798,32



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
27	59	Außerordentliche Erträge	18.000,00	0,00	18.000,00	18.000,00
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	18.000,00	0,00	18.000,00	18.000,00
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-3.743.561,46	-5.626.593,99	-4.148.795,67	1.477.798,32
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	46.970,89	58.600,00	31.894,35	-26.705,65
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	972.545,01	759.165,00	164.308,71	-594.856,29
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-925.574,12	-700.565,00	-132.414,36	568.150,64
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.669.135,58	-6.327.158,99	-4.281.210,03	2.045.948,96

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
5112 - Konversion	-1.359.100	-651.277	707.823	52
5113 - Städtebauförderung	-931.865	-600.952	330.913	36
5114 - Vermessung	-240.523	19.272	259.795	108
5116 - Bodenordnung	-27.350	-9.105	18.245	67
5117 - Stadtentwicklung	-1.041.750	-891.509	150.241	14

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	223.742	425.550	201.808	90
Abschreibungen	97.137	330.998	233.861	241
Saldo	126.605	94.552	-32.053	-25

Der **Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen** - schließt das Haushaltsjahr 2022 mit einer Verbesserung von 1,5 Mio. € gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz ab.

Das **Produkt 5112 – Konversion** - musste aufgrund der Corona-Pandemie und der Ukraine-Krise die geplanten Entwicklungen weitgehend aussetzen. Das Projektteam „Konversion“ wurde überwiegend eingesetzt in der Stabstelle Hygiene und in der Koordinierungsstelle Ukraine.



Im **Produkt 5113** – Städtebauförderung - wurde ein geplantes Förderprogramm (Sozialer Zusammenhalt) verspätet gestartet, die geplanten Haushaltsmittel verschieben sich in das nächste Haushaltsjahr. Ebenso konnte das Projekt „Alte Stadtmauer“ mit förderfähigen Zuschüssen noch nicht umgesetzt werden. Hier lagen noch ungeklärte Eigentumsverhältnisse vor. Aufgrund der genannten Sachverhalte konnten dementsprechend noch keine Fördermittel beim Land abgerufen werden.

Auch das **Produkt 5114** - Vermessung - zeigt unter den Ertragspositionen zeitliche Verschiebungen auf. Es sind noch Abrechnungen von Vermessungsleistungen offen, die im Jahr 2022 bearbeitet wurden. Des Weiteren konnte eine Aufnahme nicht mehr im Jahr 2022 beendet werden. Die Abrechnung verschiebt sich in das Jahr 2023. Die Position der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte zeigt geringere Einnahmen für Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen, da weniger private Immobilienverkäufe im Bereich der Stadt Hanau, weniger Anträge auf VR-Verzichtserklärungen auslösen. Geringere Einnahmen bei der Hausnummernvergabe sowie der Neuaufteilung von Grundstücken. Hier zeigt sich der Rückgang bei der Neubebauung. Den Ertragsausfällen stehen Minderaufwendungen der Sach- und Dienstleistungen entgegen. Für die Anschaffung und Einführung des neuen Geographischen Informationssystems (GIS-Systems (ArcGIS)) wurden Haushaltsmittel in Höhe von 245 T€ zur Verfügung gestellt. Aufgrund des zeitlichen Projektablaufes werden die Mittel erst in 2023 verausgabt. Es wurden Haushaltsreste zur Übertragung angemeldet.

Da es im Moment keine Bodenordnungsaufgaben gibt, gibt es so gut wie keine Aufwendungen in dem **Produkt 5116** – Bodenordnung (außer Kosten für IT-Wartung und Arbeitsplatzkosten). Perspektivisch ist die Abschaffung des Produktes geplant.

Das **Produkt 5117** – Stadtentwicklung - bildet zukünftig die Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) Hanau mit den verschiedenen Teilkonzepten ab. In 2022 konnte die Planung nicht mehr ausgeschrieben werden. Der VEP basiert auf Grundlage der Ziele des Mobilitätsleitbildes. Die Erstellung des Mobilitätsleitbildes hatte sich aufgrund der Pandemie verzögert, da die ursprünglich geplanten und auch notwendigen Öffentlichkeitsbeteiligungen digital umorganisiert werden mussten. Die Teilkonzepte des VEP werden in den ersten beiden Quartalen 2023 vergeben.

Weitere Einsparungen ergeben sich aus Minderaufwendungen aus dem Fassadenprogramm. Es wurden weniger Zuschüsse ausgezahlt, da die Anzahl an eingereichten Förderanträgen rückläufig ist.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	950.600,00	4.941.995,00	1.681.057,85	-3.260.937,15
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	950.600,00	4.941.995,00	1.681.057,85	-3.260.937,15
	Summe	950.600,00	4.941.995,00	1.681.057,85	-3.260.937,15
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.038.644,86	3.490.498,00	2.151.941,01	-1.338.556,99
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	950.600,00	--	1.788.399,99	1.788.399,99
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	--	3.331.698,00	278.409,41	-3.053.288,59
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	64.295,75	64.295,75
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	88.044,86	158.800,00	20.835,86	-137.964,14
	Summe	1.038.644,86	3.490.498,00	2.151.941,01	-1.338.556,99
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-88.044,86	1.451.497,00	-470.883,16	-1.922.380,16

Die Abweichungen der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruhen auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitions-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	HH-Reste 2022	Mittelverschie- bungen 2022	Fortgeschr. An- satz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
5113022001	Klima-Pionier-Quartier						
Erläuterung:	Bilanz Zugang: Im Förderprogramm „Klima-Pionier“ hat sich die Ausschreibung „Planungskosten“ für den Bildungscampus zeitlich verschoben und konnte erst gegen Ende des Jahres angegangen werden. Die Maßnahme „Grüner Bogen“ erfolgt entgegen erster Planungen erst ab 2023. Bilanz Abgang: Aufgrund der zeitlichen Verschiebung der oben genannten Projekte Bildungscampus und Grüner Bogen konnten die geplanten Fördermitteleinzahlungen nicht in dieser Größenordnung generiert werden.						
Bilanz Zugang		2.898.500		358.000	3.256.500	1.257.933	1.998.566
Bilanz Abgang		-1.941.995			-1.941.995	-802.657	-1.139.337
5117020001	Städtische Entwicklungsmaßnahmen						
Erläuterung:	Eine vom Investor geplante Infrastrukturabgabe konnte aufgrund von Bauverzögerungen noch nicht ausgezahlt werden.						
Bilanz Zugang							
Bilanz Abgang		-3.000.000			-3.000.000		-3.000.000



Leistungskennzahlen

5112 - Konversion

Ziele

Weiterentwicklung von ehem. Militärgelände für kommunale Bedürfnisse.

Maßnahmen

Erarbeitung von Konzepten und Planungen für die Umnutzung ehem. Militärflächen.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Summe der abgerechneten Konzepte und Planungsmaßnahmen	75.000	0	Anz
pro Jahr fertiggestellte Planungen/Konzepte	1	0	Anz

Der Ziel-Wert der Kennzahl „Summe der abgerechneten Konzepte und Planungsmaßnahmen“ wurde nicht erreicht. Aufgrund der Corona-Pandemie und der Ukraine-Krise mussten die geplanten Maßnahmen weitgehend ausgesetzt werden. Das Projektteam „Konversion“ wurde überwiegend eingesetzt in der Stabstelle Hygiene und in der Koordinierungsstelle Ukraine.

Der Ziel-Wert der Kennzahl „pro Jahr fertiggestellte Planungen/Konzepte“ wurde nicht erreicht. Aufgrund der Corona-Pandemie und der Ukraine-Krise mussten die geplanten Maßnahmen weitgehend ausgesetzt werden. Das Projektteam „Konversion“ wurde überwiegend eingesetzt in der Stabstelle Hygiene und in der Koordinierungsstelle Ukraine.

5113 - Städtebauförderung

Ziele

Weiterentwicklung städtischer Quartiere zur Steigerung von Wohnqualität und -quantität sowie Erweiterung von Infrastruktur für Wirtschaft und Freizeit/Kultur.

Maßnahmen

Erarbeitung von Konzepten und Planungen für eine Natur- und klimagerechte Stadtentwicklung.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Summe der abgerechneten Konzepte und Planungsmaßnahmen	140.000	111.255	EUR
pro Jahr fertiggestellte Planungen/Konzepte	2	2	EUR

Der Ziel-Wert der Kennzahl „Summe der abgerechneten Konzepte und Planungsmaßnahmen“ wurde nicht erreicht. Die abgerechneten Konzepte und Planungsmaßnahmen wurden aufgrund von Verzögerungen nicht im vollen Umfang in 2022 abgerechnet.



5117 - Stadtentwicklung

Ziele

- 1.) Sozial gerechte, klima- und ressourcenschonende Stadtentwicklung im Sinne der "Leipzig Charta".
- 2.) Qualitätsvolles Wachstum der Stadt Hanau.

Maßnahmen

- 1.) Erarbeitung von Grundlagenkonzepten für Ressourcenschutz und Freiraumentwicklung, Erarbeitung von städtebaulichen Planungen für die Versorgung mit erschwinglichem Wohnraum und für die Schaffung von Arbeitsplätzen, Intensivierung von Beteiligungsprozessen.
- 2.) Erarbeitung von städtebaulichen Planungen zur Weiterentwicklung von Quartieren und Stadtteilen und zum Ausbau der sozialen Infrastruktur, Erarbeitung von Leitlinien und Qualitätsstandards für den Städtebau in Hanau.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
pro Jahr fertiggestellte Planungen/ Konzepte (u.a. Ressourcenschutz und Freiraumentwicklung)	2	0	Anz
pro Jahr fertiggestellte Planungen/ Konzepte (u.a. Weiterentwicklung von Quartieren und Stadtteilen)	2	2	Anz

Der Ziel-Wert der Kennzahl „pro Jahr fertiggestellte Planungen/ Konzepte (unter anderem Ressourcenschutz und Freiraumentwicklung)“ wurde nicht erreicht. Im Bereich Landschafts- und Freiraumplanung hat das Stadtplanungsamt sein Personal im Jahr 2022 (1,5 Stellen) durch Kündigung und Vorruhestand vollständig verloren, so dass Projekte nicht weiterverfolgt werden konnten. Ende 2022 wurde eine erste Neueinstellung vorgenommen um in 2023 die Aufgaben wieder planmäßig erfüllen zu können.

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Im Bereich **Vermessung** können mit der Einführung von 2 Touchbooks und der Software für ein graphisches Feldbuch im vermessungstechnischen Außendienst zukünftig Datenerhebung für die Katasterfortführung, GIS-Erfassungen und Ingenieurvermessungen ganzheitlicher und effizienter bearbeitet werden. Außerdem wird mit der Einführung des neuen Geoinformationssystems eine zukunftssichere technologische Grundlage für alle GIS-relevanten Aufgaben in der gesamten Unternehmung Stadt Hanau sichergestellt. Das Risiko besteht jedoch im rechtzeitigen Aufbau personeller Ressourcen, die zur Weiterentwicklung und größtmöglichen Ausschöpfung des Systems erforderlich sind

Die **Stadtentwicklung** muss mit den Herausforderungen des Klimaschutzes und Nachhaltigkeitskriterien in Einklang gebracht werden. Dazu gehören auch soziale Kriterien, wie die Schaffung von bedarfsgerechten und bezahlbaren Angeboten an Wohnraum. Die Stadt hat ein **Klimagutachten** beauftragt welches durch praktikable Handlungsempfehlungen und „Leitplanken für die räumliche Entwicklung“ einen gewichtigen Beitrag für eine Klimavorsorge- und Klimaanpassungsstrategie auf kommunaler Ebene leisten soll.

Des Weiteren hat die Stadt eine quantitative **Wohnungsbedarfsanalyse** beauftragt und arbeitet flankierend an einer Baulandstrategie. Diese soll transparente Ziele und Rahmenbedingungen für private Investoren und Entwickler definieren und die fachliche Grundlage für eine aktivere Rolle der Stadt auf dem Bodenmarkt liefern. Die Überlegungen hierzu sollen im Kontext der zukünftigen Siedlungsentwicklung zur Diskussion gestellt werden.

Die im noch gültigen Regionalen Flächennutzungsplan 2010 dargestellten Siedlungsflächenreserven und Konversionsflächen wurden nahezu vollständig in Planverfahren in die Entwicklung gebracht. Im Zuge der Aufstellung des neuen **Regionalen Flächennutzungsplans** 2030 wurden bereits 2019 dem Regionalverband FrankfurtRheinMain Siedlungserweiterungsflächen für Wohnen und Gewerbe vorgeschlagen. Der Regionalverband wird 2023 einen Plan-Vorentwurf vorstellen. Siedlungserweiterungsflächen eröffnen Handlungs- und Gestaltungsspielräume mit Mittelfristperspektive (2025-2035)

Der Fokus der Stadtentwicklung wird sich in den kommenden Jahren stärker auf die **Aufwertung und Umstrukturierung des Bestands** richten, da die Flächenpotenziale des erst mittel- bis langfristig in die Entwicklung gehen. Kleinere grundstücksbezogene Nachverdichtungen, z. B. bei der Nachnutzung von kleineren Gewerbestandorten in Gemengelagen, wie z. B. in der Elsa-Brändström-Straße oder der Odenwaldstraße werden ergänzt durch Quartiersentwicklungsmaßnahmen, z. B. in den aufgelockerten Siedlungsstrukturen der 50er und 60er Jahre. Bei Nachverdichtungen ist besonders darauf zu achten, dass sich die Wohnumfeldsituation für die Bewohner trotz höherer Dichte verbessert und keine negativen Begleiterscheinungen für das Mikroklima entstehen. Planungen im Bestand sind teilweise deutlich aufwändiger und komplexer, da die dort lebende Bevölkerung ihre Interessenlagen in den Prozess einbringt.

Durch Vorkaufsrechtssatzungen für die Weststadt in Kesselstadt, für den Ortskern von Großauheim und den Bereich nordöstlich der Bruchköbeler Landstraße im Stadtteil Nordwest sowie den Bereich nördlich der Innenstadt zwischen Eugen-Kaiser-Straße und Kinzig hat sich die Stadt zusätzliche Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten für die Bestandsentwicklung verschafft.



Aktuell werden Beschlüsse über Planungen der letzten Jahre umgesetzt, z. B. Chemnitzer Straße, Brüder-Grimm-Straße, Pioneer Park oder Karl-Kirstein-Straße. Daraus ergibt sich fortlaufende Bautätigkeit. Die Entwicklung des Bautz-Quartiers oder der VEP Willy-Brandt-Straße sind in Vorbereitung. Des Weiteren soll in Steinheim im Bereich Karlstraße/ Pfaffenbrunnenstraße ein neues Quartier mit 120 Wohneinheiten entstehen. Die Stadt geht daher von einem weiteren Bevölkerungswachstum durch Zuzug aus.

Im Hinblick auf die angestrebte Kreisfreiheit der Stadt soll sich im kommenden Jahrzehnt die Bevölkerungsentwicklung auf einem Niveau von mehr als 100.000 Einwohnern stabilisieren.

Für die **Stadtplanung** ergibt sich daraus in der Konsequenz die Notwendigkeit, Standorte für den Ausbau der zusätzlich erforderlichen sozialen Infrastruktur (Schulen, Kitas) zu planen. Dies sind Planverfahren, die von der Stadt ohne Investorenbeteiligung durchgeführt werden. Dadurch entsteht zum einen zusätzlicher Finanzbedarf, da die Planungskosten keinem Investor übertragen werden können. Zudem entsteht zusätzlicher personeller Aufwand für Ausschreibungsverfahren und die Betreuung der beauftragten Büros.

Um für ein adäquates Arbeitsplatzangebot zu sorgen, müssen auch Flächen für die Ansiedlung von Arbeitsplätzen entwickelt werden. Dies kann sowohl durch Umstrukturierungen im Bestand (z. B. im Bahnhofsumfeld), Konversion (Underwood) oder Ausweisung von neuen gewerblichen Bauflächen erfolgen. Auch hierfür ist mit Planverfahren ohne Investorenbeteiligung zu rechnen.

Chancen liegen in der Reaktivierung des von ABB/ Hitachi aufgegebenen Standorts als nachhaltiges Gewerbegebiet. Im Laufe des Jahres 2023 soll ein Investor gefunden werden.

Ein wichtiger Schritt ist der Beschluss des Mobilitätsleitbilds, das in 2020 erarbeitet wurde und auf dem die weiteren vertiefenden Fachkonzepte wie z. B. ein City-Logistik-Konzept und ein Radwegekonzept aufbauen. Aus diesen Konzepten ergeben sich Investitionen in Um- und Ausbaumaßnahmen im öffentlichen Raum.

Stadtteilentwicklungsprozesse (Fasadengestaltungsprogramm Großauheim, Steinheim, Kesselstadt/Weststadt) sorgen dafür, dass trotz Wachstum die Identität der Stadtteile bewahrt wird. Im Wachstum der Bevölkerung ist auch ein Kaufkraftwachstum verbunden. Die Einzelhandelsentwicklung wird durch ein Gesamtkonzept in sinnvolle Bahnen gelenkt, um die Attraktivität der Innenstadt weiter zu stärken und die Nahversorgung in den Stadtteilen zu sichern.

Eine Entwicklung hin zu einer Großstadt mit einer Steigerung der Einwohnerzahl auf 100.000 Einwohner bietet deutlich umfangreichere Landeszuweisungen, verbunden aber auch mit erweitertem Aufgabenspektrum.

Kaufkraftzuwächse stabilisieren die Nachfrage und sichern so die Investitionen in die Innenstadt.

Hanau rückt aufgrund der gestiegenen Attraktivität in den Fokus von immer mehr Wohnungssuchenden und Ansiedlungsinteressierten aus der Rhein-Main-Region. Der Stadt bietet sich nun, nachdem die Entwicklung Fahrt aufgenommen hat, die Chance, selbst stärker zu steuern und höhere Anforderungen und Qualitätsmaßstäbe an die weitere Entwicklung zu definieren.



Während die Konversion so gut wie kein Konfliktpotenzial in der Bürgerschaft erzeugt hat, kann es bei der Neuentwicklung von Siedlungsflächen (RegFNP) zu Interessengegensätzen kommen. Beteiligung und Kommunikation werden wichtiger und kostenintensiver, auch die Dauer von Planverfahren kann sich verlängern.

Die Komplexität der Planverfahren und der damit verbundenen politischen Abwägungsentscheidungen nimmt zu, da alle noch infrage kommenden Siedlungsflächen mit Restriktionen belegt sind, die gutachterlich geprüft und abgewogen werden müssen.

Folge der anhaltend guten konjunkturellen Lage in der Region und im Bausektor sind steigende Baupreise, Grundstückspreise und Mieten. Dies erfordert ein strategisches Vorgehen, damit Verdrängungseffekte vermieden werden.

Um die Ziele der Stadt hinsichtlich der Umstrukturierung im Bestand und der Entstehung von bezahlbarem Wohnraum auf neuen Siedlungsflächen zu erreichen, ist eine aktivere Rolle der Stadt auf dem Immobilien- und Bodenmarkt erforderlich. Dies betrifft z. B. die Ausübung von Vorkaufsrechten oder die Vergabe von städtischen Baugrundstücken durch Konzeptvergabe zu Festpreisen (anstelle Höchstgebote). Hieraus ergibt sich ein erhöhter Mittelbedarf.

Innenentwicklung und Quartiersplanung im kleinteiligen Bestand ist weniger effizient als Konversion oder Neuentwicklung von Siedlungsflächen. In Relation zum Aufwand für den Planungsprozess kann in der Regel deutlich weniger neuer Wohnraum entstehen. Ähnlich wie bei neuen Baugebieten besteht ein höherer Bedarf an Beteiligungsverfahren.

Infrastrukturfolgekosten durch Bevölkerungswachstum, insbesondere für Schulen und Kinderbetreuung müssen finanziert werden. Die Planverfahren hierfür werden zunehmend in eigener Verantwortung der Stadt durchgeführt, was mit zusätzlichem Finanz- und Personalbedarf einhergeht.



Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	300,00	--	479,00	479,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.728.494,09	3.340.750,00	2.846.398,79	-494.351,21
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	--	4.500,00	6.864,00	2.364,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	20.000,00	--	--	--
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	12.841,00	12.842,00	22.192,00	9.350,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	--	25.000,00	22.321,66	-2.678,34
10		Summe der ordentlichen Erträge	4.761.635,09	3.383.092,00	2.898.255,45	-484.836,55
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.370.096,75	2.656.501,00	2.672.329,61	15.828,61
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	144.186,69	144.091,00	161.821,36	17.730,36
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350.301,28	596.198,00	348.260,48	-247.937,52
14	66	Abschreibungen	50.915,61	15.865,34	23.398,66	7.533,32
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	22.461,35	33.300,00	18.957,39	-14.342,61
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.937.961,68	3.445.955,34	3.224.767,50	-221.187,84
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	1.823.673,41	-62.863,34	-326.512,05	-263.648,71
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	4.761.635,09	3.383.092,00	2.898.255,45	-484.836,55
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	2.937.961,68	3.445.955,34	3.224.767,50	-221.187,84
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	1.823.673,41	-62.863,34	-326.512,05	-263.648,71
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	189.720,00	189.720,00
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	--	--	-189.720,00	-189.720,00
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	1.823.673,41	-62.863,34	-516.232,05	-453.368,71
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	35,00	450,00	350,00	-100,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.439.995,00	1.444.033,38	2.406.635,44	962.602,06



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.439.960,00	-1.443.583,38	-2.406.285,44	-962.702,06
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-616.286,59	-1.506.446,72	-2.922.517,49	-1.416.070,77

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
5211 - Bauaufsicht	2.929.100	2.650.495	-278.605	-10
5232 - Denkmalschutz	-36.100	-21.232	14.868	41
5233 - Denkmalförderung und -pflege	-38.200	-5.627	32.573	85

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	12.842	22.192	9.350	73
Abschreibungen	15.865	23.399	7.533	47
Saldo	-3.023	-1.207	1.817	60

Der **Produktbereich 10** - Bauen und Wohnen verschlechtert sich um 264 T€ gegenüber den Haushaltsansätzen. Das Defizit begründet sich vor allem in Ertragsrückgängen der öffentlich – rechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 494 T€, denen Minderaufwendungen der Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 248 T€ entgegenwirken.

Die im **Produkt 5211** – Bauaufsicht - geplanten Bauaufsichtsgebühren konnten nicht erreicht werden. Hier spiegelt sich die abgeschwächte Dynamik im Bereich des Wohnungsbaus wieder. Der in 2022 betriebene Einstieg in das interne Projekt „Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens“ ist noch nicht abgeschlossen. Hier zeigen sich verminderte Aufwendungen. Die nicht verausgabten Mittel werden zur Übertragung nach 2023 angemeldet.

Das **Produkt 5232** – Denkmalschutz - konnte im ordentlichen Bereichsergebnis das geplante Defizit um 41% verbessern. Es wurden denkmalschutzrechtliche Kontrollen aus der Corona-Zeit nachgeholt. Dadurch konnten mehr Bußgeldbescheide ausgestellt und erhöhte Erträge gegenüber dem Haushaltsansatz generiert werden.



Rechenschaftsbericht Hanau

Auch das **Produkt 5233** Denkmalförderung und -pflege - konnte das geplante Ergebnis verbessern. Dies resultiert hauptsächlich auf noch nicht umgesetzten Instandhaltungen für Denkmäler.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	--	--	161.600,00	161.600,00
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	--	--	161.600,00	161.600,00
	Summe	--	--	161.600,00	161.600,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.977,31	128.000,00	-67.270,85	-195.270,85
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	--	--	8.000,00	8.000,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.297,27	10.000,00	--	-10.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	675,00	675,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-319,96	118.000,00	749,15	-117.250,85
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	--	--	-76.695,00	-76.695,00
	Summe	2.977,31	128.000,00	-67.270,85	-195.270,85
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-2.977,31	-128.000,00	228.870,85	356.870,85

Die Abweichungen der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruhen auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Den ausgewiesenen Mehreinnahmen von 161 T€ steht eine Ansatzplanung im Produktbereich 12 „Verkehrsflächen und –anlagen“ gegenüber. Die zugrundeliegende Stellplatzablöse liegt im Planansatz.

Die Mehrauszahlungen beruhen im Wesentlichen auf dem Verkauf von Genossenschaftsanteilen der Baugenossenschaft Steinheim.

Weitere Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitions-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	HH-Reste 2022	Mittelverschie- bungen 2022	Fortgeschr. An- satz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
5211016001	Vermögenserwerb Bauaufsicht						
Erläuterung:	Für die Bauaufsicht wird eine neue Fachanwendung angeschafft, die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.						
Bilanz Zugang		20.000	20.000	75.000	115.000	30.118	84.882
Bilanz Abgang							



Leistungskennzahlen

5211 - Bauaufsicht

Ziele

- 1.) Gewährleistung der durchschnittlichen Bearbeitungszeit von Bauanträgen.
- 2.) Zur Verfügungsstellung der von Bürgern angeforderten Kopien aus Bauakten in digitaler Form.

Maßnahmen

- 1.) Nutzung von Synergien, Optimierung durch EDV.
- 2.) Einbindung des Repro-Centers bei Akteneinsicht.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Bearbeitungszeit Baugenehmigungen	80	73	Tage
Anzahl der angeforderten Bauakten	250	547	Anz



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

In der **Bauaufsicht** konnten in 2022 zahlreiche Großprojekte genehmigt werden. Somit setzt sich der seit spätestens 2015 zu beobachtende positive Trend im Baugeschehen in Hanau weiter fort, im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren allerdings mit verminderter Intensität.

Der leichte Rückgang bei den Baugenehmigungsgebühren ist auf erheblich verteuerten Finanzierungskosten aufgrund des Zinsanstiegs für Baukredite und die stark gestiegenen Baukosten zurückzuführen, aber auch die Rückführung der Neubauförderung des Bundes spielte eine Rolle.

In 2022 blieb die Zahl der bauaufsichtlichen Verfahren im Vergleich zu 2021 auf einem vergleichbar sehr hohen Niveau. Für 2023 wird mit einem weiterhin dynamischen Baugeschehen, allerdings mit weniger Fallzahlen gerechnet.

Chancen bestehen in weiterhin hohen Erträgen bei Genehmigungsverfahren, da zukünftig wieder von einer hohen Anzahl an Bauanträgen und sonstigen Verfahren, und insbesondere auch im Wohnungsbau, ausgegangen werden kann und auch noch einige Großprojekte, deren Anträge bereits 2022 gestellt wurden, erst in 2023 zur Bescheidung gelangen werden.

Hier wird auf Großprojekte wie beispielsweise die Konversion der Pioneer-Kaserne und das Bautz-Areal hingewiesen. Auch die Entwicklung Hanaus als neue Großstadt und die angestrebte Kreisfreiheit lassen eine weitere, rege Bautätigkeit für 2022 und auch darüber hinaus erwarten. Große Projekte zeichnen sich auch im Bereich der Industrie und beim Schul- und Kindertagesstättenbau ab.

Ein verwaltungsinternes Projekt in der Bauaufsicht für 2023 ist der betriebene Einstieg in die Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens einschließlich der Unteren Denkmalschutzbehörde (Ziel: Vollzug Ende 2023).

Andererseits ist von einem Rückgang der Dynamik im Bereich Wohnungsbau auszugehen. Bereits in 2022 wurde ein geringer Einbruch festgestellt und für 2023 sind die Aussichten mit Blick auf den Krieg in der Ukraine unerfreulich. Massive Preissteigerungen, eingeschränkte Verfügbarkeit von Baumaterialien und steigende Zinsen könnten zum Rückgang der Bautätigkeit führen.

Landesweit werden einige Neubauprojekte bereits jetzt in Folgejahre verschoben.

Bei Einbruch der Baukonjunktur besteht immer das Risiko, dass die antragsabhängigen Ertragsansätze nicht erzielt werden können.

Die weiterhin extrem hohe Arbeitsbelastung bei nahezu gleicher Personalverfügbarkeit führte in 2022 zu einem weiteren Anstieg der Bearbeitungszeiten und weiteren Einschränkungen bei der Beratungstätigkeit (Bürgerservice) und könnte im Extremfall auch negative Auswirkungen für potentielle Investoren bedeuten. Hier muss wie geplant in 2023 gegengesteuert werden mit Personalaufstockung und Digitalisierung.

Der Einstieg in die Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens wird zunächst umfangreiche zusätzliche personelle Kapazität binden und auch Mehraufwendungen für Software, Hardware, Speicherplatz und den Scan der Bestandsakten erzeugen.



Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	5.513.146,76	5.390.000,00	5.677.666,25	287.666,25
10		Summe der ordentlichen Erträge	5.513.146,76	5.390.000,00	5.677.666,25	287.666,25
14	66	Abschreibungen	6.440,00	6.441,00	6.441,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	690.495,00	710.250,00	710.250,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	696.935,00	716.691,00	716.691,00	0,00
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 J. Nr.19)	4.816.211,76	4.673.309,00	4.960.975,25	287.666,25
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	5.513.146,76	5.390.000,00	5.677.666,25	287.666,25
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	696.935,00	716.691,00	716.691,00	0,00
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)	4.816.211,76	4.673.309,00	4.960.975,25	287.666,25
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	4.816.211,76	4.673.309,00	4.960.975,25	287.666,25
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.816.211,76	4.673.309,00	4.960.975,25	287.666,25

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
5321 - Gasversorgung	250.000	360.838	110.838	44
5341 - Fernwärmeversorgung	850.000	1.103.384	253.384	30

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	--	--	--	--
Abschreibungen	6.441	6.441	0	0
Saldo	-6.441	-6.441	0	0



Der **Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung** - verbessert sich um 287 T€ gegenüber den geplanten Haushaltsansätzen. Die Konzessionen für die Gasversorgung liegen mit 111 T€, die Konzessionen der Wasserversorgung mit 21 T€ und die Konzessionen der Fernwärmeversorgung mit 253 T€ über den Planansätzen. Die Konzessionen der Elektrizitätsversorgung zeigen ein leichtes Defizit von 98 T€ gegenüber dem Fortgeschriebenen Ansatz.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	--	350.000,00	92,82	-349.907,18
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	350.000,00	92,82	-349.907,18
	Summe	--	350.000,00	92,82	-349.907,18
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	--	-350.000,00	-92,82	349.907,18

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitions-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	HH-Reste 2022	Mittelverschie- bungen 2022	Fortgeschr. An- satz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
5380520001	öffentliche barrierefreie WC-Anlage Langstr.						
Erläuterung:	Die Vergabe erfolgte, die Ausführung beginnt in 2023.						
Bilanz Zugang			300.000	50.000	350.000	93	349.907
Bilanz Abgang							



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Die Erträge aus Konzessionen von der Stadtwerke Hanau GmbH sind abhängig von den Einnahmen der Gesellschaft aus dem Verkauf von Strom, Gas, Wasser und Fernwärme.

Das Jahr 2022 war durch den Krieg in der Ukraine und der damit zusammenhängenden Energiekrise geprägt. Die Energiepreise sind durch die Energiekrise stark angestiegen. Durch mehrere Maßnahmen der Bundesregierung wurden die Auswirkung auf die Verbraucher gemildert, so dass die Stadtwerke Hanau GmbH eine stabile wirtschaftliche Lage ausweisen konnte. Im Berichtsjahr blieben die Konzessionszahlungen auf dem geplanten Niveau.

Die Entwicklung der Energiepreisentwicklung bleibt für die zukünftige Darstellung ein unsicherer Faktor. Es ist damit zu rechnen, dass steigende Einkaufspreise von Gas und Fernwärme durch die Energieversorger an die Endkunden weitergegeben werden. Eine Kostensteigerung ist somit zu erwarten.



Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.226,88	67.220,00	67.184,87	-35,13
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	354,00	0,00	495,60	495,60
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.367.459,84	5.066.857,00	4.599.019,58	-467.837,42
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	97.573,09	--	1.188,85	1.188,85
10		Summe der ordentlichen Erträge	4.532.613,81	5.134.077,00	4.667.888,90	-466.188,10
14	66	Abschreibungen	7.847.891,47	9.204.415,00	7.987.490,37	-1.216.924,63
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	12.694.228,01	12.492.123,00	12.369.178,54	-122.944,46
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.053,31	1.054,00	1.053,31	-0,69
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	20.543.172,79	21.697.592,00	20.357.722,22	-1.339.869,78
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-16.010.558,98	-16.563.515,00	-15.689.833,32	873.681,68
21	56, 57	Finanzerträge	6.656,00	6.656,00	9.199,00	2.543,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	6.656,00	6.656,00	9.199,00	2.543,00
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	4.539.269,81	5.140.733,00	4.677.087,90	-463.645,10
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	20.543.172,79	21.697.592,00	20.357.722,22	-1.339.869,78
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-16.003.902,98	-16.556.859,00	-15.680.634,32	876.224,68
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.380,19	--	--	--
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	-2.380,19	--	--	--
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-16.006.283,17	-16.556.859,00	-15.680.634,32	876.224,68
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-16.006.283,17	-16.556.859,00	-15.680.634,32	876.224,68

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
5471 - Förderung von ÖPNV	-1.052.108	-928.010	124.098	12



Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	5.066.857	4.599.020	-467.837	-9
Abschreibungen	9.204.415	7.987.490	-1.216.925	-13
Saldo	-4.137.558	-3.388.471	749.087	18

Im **Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV** zeigt sich ein ordentliches Jahresergebnis von 876 T€ unter dem fortgeschriebenen Ansatz.

Aus dem ordentlichen Bereichsergebnis zeigt sich eine Aufwandsminderung der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen. Das Dienstleistungsentgelt der Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH ist 2022 geringer als geplant.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.494.249,21	6.820.000,00	1.316.335,59	-5.503.664,41
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.494.249,21	6.820.000,00	1.314.229,29	-5.505.770,71
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	--	--	2.106,30	2.106,30
	Summe	1.494.249,21	6.820.000,00	1.316.335,59	-5.503.664,41
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.816.998,24	26.747.705,53	8.529.736,84	-18.217.968,69
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	10.226,00	--	--	--
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.657.237,40	26.588.824,40	1.856.442,76	-24.732.381,64
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.147.969,52	158.881,13	6.665.184,11	6.506.302,98
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	1.565,32	--	8.109,97	8.109,97
	Summe	7.816.998,24	26.747.705,53	8.529.736,84	-18.217.968,69
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.322.749,03	-19.927.705,53	-7.213.401,25	12.714.304,28

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzüge und -Abgängen erläutert.



Rechenschaftsbericht Hanau

Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitions-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	HH-Reste 2022	Mittelverschie- bungen 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
5411016001	Verkehrstechnik						
Erläuterung:	Die (Investoren-) Projekte wurden auf die Folgejahre verschoben.						
Bilanz Zugang		1.600.000	441.420	10.000	2.051.420	864.726	1.186.694
Bilanz Abgang		-1.300.000				-13.500	-1.286.500
5411018002	Stadtentwicklungsprozesse						
Erläuterung:	Die Förderung des Landesprogramm "Zukunft Innenstadt" ist erst Ende 2022 angelaufen, die ersten Aufträge sind erfolgt.						
Bilanz Zugang				342.000	342.000	25.061	316.938
Bilanz Abgang							
5411018005	Ausbau von Buskaps und Busbeschleunig.						
Erläuterung:	Die für 2022 eingeplante Mittelabrufe wurden getätigt und eingenommen, in 2023 erfolgt eine Mittelumstellung.						
Bilanz Zugang							
Bilanz Abgang		-800.000				-404.695	-395.304
5411018007	Erneuerung Straßen						
Erläuterung:	Das Projekt wurde in 2022 beauftragt, Ausführung wurde in Teilen durchgeführt und die Rechnungen sind in 2023 zu erwarten.						
Bilanz Zugang		1.100.000	595.360	-155.872	1.539.487	1.145.454	394.033
Bilanz Abgang							
5411018011	Brückenerneuerungen						
Erläuterung:	Das Projekt ist abhängig von der Brückenhauptprüfung und den Sperrzeiten durch die DB.						
Bilanz Zugang		150.000			150.000		150.000
Bilanz Abgang							
5411020001	Nahmobilitätsmaßnahmen in Stadtteilen						
Erläuterung:	Die Vergabe der Planungsleistungen ist für 2023 geplant.						
Bilanz Zugang			100.000		100.000		100.000
Bilanz Abgang							



Rechenschaftsbericht Hanau

Investitions-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	HH-Reste 2022	Mittelverschie- bungen 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
541102002	Neubau Radschnellverbindung Hanau-FFM (Nordmain)						
Erläuterung:	Das interkommunale Projekt und die Planung verzögern sich in der Umsetzung. Die Abrechnung erfolgt nach Baufortschritt.						
Bilanz Zugang		100.000	290.000	-150.000	240.000	473	239.527
Bilanz Abgang		-160.000					-160.000
5411118001	Technologiepark I, Straßenausbau						
Erläuterung:	Bilanz Zugang: Der zweite Bauabschnitt wurde in 2022 begonnen. Der dritte Bauabschnitt wird voraussichtlich 2024 in die Ausführung kommen, aufgrund von Rechtsstreitigkeiten kam es zu zusätzlichen Verzögerungen. Bilanz Abgang: Durch rechtliche Streitigkeiten mit den Eigentümern konnte keine Abrechnung von Erschließungsbeiträgen ermöglicht werden.						
Bilanz Zugang		1.500.000	1.728.659	-112.000	3.116.659	1.340.986	1.775.672
Bilanz Abgang		-2.000.000				-2.106	-1.997.893
5411118002	Ausbau des 3. Gleises Hanau - Fulda (Heideäcker)						
Erläuterung:	Die laufende Planung wird durch die Deutsche Bahn in 2023 fortgesetzt.						
Bilanz Zugang			137.895		137.895	14.708	123.187
Bilanz Abgang							
5411120002	Geh-/Radweg BBC-Straße Richtung Kronenberger Str.						
Erläuterung:	Die Maßnahme musste aufgrund fehlender Kapazitäten verschoben werden, die Planung und Ausführung wird in 2023 erfolgen.						
Bilanz Zugang			270.000	-150.000	120.000		120.000
Bilanz Abgang							
5411120008	Radschnellverbindung Hanau-Aschaffenburg						
Erläuterung:	Die Umsetzung des interkommunalen Projektes verzögert sich.						
Bilanz Zugang		75.000	120.000		195.000	42.968	152.032
Bilanz Abgang							
5411516003	Nordstraße Kreisel						
Erläuterung:	Die Planung und Ausführung wurde auf 2023 verschoben.						
Bilanz Zugang		1.000.000	90.000		1.090.000	48.300	1.041.700
Bilanz Abgang							



Rechenschaftsbericht Hanau

Investitions-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	HH-Reste 2022	Mittelveschie- bungen 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
5411518001	Erneuerung Brücke Hauptbahnhof						
Erläuterung:	Die Maßnahme läuft aktuell noch. Die Abrechnung der Anteile der Deutschen Bahn erfolgen nach Baufortschritt und entstandenem Aufwand.						
Bilanz Zugang		1.350.000	1.025.000	-110.000	2.265.000	422.927	1.842.073
Bilanz Abgang		-800.000				-188.882	-611.118
5411518010	Asphaltdecke Main-Radweg Abschn. Nizza und Bootsclub						
Erläuterung:	Die Mittel entfallen, die Maßnahme und somit auch die Förderung läuft über Main-Radweg.						
Bilanz Zugang							
Bilanz Abgang		-120.000					-120.000
5411518012	Wallonisch-Niederländische-Kirche umliegende Straß						
Erläuterung:	Ende 2022 startete der letzte Abschnitt (Bereich Nassauische Heimstätte).						
Bilanz Zugang				370.000	370.000	120.429	249.571
Bilanz Abgang							
5411520006	Netzanschluss Radverkehrsanlage Friedrich-Ebert-Anlage						
Erläuterung:	Die Umsetzung ist erst nach Fertigstellung der Hauptbahnhof-Brücke möglich, da es sich um Mittel für eine Umleitungsstrecke handelt.						
Bilanz Zugang		1.000.000	799.530	-1.340.000	459.530		459.530
Bilanz Abgang							
5411520007	Platz Rosenstraße/Mühlstraße						
Erläuterung:	Es kam zu Verzögerungen in der Planung, gegebenenfalls sind neue Vereinbarungen mit den Eigentümern notwendig. Die Planung und Ausführung soll in 2023 erfolgen.						
Bilanz Zugang		45.000	150.000		195.000		195.000
Bilanz Abgang		-100.000					-100.000
5411520008	Römerstraße Grundhafte Erneuerung						
Erläuterung:	Die Maßnahme ist angelaufen und wird in 2023 fortgeführt.						
Bilanz Zugang		600.000	400.000	-85.000	915.000	127.542	787.458
Bilanz Abgang							



Rechenschaftsbericht Hanau

Investitions-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	HH-Reste 2022	Mittelverschie- bungen 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
5411520012	Am Markt West Grundhafte Erneuerung						
Erläuterung:	Das Projekt wurde mittelfristig verschoben aufgrund von Einsparungsmaßnahmen.						
Bilanz Zugang		100.000			100.000		100.000
Bilanz Abgang							
5411522002	Main-Radweg						
Erläuterung:	Der Förderzeitraum verlängert sich, der Abruf der Fördermittel erfolgt nach Baufortschritt.						
Bilanz Zugang		1.000.000			1.000.000	21.362	978.638
Bilanz Abgang							
5411522003	Freigerichtsviertel umliegende Straßen						
Erläuterung:	Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgt erst in 2023.						
Bilanz Zugang				785.000	785.000		785.000
Bilanz Abgang							
5411522004	Fahrradschutzstr. Mühltorweg/Sandeldamm/Grüner Weg						
Erläuterung:	Das Projekt betrifft den MainRadweg, der Abrufung der Fördermittel erfolgt nach Baufortschritt. Die Maßnahme läuft und wird in 2023 fortgeführt.						
Bilanz Zugang		100.000		670.000	770.000	9.057	760.942
Bilanz Abgang		-800.000					-800.000
5411618002	Unterführung Burgallee						
Erläuterung:	Die Projektsteuerung erfolgt durch die Deutsche Bahn.						
Bilanz Zugang		250.000			250.000	5.154	244.846
Bilanz Abgang							
5411618003	Unterführung Salisweg						
Erläuterung:	Die Projektsteuerung erfolgt durch die Deutsche Bahn.						
Bilanz Zugang		180.000			180.000	5.820	174.179
Bilanz Abgang							



Rechenschaftsbericht Hanau

Investitions-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	HH-Reste 2022	Mittelverschie- bungen 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
5411818001	Ersatzneubau Fußgängersteg über Kinzig, Bulau						
Erläuterung:	Die Maßnahme läuft und wird in 2023 fortgeführt.						
Bilanz Zugang		600.000	118.000	262.000	980.000	77.469	902.531
Bilanz Abgang							
5411821001	Radwegeverbindung Hanau-Bruchköbel (Donau-/Moselstr)						
Erläuterung:	Die Maßnahme läuft und wird in 2023 fortgeführt.						
Bilanz Zugang			260.000	110.000	370.000	246.619	123.381
Bilanz Abgang							
5431320001	Geleitstraße						
Erläuterung:	Es existieren Synergieeffekte mit weiteren Projekten in Klein-Auheim, deshalb wurde eine kombinierte Ausschreibung durchgeführt.						
Bilanz Zugang		70.000	60.000		130.000		130.000
Bilanz Abgang							
5431718001	Unterführung Frankfurter Landstraße						
Erläuterung:	Die Maßnahme läuft und wird in 2023 fortgeführt.						
Bilanz Zugang		1.500.000	750.000	-200.000	2.050.000	399.967	1.650.032
Bilanz Abgang							
5441718002	Umbau Verkehrsknoten B45/Oderstraße/Maintaler Str.						
Erläuterung:	Es gibt eine Ablösungsvereinbarung mit Hessen Mobil.						
Bilanz Zugang			100.000		100.000		100.000
Bilanz Abgang							
5461520003	Ausbau Parkbereich Steinheimer Tor Süd						
Erläuterung:	Die Vergabe und Ausführung wurde nach 2023 verschoben.						
Bilanz Zugang		600.000			600.000	11.662	588.338
Bilanz Abgang							



Rechenschaftsbericht Hanau

Investitions-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	HH-Reste 2022	Mittelverschie- bungen 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
5471518001	Barrierefreier Ausbau Hauptbahnhof						
Erläuterung:	Die Projektsteuerung erfolgt durch die Deutsche Bahn.						
Bilanz Zugang			2.200.000	-100.000	2.100.000	554.668	1.545.332
Bilanz Abgang							



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

In 2022 wurden die Maßnahmen, soweit es mit den vorhandenen Personalressourcen, den Verzögerungen durch Lieferengpässe bei den Baustoffen und Preissteigerungen aufgrund der Energiekrise möglich war, fortgeführt.

Die Ereignisse der letzten Jahre waren auch in diesem Jahr noch deutlich spürbar.

Für 2023 bestehen gute Chancen unter anderem durch personelle Verstärkung Maßnahmen gemäß der Mittelfristplanung weiter voranzutreiben, so dass durchaus mit erhöhter investiver Bautätigkeit zu rechnen ist.

Beginn der Umsetzung Erneuerung Brücke Hauptbahnhof, Grundhafte Erneuerung Römerstraße, Technologiepark 2. Bauabschnitt und gegebenenfalls. Start des 3. Bauabschnitts, Kreisel Nordstraße/Sandeldamm, öffentliche WC-Anlage Langstraße, Radwege „BBC/Schmalwiesenweg“, „An der Kinzig“, „Kastanienallee“ und „Nussallee“, Ausbau Parkbereich Steinheimer Tor Süd (Sternsche Park), Polleranlage Am Markt Süd, Spielplatz im Schloßgarten und Bolzplatz Mittelbuchen - um nur einige zu nennen.



Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	124.751,48	30.000,00	57.323,24	27.323,24
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	510.961,21	443.824,00	453.113,75	9.289,75
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.118,86	6.000,00	8.340,48	2.340,48
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	139.857,00	134.143,00	186.068,86	51.925,86
10		Summe der ordentlichen Erträge	778.688,55	613.967,00	704.846,33	90.879,33
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	265.053,73	296.756,00	322.709,39	25.953,39
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	16.638,89	18.638,00	20.401,29	1.763,29
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	219.212,88	259.600,00	1.727.769,08	1.468.169,08
14	66	Abschreibungen	573.894,92	494.011,00	551.783,93	57.772,93
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.623.524,00	8.050.757,00	8.050.757,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	458,00	300,00	360,00	60,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.698.782,42	9.120.062,00	10.673.780,69	1.553.718,69
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-7.920.093,87	-8.506.095,00	-9.968.934,36	-1.462.839,36
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	778.688,55	613.967,00	704.846,33	90.879,33
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	8.698.782,42	9.120.062,00	10.673.780,69	1.553.718,69
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-7.920.093,87	-8.506.095,00	-9.968.934,36	-1.462.839,36
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-7.920.093,87	-8.506.095,00	-9.968.934,36	-1.462.839,36
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	378.722,52	468.500,00	387.229,80	-81.270,20
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-378.722,52	-468.500,00	-387.229,80	81.270,20
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-8.298.816,39	-8.974.595,00	-10.356.164,16	-1.381.569,16



Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
5511 - Öffentliches Grün und Landschaftsbau	-5.149.743	-6.612.830	-1.463.087	-28
5551 - Land- und Forstwirtschaft	-295.583	-251.507	44.076	15

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	134.143	186.069	51.926	39
Abschreibungen	494.011	551.784	57.773	12
Saldo	-359.868	-365.715	-5.847	-2

Der **Produktbereich 13 – Natur- und Landschaftspflege** – zeigt eine Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 1,5 Mio. €. Innerhalb dieses Produktbereichs werden überwiegend die Dienstleistungsentgelte für den Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service gebucht, die dieser zur Finanzierung der Tätigkeiten rund um die Natur- und Landschaftspflege erhält.

Im **Produkt 5511 – Öffentliches Grün und Landschaftsbau** – liegt eine Verschlechterung von 1,5 Mio. € vor. Dies ist in Gänze auf die Einstellung einer Rückstellung für verursachte Schäden durch die Baumwurzeln städtischer Bäume am Infrastrukturvermögen Dritter zurückzuführen.

Das **Produkt 5551 – Land- und Forstwirtschaft** – konnte mit 44 T€ eine Verbesserung des Ergebnisses zum Fortgeschriebenen Ansatz ausweisen. Dies ist durch deutlich gestiegene Verkäufe des Holzes aus Hanauer Wäldern begründet.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	209.935,40	4.000,00	129.376,07	125.376,07
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	209.935,40	4.000,00	129.376,07	125.376,07
	Summe	209.935,40	4.000,00	129.376,07	125.376,07
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	794.556,10	2.713.500,00	633.609,85	-2.079.890,15
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	121.829,92	2.694.500,00	438.048,35	-2.256.451,65
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	666.291,94	--	186.212,04	186.212,04
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	6.434,24	19.000,00	9.349,46	-9.650,54
	Summe	794.556,10	2.713.500,00	633.609,85	-2.079.890,15
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-584.620,70	-2.709.500,00	-504.233,78	2.205.266,22

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Rechenschaftsbericht Hanau

Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitions-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	HH-Reste 2022	Mittelverschie- bungen 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichungen
5511018002	Neuanlage Grünflächen						
Erläuterung:	Die Maßnahme wurde wegen fehlender Kapazitäten verschoben.						
Bilanz Zugang		350.000	7.500	71.932	429.432	288.011	141.421
Bilanz Abgang							
5511018003	Pflanzungen zur Stadtdurchgrünung						
Erläuterung:	Die Maßnahme wurde wegen fehlender Kapazitäten verschoben.						
Bilanz Zugang		200.000	45.000		245.000	54.515	190.485
Bilanz Abgang							
5511118001	Neuanlage Grünfläche Waldwiese						
Erläuterung:	Die Maßnahme wurde wegen fehlender Kapazitäten verschoben.						
Bilanz Zugang		320.000		-18.951	301.048		301.018
Bilanz Abgang							
5521016001	Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern						
Erläuterung:	Bilanz Zugang: Der Förderbescheid liegt noch nicht vor, erst dann kann die neue Maßnahme gestartet werden. Bilanz Abgang: Der Mittelabruf für die Grabenreaktivierung in Mittelbuchen ist bei der WI Bank abgerufen worden.						
Bilanz Zugang		750.000	224.000	-90.000	884.000	85.091	798.909
Bilanz Abgang						-132.060	-132.060



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Wesentliche Aspekte der **Stadtentwicklung** müssen mit den Anforderungen des Klimaschutzes und Nachhaltigkeitskriterien in Deckung gebracht werden. Die Stadt Hanau hat auf ihrem Weg zur Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2040 noch viele Fragestellungen zu lösen.

Durch die in 2022/23 fortlaufenden Grundwasser- und Bodensanierungen auf den Konversionsflächen, sowie auf weiteren Altflächen im Innenbereich (z. B. Bautz-Gelände), werden Altlasten beseitigt und gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse für neue Quartiere geschaffen, ohne dafür wertvolle Außenbereichsflächen in Anspruch nehmen zu müssen.

Für 2022/23 bestehen Chancen bei dem in Umsetzung befindlichen Projekt zur „Lebensraumverbesserung für Offenlandarten“ in Mittelbuchen und bei den geplanten Projekten zur Renaturierung für eine Verbesserung der Biodiversität.

Die Runde 4 zur Lärmkartierung, mit der daraus abgeleiteten Lärmaktionsplanung, bietet die Chance, den Immissionsschutz für die Hanauer Bürger nachhaltig zu verbessern. Zwei Fluglärmmessgeräte messen weiterhin kontinuierlich die Fluglärmbelastung in Hanau.

Analog der Vorjahre wird bei den gebührenpflichtigen Verfahren (Baumschutz und Altlastenauskünfte) eine gleichbleibende bis leicht gesteigerte Einnahmesituation erwartet.

Eine weitere Verbesserung der Datenverwaltung wird mit Hilfe von Geoinformationssystemen (GIS) und Digitalisierung erreicht. Für das Jahr 2023 ist die Umstellung des derzeitigen GIS „MapInfo“ auf das leistungsfähigere Programm „ArcGIS“ vorgesehen.

Andererseits kann es bei der weiteren Maßnahmenplanung zur Lärmaktionsplanung durch den entstehenden Bedarf für ein „passives Schallschutzprogramm der Stadt Hanau“ zu einem zusätzlichen Kostenaufwand kommen.

Bei der Unterhaltung und Pflege der Naturdenkmäler können in Abhängigkeit von äußeren Einflüssen (z. B. Unwetter, Schädlingsbefall) nicht geplante Aufwendungen erforderlich werden.

Da die illegalen Abfallablagerungen weiterhin leicht steigen, ist der Aufwand zur Sammlung und Beseitigung dieser Abfälle im Außenbereich in den letzten Jahren mit einem größeren Aufwand zu Buche geschlagen. Eine Trendumkehr ist bisher noch nicht erkennbar.

Die Änderung des Geoinformationssystems kann in der Umstellungsphase zu einem erhöhten Aufwand sowie zu einer verzögerten Bearbeitung führen.



Produktbereich 14 - Umweltschutz

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.157,50	48.000,00	61.091,96	13.091,96
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	7.469,63	0,00	1.785,00	1.785,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.229,46	186.500,00	35.021,00	-151.479,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	909,00	909,00	909,00	0,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	7.140,34	9.400,00	10.479,84	1.079,84
10		Summe der ordentlichen Erträge	44.447,01	244.809,00	109.286,80	-135.522,20
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	591.126,09	597.546,00	599.886,62	2.340,62
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	36.717,30	37.784,00	35.948,03	-1.835,97
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	346.293,23	544.462,00	493.794,62	-50.667,38
14	66	Abschreibungen	8.986,56	8.326,86	8.487,48	160,62
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.050,00	--	2.855,68	2.855,68
17	72	Transferaufwendungen	10.200,00	0,00	11.973,98	11.973,98
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	994.373,18	1.188.118,86	1.152.946,41	-35.172,45
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-949.926,17	-943.309,86	-1.043.659,61	-100.349,75
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	44.447,01	244.809,00	109.286,80	-135.522,20
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	994.373,18	1.188.118,86	1.152.946,41	-35.172,45
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-949.926,17	-943.309,86	-1.043.659,61	-100.349,75
27	59	Außerordentliche Erträge	8,00	0,00	--	-0,00
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	8,00	0,00	--	-0,00
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-949.918,17	-943.309,86	-1.043.659,61	-100.349,75
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	635,00	15.950,00	307,59	-15.642,41
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	615.300,76	484.050,00	166.236,55	-317.813,45



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-614.665,76	-468.100,00	-165.928,96	302.171,04
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.564.583,93	-1.411.409,86	-1.209.588,57	201.821,29

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
5611 - Umweltschutz	-156.000	-180.768	-24.768	-16
5612 - Umweltpädagogik, Klimaschutz und Klimaanpassung	-55.500	-153.845	-98.345	-177

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	909	909	0	0
Abschreibungen	8.327	8.487	161	2
Saldo	-7.418	-7.578	-161	-2

Der **Produktbereich 14 – Umweltschutz** – zeigt eine Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 100 T€..

Im **Produkt 5611 – Umweltschutz** – gab es eine Verschlechterung im Vergleich vom Fortgeschriebenen Ansatz zum eigentlichen Ergebnis in Höhe von 25 T€. Diese Verschlechterung ist maßgeblich auf gestiegene IT-Ausgaben zurückzuführen.

Die Verschlechterung von 98 T€ im **Produkt 5612 – Umweltpädagogik, Klimaschutz und Klimaanpassung** – begründet sich darin, dass erhebliche Mindererträge der Förderrichtlinie „Hanau grünt auf“ durch Nichtverabschiedung ausblieben. Diesen Fördermitteln standen im Verhältnis nur geringe entfallene Aufwendungen für die Maßnahme gegenüber.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	--	382.000,00	821,10	-381.178,90
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	--	382.000,00	821,10	-381.178,90
	Summe	--	382.000,00	821,10	-381.178,90
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	--	-382.000,00	-821,10	381.178,90

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitions-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	HH-Reste 2022	Mittelverschie- bungen 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichungen
5612016001	Vermögenserwerb Umweltpädagogik						
Erläuterung:	Der Auftrag für die geplante Umgestaltung des Außengeländes vom Umweltzentrum wird erst im ersten Quartal in 2023 vergeben.						
Bilanz Zugang		212.000	160.000		372.000	821	372.449
Bilanz Abgang							

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier in der Bildung einer nachhaltigen Entwicklung. Dazu gibt es verschiedene Zugangswege und Akteure bei der Unternehmung Stadt Hanau und in der Zivilgesellschaft Hanau. Das Umweltzentrum Hanau wurde in 2022 vom Land Hessen erneut als zertifizierter Bildungsträger für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.

Im Sommer 2022 wurde die Stadt Hanau als eine von 13 Kommunen in Hessen für das Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ ausgewählt. Federführend ist die Abteilung Umweltbildung und Nachhaltigkeit.

Entwickelt wird nach einer Bestandsaufnahme aller nachhaltigen Projekte und Strukturen in der Unternehmung Stadt Hanau eine Nachhaltigkeitsstrategie mit 4 Schwerpunkten:

- Nachhaltige Stadtverwaltung inklusive Beschaffung und globaler Verantwortung
- Nachhaltige Mobilität
- Natur- und Ressourcenschutz sowie Klimafolgenanpassung
- Klimaschutz und Energie

Die Nachhaltigkeitsstrategie wird bis Ende 2023 vorliegen und beschlossen.

Der Nachhaltigkeitspreis 2022 wurde durch eine Kategorie erweitert. Der Ortsbeirat Großauheim hat einen Gartenpreis für die Zivilgesellschaft in Hanau beschlossen. Als 4. Kategorie wurde dieser Preis aufgenommen und erreicht Menschen mit Garten, Balkon oder Terrasse, die sich für mehr Biodiversität in der Stadt einsetzen.

Mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt „Nachhaltiger Tourismus in Hanau und Main-Kinzig-Kreis“ können erstmals nachhaltige Strukturen in der Naherholung und dem Tagestourismus für Hanau und das Kinzigtal eruiert werden. Geplant sind Wege und Plätze zu finden, auf denen sich alle Menschen erholen und entspannen können.

Die zahlreichen weltweiten Krisen machen auch vor der Bildung für nachhaltige Entwicklung nicht halt. Corona, Anschlag in Hanau, Klimawandel und Biodiversitätskrise sind die Schlagworte für den Auftrag für mehr Bildungsangebote.

Besonders die Ansprache von Menschen aus anderen Kulturen ist schwierig. Eine Förderung für Menschen mit kleinem Geldbeutel, die Nachhaltigkeit im Alltag umsetzen möchten, ist bisher noch nicht entwickelt.



Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	439.791,38	985.000,00	1.144.811,42	159.811,42
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	122.513,26	888.000,00	439.587,34	-448.412,66
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.086,00	1.087,00	1.087,00	0,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	63.662,53	95.800,00	102.510,98	6.710,98
10		Summe der ordentlichen Erträge	627.053,17	1.969.887,00	1.687.996,74	-281.890,26
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	759.222,44	836.380,00	878.664,15	42.284,15
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	43.764,47	48.109,00	53.355,74	5.246,74
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.264.409,58	5.220.529,00	4.557.312,78	-663.216,22
14	66	Abschreibungen	619.319,25	614.498,62	652.703,06	38.204,44
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.554.990,56	3.755.760,00	3.334.727,71	-421.032,29
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	481.870,63	378.020,00	693.077,54	315.057,54
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	9.723.576,93	10.853.296,62	10.169.840,98	-683.455,64
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-9.096.523,76	-8.883.409,62	-8.481.844,24	401.565,38
21	56, 57	Finanzerträge	2.666.708,67	2.000.042,00	4.000.523,75	2.000.481,75
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	2.666.708,67	2.000.042,00	4.000.523,75	2.000.481,75
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	3.293.761,84	3.969.929,00	5.688.520,49	1.718.591,49
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	9.723.576,93	10.853.296,62	10.169.840,98	-683.455,64
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-6.429.815,09	-6.883.367,62	-4.481.320,49	2.402.047,13
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-6.429.815,09	-6.883.367,62	-4.481.320,49	2.402.047,13
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	342.746,78	151.159,00	182.588,05	31.429,05
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	354.968,48	682.639,84	320.798,80	-361.841,04



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-12.221,70	-531.480,84	-138.210,75	393.270,09
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-6.442.036,79	-7.414.848,46	-4.619.531,24	2.795.317,22

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
5711 - Wirtschaftsförderung und Marketing	-3.736.400	-3.185.342	551.058	15
5733 - Sonstige allg. Unternehmen und Einrichtungen	1.683.522	3.367.053	1.683.531	100
5751 - Förderung von Tourismus	-202.800	-61.421	141.379	70

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	1.087	1.087	0	0
Abschreibungen	614.499	652.703	38.204	6
Saldo	-613.412	-651.616	-38.204	-6

Der **Teilhaushalt 15 – Wirtschaft und Tourismus** schließt mit einem Ergebnis von 4,5 Mio. € und damit mit einer Verbesserung gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von 2,4 Mio. €. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Ausschüttung der Sparkasse, die 2 Mio. € über den Erwartungen lag.

Das **Produkt 5711** verbessert das ordentliche Ergebnis um 551 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz. Den Ertragsrückgängen aus den Fördermittelprogrammen - Bundesprogramm zukunftsfähige Innenstädte - mit 280,5 T€ und dem - Landesprogramm Zukunft Innenstadt - mit 154,5 T€ stehen auch in der Position 15 Zuschüsse und Zuweisungen niedrigere Förderfähige Aufwendungen gegenüber. Außerdem hat die Hanau Marketing GmbH im Jahr 2022 die Durchführung der Marketing-Maßnahmen für die Brüder Grimm Märchenfestspiele außerplanmäßig aus dem eigenen Wirtschaftsplan selbst getragen.

Das im **Produkt 5751** geplante Tourismuskonzept wurde nochmals verschoben und wird im Folgejahr umgesetzt. Es ist in Zusammenarbeit mit dem FB7 geplant. Der Produktbereich 5612 erarbeitet aktuell ein Nachhaltiges Tourismuskonzept, welches auch vom Bund gefördert wird.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	315.902,35	652.000,00	144.853,07	-507.146,93
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.891,35	--	--	--
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	293.011,00	652.000,00	144.853,07	-507.146,93
	Summe	315.902,35	652.000,00	144.853,07	-507.146,93
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-315.902,35	-652.000,00	-144.853,07	507.146,93

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitions-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	HH-Reste 2022	Mittelverschie- bungen 2022	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
5711020001	Vermögenserwerb Veranstaltungen Neustädter Rathaus						
Erläuterung:	Die geplanten baulichen Umbauten wurden vom Eigenbetrieb Immobilien- und Baumanagement vorgenommen.						
Bilanz Zugang		245.000	110.000	-45.000	310.000	116.037	193.963
Bilanz Abgang							
5732016001	CPH Ausstattung						
Erläuterung:	Einige Projekte sind noch nicht abgeschlossen und befinden sich in der Durchführungsphase.						
Bilanz Zugang		160.000	125.000		285.000	79.319	205.680
Bilanz Abgang							



Leistungskennzahlen

5711 - Wirtschaftsförderung und Marketing

Ziele

- 1.) Frequenzsteigerung in der Innenstadt zur Unterstützung des Einzelhandels.
- 2.) Imagebildung für die Stadt Hanau in den sozialen Netzwerken.

Maßnahmen

- 1.) Organisation und Bewerbung von 4 großen Aktionswochenenden (eins pro Quartal) und 5 Künstlermärkten.
- 2.) Kontinuierliches Veröffentlichen hochwertiger Postings bei Facebook und Instagram.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Durchgeführte Künstlermärkte	5	5	Anz
Durchgeführte Aktions-Wochenenden	4	4	Anz
Reichweitensteigerung	5	62	%

5731 - Märkte und Feste

Ziele

Belebung der Innenstadt durch Attraktivitätssteigerung des Wochenmarktes.

Maßnahmen

Ausgewogenes und attraktives Händlerangebot, Gewinnung neuer Händler sowie Aktionen und begleitende Programme auf dem Markt und Werbemaßnahmen.

Kennzahl	Plan-Wert 2022	Ist-Wert 2022	Einheit
Belegungsgrad der Stände	78	75	%

Der Zielwert der Kennzahl „Belegungsgrad der Stände“ wurde nicht erreicht. Durch die im Wesentlichen kriegsbedingte stete Zunahme der Inflation und Preissteigerungen konnte der Belegungsgrad der Stände bzw. Neugewinnung von Ständen nicht erfüllt werden.

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Eine Herausforderung für das **Standortmarketing** ist der Online-Boom, explodierende Mieten – die Innenstädte befinden sich in einem Schicksalsjahrzehnt, in dem sich die Lage durch die Pandemie, die Energiekrise, hohe Inflation und Kaufzurückhaltung weiter verschärft hat. Zudem verändert sich die Erwartungshaltung der Menschen an die Funktion der Innenstadt – die bisher dominante Funktion des Einkaufens nimmt immer weiter ab. Die Menschen wollen besondere Erlebnisse in der Innenstadt und diese gilt es zu schaffen bzw. auszubauen. Hierzu gehören die erfolgreichen Märkte inklusive dem Wochenmarkt und dem Weihnachtsmarkt, aber auch weitere Veranstaltungen in der Innenstadt (Musik, Sport, Kunst etc.), die in Zusammenarbeit mit der Hanau Marketing GmbH organisiert werden.

Darüber hinaus stellen die Profilierung als Brüder-Grimm-Stadt mit Festspielen und GrimmsMärchen-Reich, die Vermarktung des Standorts über die Social-Media-Kanäle von „Hanau erleben“ sowie Standort-Werbekampagnen wie „Hanau macht Lust“ die weiteren Aufgabenschwerpunkte dar.

Mit dem Stadtentwicklungsprogramm „Hanau aufLADEN“ ist es gelungen, Hanau bundesweit als Referenz für die Innenstadtentwicklung zu etablieren. Mit dem Projekt wird das Stadtleben kreativ und ganzheitlich erneuert und mit vereinten Kräften, frischen Ideen und großer Lust auf neue Läden in Richtung Zukunft überführt. Das Land Hessen stellt für das Programm bis Ende 2023 Fördermittel in Höhe von 550 T€ zur Verfügung, der Bund im Rahmen des Programms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ bis Ende des Jahres 2025 sogar bis zu 3,75 Mio. €. Mit der Hilfe der Fördergelder und der daraus resultierenden Maßnahmen werden Frequenzen in der Innenstadt gesteigert und Neuansiedlung aus Handel und Gastronomie begünstigt.

Andererseits sind Kaufzurückhaltung und steigende Kosten einige der Risiken, die in diesem Bereich Auswirkungen haben. Der Druck auf die Innenstädte könnte weiter zunehmen, wenn die Inflation nicht weiter sinkt. Handel und Gastronomie haben darüber hinaus mit fehlendem Personal und steigenden Kosten zu kämpfen, die ein Risiko für die geplanten Veranstaltungen und Märkte darstellen.

Mit der Neuaufstellung des **Festes**, der Verlagerung des Schwerpunkts weg von gewerblichen Anbietern und Akteuren hin zu einer größeren Einbindung der Hanauer Vereine lockt das **Bürgerfest** jedes Jahr tausende Besucherinnen und Besucher auf die Mainwiesen um ein breitgefächertes internationales Essenangebot und interkulturelles Kulturprogramm zu erleben. Dazu gehören auch die festen Bestandteile wie das Kinderfest (KEKS), Drachenbootrennen, Fußballturnier und das Feuerwerk auf dem Main, womit das Fest auf eine große und überaus positive Resonanz stößt.

Konnte der Zuschussbedarf in den Jahren 2014 – 2019 nach der Einführung des Eintrittsgeldes noch stabilisiert werden, ist er beim ersten Bürgerfest seit Pandemiebeginn im Jahr 2022 aufgrund exorbitanter Preissteigerungen bei den Technik- und Logistikkosten um ca. 40% gestiegen.

Zum einen sind im Bereich des Zeltbaus und der Umsetzung von neuen konzeptionellen Ideen eventuell Kosteneinsparungen möglich. Andererseits führen schlechte Wetterbedingungen zu Mindereinnahmen. Weitere Preissteigerungen bei den Technik- und Logistikkosten sind nicht auszuschließen.

Ebenso wie das Bürgerfest ist das **Lambofest** ein Fest mit langer Tradition. Eintrittserhebung ist aus räumlichen und logistischen Gründen hier nicht möglich. Daher wurden bereits im Jahr 2014 sogenannte



Rechenschaftsbericht Hanau

Kauf-Trinkbecher eingeführt. Jeder Gast muss bei Bestellung seines ersten Getränkes einen Becher für 2,- € erwerben, der während der Dauer des Festes dann immer wieder eingesetzt werden kann.

Das Lambofest findet im Jahr 2023 zum ersten Mal seit 2019 wieder statt. Es wird mit erheblichen Kostensteigerungen für Technik und Logistik gerechnet.

Durch den Wegfall einer Bühne und die Streichung des Gauklerfestes soll der Zuschussbedarf aus dem Jahr 2019 nicht überschritten werden. Ein hoher Publikumszuspruch erhöht auch den Umsatz der Kaufbecher und damit die Stabilisierung der Einnahmen.



Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	170.029.134,50	173.925.400,00	185.558.808,71	11.633.408,71
06	547	Erträge aus Transferleistungen	3.367.049,39	3.200.000,00	3.473.098,21	273.098,21
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	64.664.590,65	66.746.341,00	66.722.786,44	-23.554,56
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.349.772,00	1.286.973,00	1.286.973,00	0,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	2.465.581,14	0,00	49.813,68	49.813,68
10		Summe der ordentlichen Erträge	241.876.127,68	245.158.714,00	257.091.480,04	11.932.766,04
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-146.461,82	-120.000,00	4.377.373,96	4.497.373,96
14	66	Abschreibungen	2.591.020,11	2.875.282,00	1.966.917,60	-908.364,40
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	47.917.500,71	51.797.894,00	53.096.417,16	1.298.523,16
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	50.362.059,00	54.553.176,00	59.440.708,72	4.887.532,72
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	191.514.068,68	190.605.538,00	197.650.771,32	7.045.233,32
21	56, 57	Finanzerträge	10.661.718,83	8.000.000,00	6.551.975,90	-1.448.024,10
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.335.532,84	3.690.400,00	4.479.365,67	788.965,67
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	5.326.185,99	4.309.600,00	2.072.610,23	-2.236.989,77
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	252.537.846,51	253.158.714,00	263.643.455,94	10.484.741,94
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	55.697.591,84	58.243.576,00	63.920.074,39	5.676.498,39
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	196.840.254,67	194.915.138,00	199.723.381,55	4.808.243,55
27	59	Außerordentliche Erträge	4.293,23	--	2.560,59	2.560,59
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.000.000,00	--	--	--
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	-1.995.706,77	--	2.560,59	2.560,59
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	194.844.547,90	194.915.138,00	199.725.942,14	4.810.804,14
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	5.201,90	0,00	3.783,66	3.783,66
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-5.201,90	0,00	-3.783,66	-3.783,66
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	194.839.346,00	194.915.138,00	199.722.158,48	4.807.020,48



Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
6111 - Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen	192.951.847	202.465.041	9.513.194	5
6121 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	3.551.600	-2.061.715	-5.613.315	-158

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	1.286.973	1.286.973	0	0
Abschreibungen	2.875.282	1.966.918	-908.364	-32
Saldo	-1.588.309	-679.945	908.364	57

Insgesamt weist der **Teilhaushalt 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft** eine Verbesserung in Höhe von 4,8 Mio. € aus.

Im Wesentlichen sind Mehrerträge aus der Gewerbesteuer von 13,0 Mio. € gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz zu verzeichnen. Viele Firmen haben ihre Vorauszahlungen für 2021 und 2022 wieder erhöht, da die Corona-Krise diese Firmen wirtschaftlich doch nicht so stark getroffen hat, wie anfangs angenommen. Außerdem ergaben viele Abrechnungen Nachzahlungen für die Jahre 2020 und 2021 von Firmen, die keine Vorauszahlungen zur Gewerbesteuer geleistet hatten. Damit sind auch Mehrerträge durch Zinsen aus Gewerbesteuerforderungen von 1,3 Mio. € entstanden.

Relativiert wird die Verbesserung zum einen durch Mindererträge aus den Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer in Höhe von 2,7 Mio. €, die durch die Entlastungsprogramme des Bundes unter den Erwartungen geblieben ist.

Zum anderen sind Mehraufwendungen durch höhere Bankzinsen bei den Umschuldungen oder Kreditneuaufnahmen in Höhe von 1,0 Mio. € zu verzeichnen. Außerdem waren durch höhere Gewerbesteuer-einnahmen auch höhere Umlagen zu entrichten, diese haben zu Mehraufwendungen in Höhe von 1,4 Mio. € geführt. Für die kommende Kreisfreiheit wurde darüber hinaus eine Rückstellung in Höhe von 4,5 Mio. € gebildet.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2022
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	875.248,31	874.952,00	868.048,75	-6.903,25
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	655.795,72	656.000,00	655.795,72	-204,28
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	219.452,59	218.952,00	212.253,03	-6.698,97
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	14.170.877,46	36.961.100,00	45.071.602,56	8.110.502,56
	Summe	15.046.125,77	37.836.052,00	45.939.651,31	8.103.599,31
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	17.690.592,81	21.747.982,50	20.929.742,88	-818.239,62
	Summe	17.690.592,81	21.747.982,50	20.929.742,88	-818.239,62
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.644.467,04	16.088.069,50	25.009.908,43	8.921.838,93

Die Plan/Ist-Abweichung in der Position 31 begründet sich durch die Kreditaufnahmen zu Lasten von Kreditermächtigungen aus Vorjahren.

Die Abweichungen der Position 32 geht auf eine höhere Planung der ordentlichen Tilgung von Investitionskrediten zurück.

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Nach dem turbulenten Start der Weltwirtschaft im Frühjahr 2022 ausgelöst durch den Ukraine-Krieg wurden zunächst massive Kostensteigerungen im Energiepreissektor und Einnahmeneinbrüche prognostiziert. Die Inflation erreichte eine Rekordhöhe und lag im Durchschnitt bei 8 %. Die Lage entspannt sich im Herbst trotz negativer Prognosen, sodass das Gesamtjahr dennoch eine positive Wachstumsrate aufweist.

Das wird deutlich an der Entwicklung der Einkommensteuer, diese ist entgegen den Erwartungen der Mai-Steuerschätzung im 3.Quartal kräftig eingebrochen und bleibt im späteren Jahresverlauf hinter den Erwartungen. Die beschlossenen steuerlichen Entlastungsmaßnahmen (Kinderbonus, Anhebung von Grundfreibetrag und Arbeitnehmer-Pauschbetrag sowie die temporäre Absenkung der Energiesteuer) führen zu Einnahmeminderungen. Zum Jahresende verbessert sich zwar die Einkommenssteuer geringfügig gegenüber dem Vorjahr, bleibt jedoch unter den Planwerten.

Insgesamt hat sich die wirtschaftliche Entwicklung angesichts der Energiekrise, hoher Inflation und der Lieferkettenprobleme als dennoch erfreulich widerstandsfähig erwiesen. Das wird durch die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer verdeutlicht, diese lag im Jahre 2022 bei 92 Mio. € und damit auf einem historischen Niveau.

In den nächsten Jahren zeigen die Orientierungsdaten des Landes Hessen zur voraussichtlichen Entwicklung wichtiger Ertrags- und Aufwandspositionen und auch die November-Steuerschätzung eine positive Entwicklung und rechnen mit erheblichen Mehreinnahmen für die kommunalen Haushalte.

Außerdem brachte die Energiekrise auch eine Zinskehrtwende mit sich. Dies bedeutet höhere Risiken bei der Aufnahme von langfristigen Krediten, da hier bereits deutlich höhere Zinskonditionen gelten.



5 Stiftungen

Folgende rechtlich unselbstständige örtliche Stiftungen werden gem. § 115 Abs. 2 und § 120 HGO als Sondervermögen geführt.

Im Haushaltsjahr 2022 zeigt das Sondervermögen folgende Bewegungen:

Sondervermögen/Stiftungen Gesamt

	Ergebnis 2022
Erträge	88.192
Aufwendungen	48.701
Jahresergebnis	-39.490

Hanauer Wohlfahrts- und Erziehungsstiftung

Zweck: Unterstützung bedürftiger Hanauer Bürgerinnen und Bürger, Hilfezentrale für Senioren und Behinderte, Unterstützung behinderter Kinder, Förderung von Lehranstalten und Förderung durch Stipendien an Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten mit Wohnsitz in Hanau.

Die Einnahmen setzen sich aus Zinserträgen, Miet- und Pächterträgen und einem jährlichen Beitrag des Vereins der Armenstiftung zusammen. Die Ausgaben wurden für Zuschüsse an das Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ), Zuschuss für das Projekt „Wild im Park“ und an die Elisabeth-Schmitz-Schule für Wartung und Reparatur gewährt.

	Ergebnis 2022
Erträge	3.928
Aufwendungen	14.423
Jahresergebnis	10.495

Wilhelm-Heinrich-Heraeus-Stiftung

Zweck: Gewährung von Hilfe an bedürftige Hanauer Kinder und Jugendliche im Rahmen der städtischen Jugendfürsorge.

Die Einnahmen setzen sich aus Zinserträgen zusammen. Ausgaben wurden für eine Zuwendung für die Teilnahme an einem Zeltlager an eine bedürftige Person gewährt.



	Ergebnis 2022
Erträge	258
Aufwendungen	220
Jahresergebnis	-38

Stiftung zur Förderung der Gold- und Silberschmiedekunst in Hanau

Zweck: Förderung der Gold- und Silberschmiedekunst in Hanau durch Ausschreibung von Schmuckwettbewerben, Förderung befähigter Gold- und Silberschmiede, Durchführung von Ausstellungen, Ankauf besonderer Stücke für das Deutsche Goldschmiedehaus, Entwicklung des Schmuckstudios für junge Gold- und Silberschmiede im Deutschen Goldschmiedehaus und Ausbau der Fachbibliothek.

Die Einnahmen setzen sich aus Zinserträgen zusammen. Die Ausgaben wurden für einen Zuschuss zum Ankauf einer Pfeffermühle gewährt.

	Ergebnis 2022
Erträge	258
Aufwendungen	700
Jahresergebnis	442

Mathilde-Giese-Stiftung

Zweck: Gewährung von Hilfen an Bedürftige, die nicht aufgrund eines Rechtsanspruches auf Sozialhilfe geleistet werden können.

Die Einnahmen setzen sich aus Zinserträgen zusammen. Die Ausgaben wurden für einen Zuschuss für die Ferienspiele 2022 gewährt.

	Ergebnis 2022
Erträge	5.278
Aufwendungen	4.041
Jahresergebnis	-1.236

Edi-Petry-Stiftung

Zweck: Unterstützung von Bedürftigen, Armen und Kranken in Hanau-Großauheim. Gewährung von finanziellen Unterstützungen und die Ausleihe von Pflegegeräten.



Rechenschaftsbericht Hanau

Die Einnahmen setzen sich aus Zinserträgen, Spenden, Losverkäufen, Zuschuss für Miet- und NK und einem Nachlass zusammen. Ausgaben wurden für Zuwendungen an bedürftige Personen im Rahmen der jährlichen Weihnachtsaktion gewährt.

	Ergebnis 2022
Erträge	78.467
Aufwendungen	29.317
Jahresergebnis	-49.150

Stiftung Fabulierwettbewerb der Stadt Hanau

Zweck: Förderung von Kindern und Jugendlichen im Bereich Literatur durch zur Verfügungsstellung der Mittel für ausgelobte Preise im Zuge des jährlich stattfindenden "Fabulierwettbewerb von Hanauer Schulen".

Die Einnahmen setzen sich aus Zinserträgen zusammen. Ausgaben wurden 2022 nicht getätigt. Der Vorlesewettbewerb ist mit Beendigung der Corona Pandemie im Jahr 2022 wieder gestartet. Die Preisverleihung findet 2023 statt.

	Ergebnis 2022
Erträge	4
Aufwendungen	--
Jahresergebnis	-4



6 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Gemäß § 51 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO sind im Rechenschaftsbericht auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, darzustellen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind nicht zu verzeichnen.

Hanau, den 02.05.2023

Stadt Hanau

Der Magistrat

Claus Kaminsky

Oberbürgermeister